

Berichte

Evaluation der „Blauen Nacht“ 2013 in Nürnberg

Ausgewählte Ergebnisse aus schriftlichen, mündlichen und
Onlineumfragen

Reinhard Wittenberg

Bericht 2013-3

Berichte

des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung

Wittenberg, Reinhard:

Evaluation der „Blauen Nacht“ 2013 in Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus schriftlichen, mündlichen und Onlineumfragen

Bericht 2013-3

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung

Findelgasse 7/9
90402 Nürnberg
Postanschrift: Postfach 3931, 90020 Nürnberg

Telefon: 0911/5302-679
Telefax: 0911/5302-660

E-Mail: soziologie@wiso.uni-erlangen.de
<http://www.soziologie.wiso.uni-erlangen.de>

Lehrstuhlsignet: Eva Lambracht. Gesetzt mit L^AT_EX.

Anlass und Ziel der Untersuchung

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt zur Evaluation der „Blauen Nacht“ 2013 in Nürnberg. Im Vordergrund der nach 2009 zweiten Evaluation stehen dabei vor allem Ergebnisse aus Onlineumfragen *vor* und *nach* der Blauen Nacht 2013 sowie aus schriftlichen und mündlichen Befragungen *während* der Blauen Nacht 2013 mit insgesamt rund 2.300 Personen. Die Resultate des Forschungsprojektes sollen dazu dienen, die als kulturelles und extravagantes Großereignis konzipierte Veranstaltung zukünftig (noch) besser an die Erwartungen ihrer Besucherinnen und Besucher anzupassen und den Verkauf von Eintrittskarten zu verstärken.

Danksagung

Bei dem Forschungsprojekt, das den hier berichteten Befunden zugrunde liegt, handelt es sich um ein Eigenprojekt des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung, das vom Projektbüro im Kulturreferat der Stadt Nürnberg angeregt und von ihm ideell, personell und finanziell unterstützt wurde. Namentlich besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang Christel Passmann. Die repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnerregister der Stadt Nürnberg ist im Einwohneramt von Herbert Steger organisiert worden. Roland Meierhofer vom Amt für Organisation und Informationsverarbeitung hat für den Versand der Einladungen zur Teilnahme an der Onlineumfrage gesorgt. Andreas Eberl und David Vogl haben seitens des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung das Forschungsprojekt als studentische Hilfskräfte begleitet, der Erstgenannte in allen, der Zweitgenannte in einigen Phasen. Studentische Interviewer und Interviewerinnen waren während der Blauen Nacht Lena Benkert, Yvonne Dohmstreich, Andreas Eberl, Alina Greiner, Manuel Holz, Denise Hörner, Christina Illichmann, Tanja Juchart, Jonathan Klein, Anna Klimova, Lukas Kloss, Sarah Lödel, Michael Otto, Markus Ramspeck, Valeria Romme, Julia Ruß, Thomas Schobert, Benjamin Schreiber, Jessica Schreiber, Hannah Semmlinger, Kristian Tsekov und Annette Völkl.

Den genannten Einrichtungen und Personen sei herzlich gedankt: Ohne sie wäre die Durchführung des Projektes in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen. Ebenso herzlich danke ich den rund 2.300 vorwiegend Nürnbergerinnen und Nürnbergern für ihre Bereitschaft, an den verschiedenen empirischen Erhebungen teilzunehmen. Selbstverständlich trägt keine/r der Genannten irgendeine Verantwortung für die nachfolgenden Ausführungen. Diese liegt allein beim Verfasser. Kritische Anmerkungen sind jederzeit willkommen.

Symbole und Kürzel

Für Zwecke der erkundenden und beschreibenden Statistik bzw. Datenanalyse werden folgende Symbole und Kürzel verwendet:

- *** für eine Irrtumswahrscheinlichkeit, bei der Durchführung eines Signifikanztests fälschlicherweise die Nullhypothese (H_0) zu verwerfen ($= \alpha$ -Fehler), von $p < .001$, ** für eine Irrtumswahrscheinlichkeit von $p < .01$ und * für eine Irrtumswahrscheinlichkeit von $p < .05$; ansonsten n. s. = statistisch nicht signifikant
- Für Lage- bzw. Streuungsmaße: m = arithmetischer Mittelwert; s = Standardabweichung
- Für Korrelationskoeffizienten: v = Cramer's V; ϕ = Phi; r = Pearson's Korrelationskoeffizient
- Für logistische Regressionsanalysen: Regressionskoeffizienten b und e^{beta} ; Nagelkerkes = „Pseudo“- r^2
- Für Signifikanztests: χ^2 = Wert der χ^2 -Verteilung bei Tabellenanalysen; F = Wert der F -Verteilung bei Varianzanalysen; T = Wert der t -Verteilung bei Mittelwertanalysen

Zu den datenanalytischen Grundlagen siehe Wittenberg (1998). Als Software für die Datenanalysen wurde IBM SPSS Statistics 21 eingesetzt.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	10
2	Methodik	13
2.1	Onlineumfragen <i>vor</i> und <i>nach</i> der Blauen Nacht	13
2.1.1	Online-Vorbefragung	13
2.1.2	Online-Nachbefragung	18
2.2	Befragungen <i>während</i> der Blauen Nacht 2013	19
2.2.1	(Schriftliche) Karteninhaberbefragung	19
2.2.2	(Mündliche) Passantenbefragung	20
3	Ergebnisse	22
3.1	<i>Vor</i> der Blauen Nacht 2013: Befunde aus den Onlineumfragen	22
3.1.1	Besuch und Bewertung früherer Blauer Nächte	23
3.1.2	Wie sind die „Vorbefragten“ auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?	27
3.1.3	Blaue Nacht: Mit oder ohne Ticket?	28
3.1.4	Präferenzen für ausgewählte kulturelle Großveranstaltungen	32
3.1.5	Klassifikation von Veranstaltungen und Veranstaltungsorten	36
3.2	<i>Während</i> der Blauen Nacht 2013: Befunde aus den mündlichen und schrift- lichen Befragungen sowie der Online-Nachbefragung	39
3.2.1	Soziodemografie der Blauen Nacht 2013-Besucher	40
3.2.2	Der Weg zur Blauen Nacht 2013	45
3.2.3	Werbung und Sponsoren	46
3.2.4	Begleitung und Orientierung während der Blauen Nacht 2013	48
3.2.5	Bewertung der Blauen Nacht 2013	54
3.3	Blaue Nacht 2013: Lob und Kritik in der Sprache der Befragten	60
4	Resumé	65
5	Anhang	68
5.1	Erhebungsunterlagen	68
5.1.1	Anschreiben	68
5.1.2	Fragebögen	71
5.2	Tabellen	110
5.3	Blaue Nacht: Lob und Kritik in der Sprache der Befragten	118
5.3.1	Lob und Kritik an <i>früheren</i> Blauen Nächten	118
5.3.2	Lob und Kritik an der <i>aktuellen</i> Blauen Nacht 2013	141

Inhaltsverzeichnis

5.3.3	Presseberichte über das Forschungsprojekt „Evaluation der Blauen Nacht 2013“	151
	Literaturverzeichnis	154

Abbildungsverzeichnis

1.1 Karte der Veranstaltungsorte und Bushaltestellen	11
1.2 Liste der Veranstaltungsorte	12
3.1 Bewertung der Blauen Nacht in der Vergangenheit	24
3.2 Bewertung in der Vergangenheit	25
3.3 Wichtigkeit von Gegebenheiten	26
3.4 Aspekte für Kartenkauf	30
3.5 Präferierte kulturelle Großveranstaltungen Nürnbergs im Paarvergleich	34
3.6 Bevorzugte kulturelle Großveranstaltungen nach Lebensaltersgruppen	35
3.7 Lebensalter der Besucher der Blauen Nacht 2013	41
3.8 Bewertung der Blauen Nacht 2013 durch ihre Besucher	54
3.9 Aspekte für den Kartenkauf	58

Tabellenverzeichnis

2.1	Grundgesamtheit, Register- und Erhebungsstichprobe nach Alter und Geschlecht	15
2.2	Register- und Erhebungsstichprobe nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	17
2.3	Gründe <i>gegen</i> den Besuch der Blauen Nacht 2009	18
2.4	Realisierte Stichprobe der Befragung von Karteninhabern	19
2.5	Realisierte Stichprobe der Passantenbefragung	21
3.1	Bedeutung der Blauen Nacht	22
3.2	Bedeutung der Blauen Nacht nach Kartenkauf	23
3.3	Besuchswahrscheinlichkeit Blaue Nacht 2013	26
3.4	Werbeträger	27
3.5	Bewertung der Angebote <i>mit</i> und <i>ohne</i> Kartenkauf	28
3.6	Gründe, keine Karte zu kaufen	31
3.7	Programmplanung vor und während der Blauen Nacht nach Kartenkauf . . .	32
3.8	Kulturelle Großveranstaltungen Nürnbergs im Paarvergleich	33
3.9	Besuchte Veranstaltungen und Veranstaltungsorte: Faktorenanalyse	36
3.10	Befragungsorte	39
3.11	Schulabschluss	42
3.12	Beruf	42
3.13	Haushaltsgröße	43
3.14	Haushaltsnettoeinkommen	44
3.15	Kulturdemografie	44
3.16	Genutzte Verkehrsmittel	45
3.17	Genutzter Fahrausweis	46
3.18	Werbeträger	47
3.19	Sponsoren	48
3.20	Begleitung auf der Blauen Nacht 2013	48
3.21	Orientierung auf der Blauen Nacht 2013	49
3.22	Besuch und Bewertung von Veranstaltungsorten	50
3.23	Besuch von Late-Night-Treffs	53
3.24	„Essentials“ der Blauen Nacht 2013	55
3.25	Vergleich Blaue Nacht 2013 : Blaue Nacht 2012	56
3.26	Preis des Tickets	57
3.27	Ticketkauf 2014?	59
3.28	Gründe <i>gegen</i> den Kauf eines Tickets für die Blaue Nacht 2013	59
3.29	Lob und Kritik der Besucher <i>früherer</i> Blauer Nächte	60

Tabellenverzeichnis

3.30	Lob und Kritik der Besucher der Blauen Nacht 2013	62
5.1	Gelesene Tageszeitungen	110
5.2	Präferierte Zeitungsinhalte	111
5.3	Gelesene Stadtmagazine	111
5.4	Radiosender	112
5.5	Fernsehsender	112
5.6	Internetnutzung	113
5.7	Präferierte Musik	113
5.8	Präferierte Fernsehsendungen	114
5.9	Kenntnis und Besuch von Einrichtungen	114
5.10	Kenntnis und Besuch von Veranstaltungen	115
5.11	Regionale Herkunft der Besucher der Blauen Nacht 2013 nach Postleitzahlen	115

1 Einleitung

Die Blaue Nacht ist seit dem Jahr 2000, in dem die Stadt Nürnberg ihr 950-jähriges Bestehen feiern konnte, eine jährlich stattfindende Kulturveranstaltung, die am 4. Mai 2013 rund 140.000 Besucher anzog (vgl. Nürnberger Zeitung, 2013a, S. 1). Damit hat sich die Blaue Nacht in Nürnberg wohl endgültig zu Deutschlands größter Kunst-, Kultur- und Museumsnacht gemausert.

Bei der Veranstaltung, deren Markenzeichen die Farbe „Blau“ ist, setzen sich die städtischen Museen und zahlreiche andere kulturelle Einrichtungen zu einem jährlich wechselnden Themenschwerpunkt mit Licht und Musik in Szene. 2013 konnten die Bürger und Bürgerinnen unter dem Motto „Himmelsstürmer“ von 19 Uhr bis in die frühen Morgenstunden des Folgetages rund 70 verschiedene Kulturangebote besuchen und die blaue Illumination der Altstadt verfolgen (vgl. zu den Programmpunkten die Abbildungen 1.1 und 1.2). Das dabei gebotene Außenprogramm ist kostenfrei, das Programm in den Einrichtungen großteils kostenpflichtig.¹

Da sich die Blaue Nacht in Nürnberg im Gegensatz zu den herkömmlichen „Langen Nächten der Museen“ eben gerade *nicht* auf institutionalisierte Einrichtungen beschränkt, sondern versucht, Kunst und Kultur in den öffentlichen Raum zu tragen, um sie auch einer „Laufkundschaft“ nahe zu bringen, muss das Erhebungsinstrument dem auch Rechnung tragen – und sich gerade nicht mit der methodischen Herangehensweise der „klassischen Museumsforschung“ begnügen. Es geht vielmehr darum, im Zuge der Evaluation beiden Aspekten die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sowohl die auf „reine Kultur“ als auch die auf „bloßes Feiern“ ausgerichteten Intentionen ihrer Besucher zu berücksichtigen.

Ziel ist es, belastbare Daten zu erhalten, um die Blaue Nacht zukünftig für Publikum und Sponsoren noch attraktiver gestalten zu können – und den Verkauf von Eintrittskarten zu fördern, um dem Projekt Blaue Nacht auch in angespannter Wirtschaftslage weiterhin eine sichere finanzielle Grundlage bieten zu können.

Um derart belastbare Daten zu erhalten, war die Entwicklung eines komplexen Forschungsdesigns erforderlich. Im Mittelpunkt stehen vier Bevölkerungsumfragen: Je eine Onlineumfrage *vor* und *nach* der Blauen Nacht 2013 sowie je eine Passanten- und Besucherbefragung *während* der Blauen Nacht 2013.²

¹ Im vorliegenden Beitrag werden im Folgenden möglichst geschlechtsneutrale Formulierungen gewählt. Wenn ansonsten von Nürnbergern die Rede ist, sind stets auch Nürnbergerinnen gemeint. Die Beschränkung auf die männliche Form erfolgt ausschließlich aus Gründen der Lesbarkeit.

² Eine Einordnung des Projektes „Blaue Nacht in Nürnberg“ in den Rahmen anderer kultureller Großveranstaltungen findet sich in (Wittenberg, 2010). Dort sind auch weitergehende Typisierungen der Blaue Nacht-Besucher nachzulesen, die weitgehend bis heute Bestand haben dürften. Im vorliegenden Bericht wird demzufolge auf eine neuerliche Typologisierung verzichtet.



Abbildung 1.1: Karte der Veranstaltungsorte und Bushaltestellen
Quelle: Stadt Nürnberg, Kulturreferat/Projektbüro (2013)

Altstadt Süd – Zwischen Lessingstraße und Lorenzer Altstadt

1. **Lessingstraße und Museumsgebäude:** KulturVIEReck Lessingstraße
2. **Hof Deutsche Rentenversicherung / Arbeitsamt:** Wagner ist für alle da! 🏰
3. **Hof Deutsche Rentenversicherung / Arbeitsamt:** WHISTLE B331 🏰
4. **Parkhaus Sterntor:** Im Schatten der Himmelsstürmer 🏰
5. **Ballettförderzentrum Nürnberg e. V. / Tanzhaus Nürnberg:** Tanz der Götter – 2
6. **Kreis GALERIE:** Ausstellungseröffnung: Iwona Demko „Rotlicht“ / „Czerwone światło“
7. **Germanisches Nationalmuseum:** Von himmlischen Heiligen und wissbegierigen Weltraumforschern
8. **Germanisches Nationalmuseum / Ehrenhalle:** OKTAKTUM 🏰
9. **CVJM Nürnberg & Treppenhause Lounge:** Himmelsstürmer und Bruchpiloten
10. **club stereo:** Before Midnight: Starpost
11. **Kunstverein KOHLENHOF Nürnberg e. V.:** Mitternachtsblau
12. **Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg:** Good Vibrations
13. **Literaturhaus Nürnberg:** 12. Nürnberger Lesenacht
14. **Offene Kirche St. Klara – „Oase der Stille“:** Himmelsstürmer – Klangoase
15. **Nürnberg Hauptbahnhof:** „Pioniere der Lüfte“ – Wir sind der Traum vom Fliegen!
16. **Erlebnismuseum turmdersinne am Westtor:** „Wo Ihre Wahrnehmung ins Wanken gerät“
17. **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Über den Wolken ...

Altstadt Ost – Zwischen Königsturm und Straßenbahndepot

1. **St. Lorenz – „Oase der Stille“:** St. Lorenz – Der Stille Raum
2. **Kunsthof im KunstKulturQuartier:** Nuri Bilge Ceylan: Cinemascope Türkei – Es war einmal in ...
3. **Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** Kaleidoskop KunstKulturQuartier
4. **Kunsthalle im KunstKulturQuartier:** Von der Erde zum Mond und zurück
5. **St. Martha – „Oase der Stille“:** Da berühren sich Himmel und Erde ...
6. **Baumeisterhaus:** Gebaute Nürnberger Himmelsstürmer
7. **kunstkunster – forum für zeitgenössische kunst:** Printing Miiverse
8. **Der Nürnberger Archäologieverein im Offenen Büro:** Leben am Wasser – Die Geschichte des Wasserschlosschens in Ziegelstein
9. **Nürnberger Akademie:** Lüster 🏰
10. **Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg:** Poetry Slam Revue
11. **Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg:** Himmelsche Spielfreuden – Games, die glücklich machen
12. **Stadtbibliothek/Katharinenkloster:** Kiosk der himmlischen Weisheiten 🏰
13. **Katharinenruine:** Sphären 🏰
14. **CINECITTA/CINEMAGNUM:** Technik für Himmelsstürmer: Legenden der Luftfahrt 3D
15. **Naturhistorisches Museum:** Himmelsstürmer aus Indonesien
16. **Stadtarchiv Nürnberg:** Der Himmel auf Erden? Eine Weinprobe im Stadtarchiv
17. **Tratzengraben – Kreisjugendring Nürnberg-Stadt:** Junge „Himmelsstürmer/innen“ greifen nach den Sternen

18. **Krakauer Haus:** THE GoHo HOBOS meet STADT AUS DRAHT
19. **Hutmuseum Brömme:** „Himmelsstürmer“ treffen auf authentische Handwerkskunst
20. **St. Egidien – „Oase der Stille“:** Wenn Himmel und Erde sich berühren ...
21. **Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal:** Himmelsstürmer im Tucherschloss
22. **Altstadtfreunde Nürnberg e. V.:** Himmelsstürmer im Peller-Labyrinth
23. **Hochschule für Musik Nürnberg, Internationales Haus/Heilig-Geist-Saal:** Drei Himmel hoch
24. **Ballettförderzentrum Nürnberg e. V. / Tanzhaus Nürnberg:** Tanz der Götter – 1
25. **Kunstverein Nürnberg, Albrecht Dürer Gesellschaft:** Auf in die Gegenwart!
26. **Historisches Straßenbahndepot St. Peter der VAG Nürnberg:** Geschichte, Technik und Tanz

Altstadt Nord – Zwischen Burg und Museumsbrücke

1. **Burg:** Nürnberger Künstler setzen die Burg ins rechte Licht
2. **Jazzstudio Nürnberg:** Junge Löwen erstürmen die Kellerbühne
3. **Künstlerklausur Nürnberg e. V.:** 100 Stufen, 1000 Wünsche und Gedanken – dem Himmel ganz nah
4. **Historischer Kunstbunker im Burgberg:** Gönner, Künstler, Kunstwerke – Himmelsstürmer von einst
5. **Albrecht-Dürer-Haus:** Göttliche Helden
6. **Stadtmuseum Fembohaus:** Kosmische Räume
7. **eckstein – das haus der ev.-luth. kirche in nürnberg:** Der Himmel über der Burgstraße
8. **Neuapostolische Kirche Nürnberg – „Oase der Stille“:** Wolke 7
9. **Spielzeugmuseum:** Spacige Spiele
10. **Kraftschon Haus:** SnailTrail 🏰
11. **Rathaus Wolfscher Bau, Innenhof:** in between spaces 🏰
12. **Rathaus Wolfscher Bau, Ehrenhalle:** Fliegen lernen 🏰
13. **Rathaus Wolfscher Bau, Rathaussaal:** „GMT + Container“ 🏰
14. **Hauptmarkt:** „Der Phantastonaut“
15. **Frauenkirche – „Oase der Stille“:** Auf dem Weg zum Himmel
16. **Schmuckhof:** THE GREAT ESCAPE 🏰

Und jetzt? – Late-Night-Treffs

1. **Hochschule für Musik Nürnberg Internationales Haus/Heilig-Geist-Saal:** Drei Himmel hoch
2. **Zentralcafé im Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** Hit The Billy!
3. **KunstKulturQuartier, KulturKellerei im Künstlerhaus:** Über den Wolken kann die Musik nur grenzenlos sein
4. **club stereo:** After Midnight: Wildstyle
5. **CVJM Nürnberg & Treppenhause Lounge:** „Listen to Polo“ in concert
6. **Mach1:** Die blaue Klubnacht im MACH1
7. **Jazzstudio Nürnberg:** Junge Löwen stürmen die Kellerbühne

Veranstalter:

Kulturreferat der
Stadt Nürnberg/
Projektbüro

www.blauenacht.nuernberg.de

Hauptsponsoren:



12



NÜRNBERGER

Abbildung 1.2: Liste der Veranstaltungsorte
Quelle: Stadt Nürnberg, Kulturreferat/Projektbüro (2013)

2 Methodik

2.1 Onlineumfragen *vor* und *nach* der Blauen Nacht

2.1.1 Online-Vorbefragung

Im Vorfeld der Blauen Nacht am 4. Mai 2013 fand eine personalisierte Online-Vorbefragung unter $n=5.000$ zufällig aus dem Einwohnerregister ausgewählten Nürnbergern mit Hauptwohnsitz vor Ort im Alter zwischen 18 und 80 Jahren statt. Die Probanden wurden Mitte April 2013 postalisch angeschrieben und gebeten, über eine Internetseite und nach Registrierung mittels eines persönlichen Zugangscodes an der Befragung teilzunehmen. Ende April 2013 wurden alle zufällig ausgewählten Personen wiederum postalisch an die Umfrage erinnert und noch einmal gebeten, sich daran zu beteiligen.¹ Die Verlosung von je zwei Eintrittskarten zur Blauen Nacht 2013 an 50 Teilnehmer diente der Verbesserung der Ausschöpfungsrate. Der in Folge beider Einladungsschreiben erzielte Rücklauf beträgt $n=964$ bzw. 19,3 Prozent.

Die Teilnahme an der Onlineumfrage stand aber auch anderen als den ausgewählten Personen frei: Interessierte konnten sich anonym über einen auf der kommunalen Homepage zur Blauen Nacht, einen auf der Onlinestartseite der größten Nürnberger Lokalzeitung „Nürnberger Nachrichten“ geschalteten Link sowie einen Link der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg einbinden. Diese „Selbstselektion“ nahmen $n=413$ Personen vor.² Sie entsprechen in sozialstruktureller Hinsicht weitgehend den aus dem Einwohnerregister ausgewählten Personen, so dass wir beide Gruppen ohne große Bedenken zu einer einzigen aggregieren können. Insgesamt umfasst die realisierte Onlinestichprobe damit $n=1.377$ Personen.

Die Verteilung von Grundgesamtheit und Register- sowie Erhebungsstichprobe nach Lebensaltersgruppen und Geschlechtszugehörigkeit geht aus Tabelle 2.1 hervor.

Bei näherem Hinsehen zeigt sich, dass die Registerstichprobe sehr gut die Grundgesamtheit widerspiegelt, also ein zwar verkleinertes, aber dennoch „repräsentatives“ Abbild derselben darstellt. Die Erhebungsstichprobe stellt ihrerseits ebenfalls ein verkleinertes, jedoch kein „repräsentatives“ Abbild der Registerstichprobe und damit der Grundgesamtheit dar: Wie die Inspektion der Tabellenprozentwerte und statistischen Kennwerte der Anpassungstests in der Legende von Tabelle 2.1 ergeben, stimmt die Erhebungsstichprobe weder bezüglich der Geschlechtszugehörigkeit noch bezüglich der Altersgruppen mit den Referenzverteilungen überein. Die größten Abweichungen treten in der Altersgruppe der 65-Jährigen und älteren und dort insbesondere bei den Frau-

¹ Das Einladungsschreiben zur Beteiligung an der Online-Vorbefragung zur Blauen Nacht 2013 ist im Anhang abgedruckt (vgl. S. 68 f.)

² Bei diesen selbstselektierten Personen ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei ihnen, die sich ohne Einladungsschreiben und Zugangscodes über die o. a. Links an der Onlineumfrage beteiligten, nicht zwingend um Einwohner Nürnbergs handeln muss.

2 Methodik

en auf, die in dieser Altersgruppe deutlich unterrepräsentiert sind. Zudem zeigt sich, dass in unserer Erhebungsstichprobe Frauen generell vergleichsweise überproportional häufig vertreten sind, wobei dies, mit Ausnahme der beiden ältesten, in allen sonstigen Altersgruppen zu beobachten ist.

Worauf mögen diese Abweichungen zurückzuführen sein? Mehrere, nicht ganz trennscharfe Erklärungen bieten sich an. Zunächst zur Geschlechtszugehörigkeit:

- Frauen sind generell eher als Männer an Kultur interessiert. Sie beteiligen sich daher auch eher als Männer an Umfragen zu kulturellen Themen und nehmen auch eher an kulturellen Veranstaltungen teil, wie u. a. unsere Evaluation der Blauen Nacht 2009 gezeigt hat (Wittenberg, 2010).
- Frauen zeigen darüber hinaus generell mehr „compliance“ als Männer und beteiligen sich auch deshalb in größerem Ausmaß als Männer an Umfragen überhaupt.

Die Unterrepräsentanz der Altersgruppe der 60-Jährigen und älteren dürfte ebenfalls zweifach begründet sein.

- Einerseits sinkt in dieser Altersgruppe die Internetnutzung beträchtlich im Vergleich zu jüngeren Altersgruppen, wie die Erhebungen von Initiative D21 e. V. (2013) belegen.³ Damit muss sachlogisch eine geringere Beteiligung an Onlineumfragen einhergehen. Bei Frauen ist dieser Befund – noch – stärker ausgeprägt als bei Männern.
- Andererseits nimmt mit zunehmenden Lebensalter der Aktionsradius ab. Ein früher möglicher Besuch einer Blauen Nacht tritt zunehmend als Option in den Hintergrund (vgl. Wittenberg, 2010). Damit reduziert sich auch das Interesse an einer Beteiligung an einer Umfrage zur Blauen Nacht.

³ Während von den 20–29-Jährigen 96,8 Prozent das Internet nutzen, sind dies unter den 50–59-Jährigen 78,8 Prozent, unter den 60–69-Jährigen 63,7 Prozent und unter den 70-Jährigen und älteren nur noch 30,2 Prozent.

Tabelle 2.1: Grundgesamtheit, Register- und Erhebungsstichprobe nach Lebensalter und Geschlechtszugehörigkeit [TABELLENprozent; Stand: 01.05.2013]

Lebensalter	Grundgesamtheit			Registerstichprobe			Erhebungsstichprobe		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
18–24	5,3	5,5	10,8	5,2	4,6	9,8	5,1	6,9	12,0
25–34	9,6	9,6	19,2	9,6	10,5	20,1	8,7	14,3	23,0
35–44	8,9	8,4	17,3	9,7	7,7	17,4	8,2	10,5	18,8
45–54	9,5	9,1	18,6	9,3	9,1	18,4	9,7	12,2	21,9
55–64	6,9	7,7	14,6	7,7	7,4	15,1	7,4	6,8	14,2
65–80	8,7	10,8	19,5	9,1	10,1	19,2	6,4	3,8	10,2
insg. (%)	48,9	51,1	100,0	50,7	49,3	100,0	45,5	54,5	100,0
insg. (N)	200.027	209.023	409.050	2.531	2.466	4.977	570	683	1.253

χ^2 -Anpassungstests – Lebensalter: $\chi^2=73,9^{***}$, Geschlechtszugehörigkeit: $\chi^2=14,5^{***}$. Referenzverteilung: Registerstichprobe
Bei der Registerstichprobe sind n=3, bei der Erhebungsstichprobe sind n=127 Personen nicht nach Geschlechtszugehörigkeit
und/oder nach Lebensalter korrekt einzuordnen.
Quellen: Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg-Fürth (Grundgesamtheit); Einwohneramt der Stadt
Nürnberg (Registerstichprobe); Evaluation Blaue Nacht 2013: Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013
(Erhebungsstichprobe)

2 Methodik

Wenn wir die Erhebungsstichprobe nun noch dahingehend mit der Registerstichprobe vergleichen, inwieweit die Erstgenannte die Verteilung nach Staatsangehörigkeit in Nürnberg repräsentiert, macht Tabelle 2.2 deutlich, dass Allochthone in unserer Stichprobe erheblich unterproportional vertreten sind: Beträgt der Anteil an Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit als der deutschen in der Registerstichprobe insgesamt 28,2 Prozent, so beläuft sich dieser Anteil in der Erhebungsstichprobe nur auf ganze 8,5 Prozent. Die beobachteten Einflüsse von Alter und Geschlechtszugehörigkeit sind unter den Allochthonen weitgehend identisch mit den weiter oben generell diesbezüglich getroffenen Befunden – allerdings auf sehr niedrigem zahlenmäßigen Niveau. Weitere Gründe für die geringe Beteiligung dieser Personengruppe an unserer Umfrage dürften darin zu suchen sein, dass sie vergleichsweise seltener über einen Internetzugang verfügt und sie sich u. U. auch von einer kulturellen Veranstaltung wie der Blauen Nacht weniger angesprochen fühlt als die autochthone Bevölkerung.

Tabelle 2.2: Register- und Erhebungsstichprobe nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
TABELLENprozent; Stand: 01.05.2013

Lebens- alter	Deutsche		Ausländer		insgesamt		Deutsche		Ausländer		insgesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	%	n	männl.	weibl.	männl.	weibl.	%	n
18-24	3,2	3,0	2,0	1,6	9,8	492	4,4	6,1	0,7	0,7	12,0	150
25-34	6,4	7,0	3,2	3,5	20,1	1.005	8,0	12,9	0,7	1,4	23,0	288
35-44	6,1	4,9	3,6	2,8	17,4	871	7,4	9,3	0,8	1,2	18,8	235
45-54	6,7	7,0	2,6	2,1	18,4	920	8,5	11,3	1,1	1,0	21,9	274
55-64	5,8	5,7	1,8	1,7	15,0	752	7,1	6,7	0,3	0,1	14,2	178
65-80	7,5	8,4	1,5	1,6	19,2	957	6,1	3,7	0,3	0,2	10,2	128
insg. (%)	35,8	36,0	14,9	13,3	100,0		41,5	50,0	4,0	4,5	100,0	
insg. (n)	1.788	1.800	743	666		4.997	520	627	50	56		1.253

Quelle: Einwohneramt der Stadt Nürnberg (Registerstichprobe); Evaluation Blaue Nacht 2013: Onlinebefragungen
im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.-4.5.2013 (Erhebungsstichprobe)

2.1.2 Online-Nachbefragung

Zum Ende des Onlinefragebogens der Vorbefragung hatten die Online-Befragten die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an einer Befragung nach Abschluss der Blauen Nacht 2013, u. z. ab dem 5. Mai 2013 zu entscheiden. Hierfür war es erforderlich, dass die Befragten ihre E-Mail-Adresse angaben.⁴ N=452 Personen nahmen schließlich sowohl an der Online-Vorbefragung als auch an der Online-Nachbefragung teil und bilden damit die Datengrundlage für mögliche Panelanalysen.⁵ Das sind 32,8 Prozent der Personen aus der Erhebungsstichprobe. Von ihnen haben n=172 – 38,1 Prozent – die Blaue Nacht 2013 tatsächlich besucht, darunter 55,2 Prozent mit Ticket und 44,8 Prozent ohne.⁶

Danach befragt, warum sie dieses Jahr die Blaue Nacht *nicht* besucht haben, antworten die entsprechenden Online-Nachbefragten wie in Tabelle 2.3 wiedergegeben.

Tabelle 2.3: „Können Sie uns Gründe nennen, warum Sie dieses Jahr nicht auf der Blauen Nacht waren?“ [Mehrfachangaben]

Gründe gegen den Besuch 2013	n	% _a	% _b
Ich hatte familiäre Verpflichtungen	60	23,2	30,3
Die Straßen und Veranstaltungsorte sind überfüllt	45	17,4	22,7
Ich habe doch lieber etwas anderes unternommen	29	11,2	14,6
Ich war krank	26	10,0	13,1
Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen	21	8,1	10,6
Ich hatte berufliche Verpflichtungen	17	6,6	8,6
Ich habe die Blaue Nacht schon einmal mit Karte besucht, wurde aber enttäuscht	17	6,6	8,6
Sonstige Gründe	44	17,0	22,2
Nennungen insgesamt	259	100,0	130,8
Nennungen pro Person	1,3		
keine Angabe	73	26,9	
% _a : bezogen auf n=259 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=198 Nachbefragte, die die Blaue Nacht 2013 <i>nicht</i> besucht und die Frage beantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Online-Nachbefragung; Feldzeit vom 5.5.–4.6.2013

Wie zu erkennen ist, dominieren private Motive unter den Gründen für die Besuchsabstinenz der Blauen Nacht 2013. Dennoch: Direkt mit der Blauen Nacht schlechthin zusammenhängende Gründe werden von immerhin 44,4 Prozent der Befragten genannt (Mehrfachnennungen), wobei knapp jeder Vierte auf die Fülle der Besucher recurriert.

⁴ Im Übrigen: Die erhebungsmethodische Vorgehensweise für die Onlineumfragen war in allen Einheiten mit den Datenschutzbeauftragten der Stadt Nürnberg und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg abgestimmt.

⁵ Im Hinblick auf die sozialstrukturellen Merkmale Lebensalter, Geschlechtszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit unterscheiden sich die Teilnehmer der Vor- und Nachbefragung statistisch nicht voneinander.

⁶ Unter den n=95 Ticketinhabern haben sich 59 Prozent ihre Karte selbst gekauft, 41 Prozent haben sie geschenkt bekommen.

2.2 Befragungen während der Blauen Nacht 2013

Um ein möglichst detailliertes Bild von allen Besuchern während der Blauen Nacht zu erhalten, wurde die Besucherbefragung zweigeteilt: Während Spontanbesucher und Nicht-Kartenkäufer direkt von extra dafür rekrutierten Studierenden auf der Straße angesprochen und gebeten wurden, in kurzen, standardisierten Face-to-Face-Interviews in Form von Passantenbefragungen anonym ihre Meinung zu äußern (realisierte Interviews: n=156), besuchten weitere Studenten gemäß eines ausgetüftelten Zeit- und Raumplanes systematisch ausgewählte Einrichtungen, um die dort anzutreffenden Besitzer von Eintrittskarten für eine Teilnahme an einer anonymen schriftlichen Befragung zu gewinnen (ausgefüllte Fragebögen: n=318). Die Besitzer von Eintrittskarten waren leicht zu identifizieren, wurde ihnen doch beim Betreten ihres ersten Veranstaltungsortes ein gut sichtbares Bändchen angelegt, das dann den schnellen Eintritt zu anderen Veranstaltungsorten ermöglichte. Beide Befragungen fanden während der Blauen Nacht in der Zeit von 19:00 bis 24:00 Uhr statt.

2.2.1 (Schriftliche) Karteninhaberbefragung

Wie bereits ausgeführt, wurde der Besucherfragebogen als schriftlicher „Selbstaussfüller“ gehandhabt. N=318 angesprochene Personen füllten ihn während der Blauen Nacht in einer der ausgewählten Einrichtungen aus. Tabelle 2.4 gibt die sozialstrukturelle Zusammensetzung nach Geschlechtszugehörigkeit und Lebensaltersgruppen dieser Population wieder. Auf eine diesbezügliche Aufschlüsselung auch nach Staatsangehörigkeit müssen wir verzichten, da sich unter den befragten Karteninhabern nur n=12 oder 4,0 Prozent Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit befinden.

Tabelle 2.4: Realisierte Stichprobe der Befragung von Karteninhabern während der Blauen Nacht 2013 nach Lebensalter und Geschlechtszugehörigkeit [Anzahl, TABELLENprozent]

Lebensalter	Deutsche		insgesamt	
	männlich	weiblich	%	n
18–24	7,1	16,9	24,1	71
25–34	9,2	10,8	20,0	59
35–44	4,7	8,5	13,2	39
45–54	6,1	14,2	20,3	60
55–64	6,8	7,1	13,9	41
65–80	3,1	5,4	8,5	25
insgesamt (%)	36,9	63,1	100,0	
insgesamt (n)	109	186		295

Realisierte Bruttostichprobe: n=318; davon haben n=295 Personen Angaben zum Lebensalter und zur Geschlechtszugehörigkeit gemacht.

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013: schriftliche Karteninhaberbefragung; Feldzeit: 4.5.2013

Neben dem Befund einer geringen Anzahl an Nichtdeutschen unter den befragten

Karteninhabern, zeigt sich insgesamt, dass Frauen in allen Altersgruppen stärker unter den Befragungsteilnehmern vertreten sind als Männer, wobei ihre Anteile in der jüngsten und in der Altersgruppe der 45–54-Jährigen mehr als doppelt so groß ausfallen wie jene der Männer. Insgesamt ist ebenfalls erstaunlich, dass die jüngste Altersgruppe die umfangreichste Teilnehmergruppe darstellt.

2.2.2 (Mündliche) Passantenbefragung

Die Passantenbefragung wurde als Face-to-face-Interview durchgeführt. Als „Passanten“ oder „Flaneure“ wurden diejenigen Besucher der Blauen Nacht definiert, die sich keine Karte gekauft hatten und dies auch im weiteren Verlauf der Blauen Nacht 2013 nicht mehr tun wollten. Ihnen genügte offensichtlich das breite Angebot an Darbietungen, Animationen, Musik etc., das auch ohne Besitz des Tickets während der Blauen Nacht wahrgenommen werden konnte. Von den Interviewern wurden nur diejenigen angesprochen, die kein Bändchen trugen. Zur Sicherheit wurde zusätzlich am Beginn der Interviews die (Filter-) Frage gestellt, ob die Person eine Karte hatte oder fest vorhatte, eine zu kaufen. Durch diese doppelte Vorkehrung sollte dann auch ansonsten nicht auszuschließenden Fehlern bei der Datenerhebung durch Vermischung der Passanten mit den Kartenkäufern tatsächlich vorgebeugt worden sein. In Tabelle 2.5 sind wiederum nur diejenigen Interviewten verzeichnet, die ihr Geschlecht und Alter preisgaben. Wie bei den Karteninhabern in Tabelle 2.4 mussten wir auch hier auf eine weitere Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit verzichten, da sich unter den befragten Passanten wiederum nur $n=12$ oder 7,4 Prozent Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit befinden.

Gemäß Tabelle 2.4 und im Vergleich zur Registerstichprobe aus Tabelle 2.1 zufolge sind Jüngere unter den „nur“ Flanierenden erheblich über- und Ältere erheblich unterrepräsentiert: Der Anteil der bis 34-Jährigen ist unter den Passanten mit 60,4 Prozent fast fünf Mal so groß wie der Anteil der 55- bis 80-Jährigen mit 13,4 Prozent. Damit sind die jüngsten Altersgruppen mit dem Faktor 1,7 stärker in der Karteninhaberpopulation vertreten als in der Zufallsstichprobe. Für die beiden ältesten Befragtengruppen beträgt dieser Faktor 0,55.

Alles in allem ist festzuhalten, dass die Blaue Nacht-Besucher, sei es Kartenbesitzer oder Flaneure, eine jüngere und „deutschere“ Population darstellen, als dies statistisch gemäß der Zusammensetzung der Grundgesamtheit bzw. der Zufallsstichprobe zu erwarten war. Unter den befragten Passanten ist dieser Befund sogar noch verstärkt zu beobachten: Sie rekrutieren sich noch deutlicher aus den jüngeren Altersgruppen als dies unter den Kartenbesitzern der Fall ist. Ob diese Differenzen dem Kartenpreis geschuldet sind, der u. U. ein jüngeres bzw. ärmeres Publikum vom Kauf abhält, oder ob es am Gegensatz zwischen gewissermaßen „Hoch-“ und „Straßenkultur“ liegt, der zu lebensaltersspezifischen Präferenzen führt, sei hier (noch) dahin gestellt. Die Datenanalyse sollte zur Validierung solcher Spekulationen beitragen können. Die starke Überrepräsentanz der jüngsten Altersgruppen bei der Passantenbefragung mag in Teilen auch dem Sachverhalt geschuldet sein, dass diese Altersgruppen vielleicht am ehesten zu einer Beteiligung an einer Befragung bereit waren, zu der sie von Studierenden, also Personen derselben Altersgruppe, animiert worden sind.

2 Methodik

Tabelle 2.5: Realisierte Stichprobe der Passantenbefragung während der Blauen Nacht 2013 nach Lebensalter und Geschlechtszugehörigkeit [Anzahl, TABELLENprozente]

Lebens- alter	Deutsche		insgesamt	
	männlich	weiblich	%	n
18–24	11,0	24,4	35,4	58
25–34	11,6	13,4	25,0	41
35–44	5,5	4,3	9,8	16
45–54	9,1	7,3	16,5	27
55–64	1,8	4,9	6,7	11
65–80	1,8	4,9	6,7	11
insgesamt (%)	40,9	59,1	100,1	
insgesamt (n)	67	97		164

Realisierte Bruttostichprobe: n=165; davon liegen für n=164 Personen Angaben zum Lebensalter und zur Geschlechtszugehörigkeit vor.

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013: mündliche Passantenbefragung; Feldzeit: 4.5.2013

3 Ergebnisse

3.1 Vor der Blauen Nacht 2013: Befunde aus den Onlineumfragen

Die Blaue Nacht ist in den Köpfen der Nürnberger äußerst präsent – die Eingangsfrage an die Teilnehmer der Onlinebefragung im Vorfeld der Blauen Nacht 2013: „Kennen Sie die Blaue Nacht in Nürnberg?“, haben $n=1.229$ bzw. 91,9 Prozent der Befragten mit „ja“ beantwortet. Unter diesen Personen stimmen 85,8 Prozent der Aussage zu, dass „die Blaue Nacht mittlerweile ein ‚Markenzeichen‘ sei, unverwechselbar verknüpft mit Nürnberg“.

Das Motto der Blauen Nacht 2013 – „Himmelsstürmer“ – ist den Befragten allerdings nicht so präsent: Aus einer Liste mit den Vorgaben sämtlicher bisher für die Blauen Nächte vergebenen Motti wählen zwei Fünftel das für 2013 richtige Schlagwort aus, während fast drei Fünftel – 56,4 Prozent – zugeben, dass sie das Motto nicht kennen, und 4,3 Prozent ein falsches Schlagwort ankreuzen.

Vier Fünftel der Befragten haben die Blaue Nacht bereits in früheren Jahren besucht, im Schnitt $m=3,2$ Mal ($s=2,2$). Die Frage, ob sie sich schon einmal eine Karte für den Besuch der Blauen Nacht gekauft hatten, bejahen 44,7 und verneinen 44,2 Prozent. Jeder Zehnte hat in der Vergangenheit ein- oder mehrmals ein Blaue Nacht-Ticket geschenkt bekommen.

Für mehr als die Hälfte der Befragten stellt die Blaue Nacht eine kulturelle Veranstaltung dar, wie Tabelle 3.1 belegt. Ein Fünftel der Befragten betrachtet sie hingegen eher als Party oder als Stadtfest, ein Zehntel als Chance, die Stadt zu erkunden. Der Rest versteht die Blaue Nacht vorwiegend als gute Möglichkeit, sich mit Freunden und Bekannten sowie Familienangehörigen zu treffen. Im Vergleich zur Evaluation von 2009 hat sich die kulturelle Bedeutung der Blauen Nacht leicht verstärkt, der reine „Spaßaspekt“ entsprechend verringert.

Tabelle 3.1: „Was ist die Blaue Nacht für Sie am ehesten?“

Bedeutung	n	%
eine kulturelle Veranstaltung	677	55,8
eine Party, ein Stadtfest	246	20,3
eine Stadterkundung	121	10,0
Treffen mit Bekannten, Freunden	114	9,4
ein Familienausflug	46	3,8
ein (berufl.) Pflichttermin	10	0,8
insgesamt	1.214	100,0

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

3 Ergebnisse

Wenn wir untersuchen, ob sich die Bedeutung der Blauen Nacht in den Köpfen der Befragten danach unterscheidet, ob sie in der Vergangenheit zu den Kartenkäufern bzw. zu den Kartenkaufabstinenten, also zu den „Flanierern“ zählen, ergeben sich statistisch höchst signifikante Unterschiede, wie Tabelle 3.2 zeigt.

Tabelle 3.2: „Was ist die Blaue Nacht für Sie am ehesten?“ in Abhängigkeit vom Kartenkauf [SPALTENprozente]

Bedeutung	Kartenkäufer		„Flaneure“		insgesamt	
	n	%	n	%	n	%
eine kulturelle Veranstaltung	267	61,8	197	46,1	464	54,0
eine Party, ein Stadtfest	72	16,7	112	26,2	184	21,4
eine Stadterkundung	44	10,2	39	9,1	83	9,7
Treffen mit Bekannten, Freunden	37	8,6	53	12,4	90	10,5
ein Familienausflug	9	2,1	23	5,4	32	3,7
ein (berufl.) Pflichttermin	3	0,7	3	0,7	6	0,7
insgesamt	432	100,1	427	99,9	859	100,0

V=.18 ***

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Demnach betrachten 61,8 Prozent der Kartenkäufer die Blaue Nacht als kulturelle Veranstaltung – unter den Nichtkartenkäufern sind es 46,1 Prozent: Unter den „Flanierern“ ist demnach der kulturelle Aspekt der Blauen Nacht zugunsten des „Spaßcharakters“ deutlich weniger ausgeprägt. Die kulturelle Bedeutung hat sich aber, im Vergleich zu 2009, speziell unter den „Flanierern“ merklich erhöht.

3.1.1 Besuch und Bewertung früherer Blauer Nächte

Wie Abbildung 3.1 belegt, gefielen die bisher erlebten Blauen Nächte knapp drei Vierteln der Besucher „gut“ und „sehr gut“. Ein Viertel ist unentschieden. Wirklich unzufrieden zeigt sich gerade einmal jeder Einundzwanzigste. Im Vergleich mit den diesbezüglichen Ergebnissen aus 2009 sind keine wirklich nennenswerten Unterschiede zu verzeichnen.

3 Ergebnisse

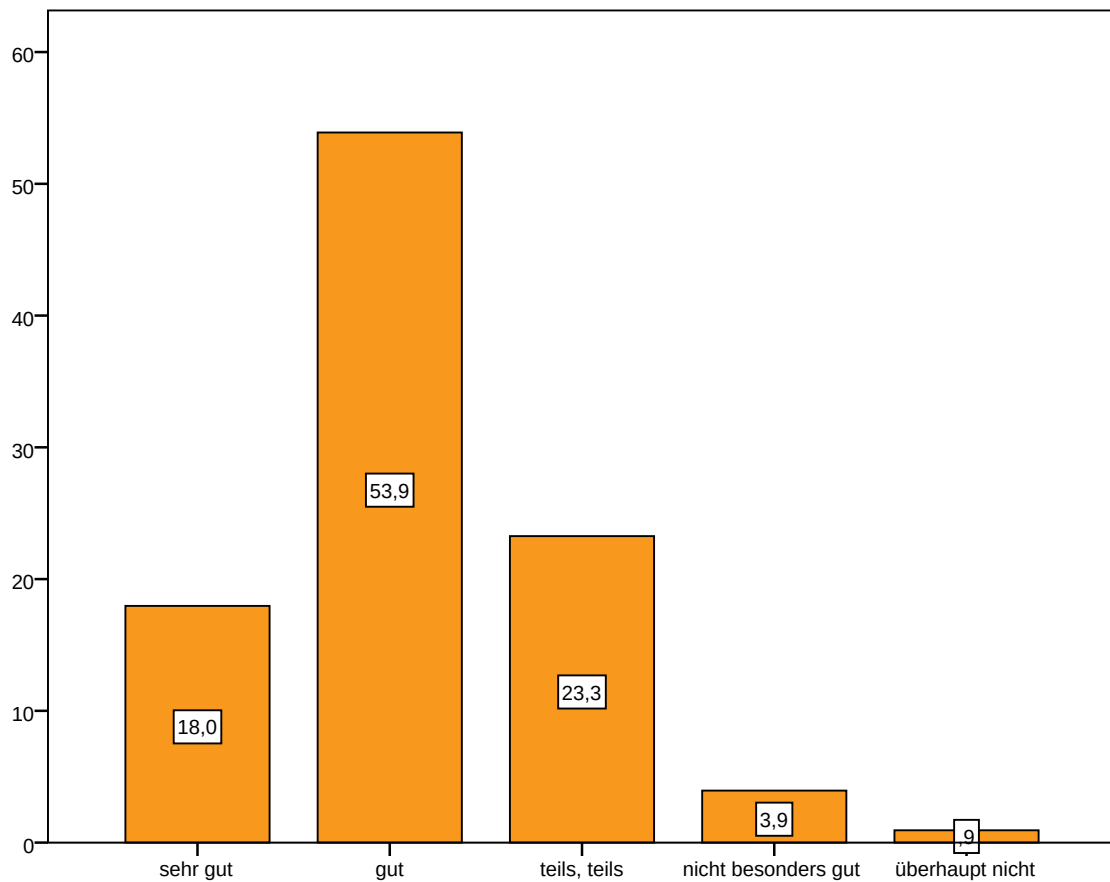


Abbildung 3.1: „Ganz allgemein, wie gefiel Ihnen die Blaue Nacht in der Vergangenheit?“

Ratingskala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „überhaupt nicht“

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013 [n=963]

Wenn wir einige Punkte herausgreifen, die dies ausgesprochen gute Gesamturteil begründen, erweist sich die Atmosphäre, die die Befragten bei der Blauen Nacht erlebten, als herausragend positiv beurteilt (vgl. Abbildung 3.2). Aber auch das gebotene Programm und die Organisation werden mit „gut“ bewertet.¹ Diese Beurteilungen sind im Übrigen absolut identisch mit jenen von 2009.

¹ An dieser Stelle darf ein Hinweis auf die „Fehler-“ oder „Streuungsbalken“ nicht fehlen, die in Abbildung 3.2 eingezeichnet sind: Sie bilden die Standardabweichung, also die Streuung um den Mittelwert des Antwortverhaltens der Befragten ab (vgl. Wittenberg, 1998, S. 131, S. 237). Je weniger gespreizt diese „Streuungsbalken“ sind, desto enger sind sich die Befragten in ihrem Urteil. Gut zu erkennen ist im Diagramm, dass dies hier der Fall ist und die Besucher vergangener Blauer Nächte sich in den Beurteilungen der verschiedenen Gesichtspunkte jeweils weitgehend einig sind und sich kaum voneinander unterscheiden.

3 Ergebnisse

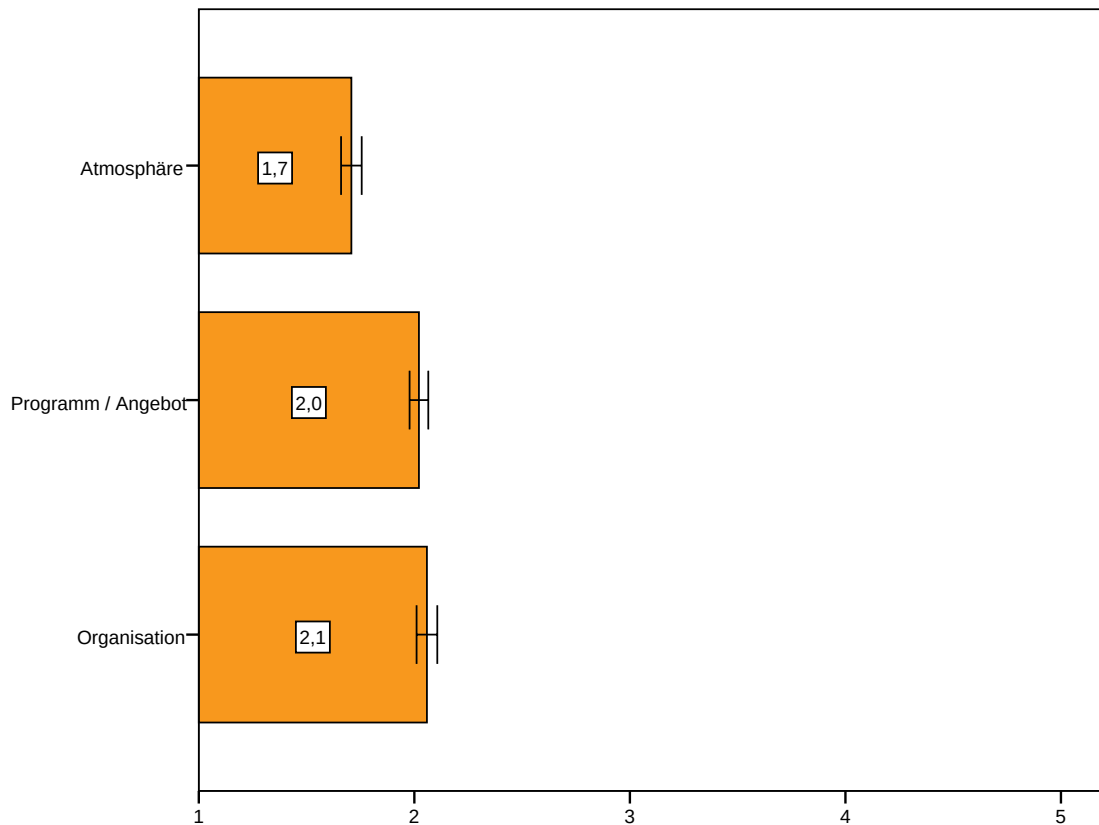


Abbildung 3.2: „Wie bewerten Sie speziell folgende Punkte in der Vergangenheit?“ [Mittelwerte, Streuungen]

Ratingskalen von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „sehr schlecht“

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013 [n=923–963]

Die gute Bewertung dieser ausgewählten Aspekte korrespondiert mit der Wichtigkeit, die einzelnen Dimensionen der Blauen Nacht seitens der Befragten beigemessen wird, wie Abbildung 3.3 belegt. In eine Rangreihe gebracht, stehen „Stimmung“ und „Atmosphäre“ während der Veranstaltung an der Spitze, dichtauf gefolgt von der Qualität der Angebote und dem gebotenen Kulturerlebnis, die allesamt für (äußerst) wichtig gehalten werden. Die Befragten antworten diesbezüglich zudem sehr homogen, worauf die schmalen Streuungsbalken hinweisen. Der Aspekt des „Feierns“ tritt demgegenüber fast ebenso deutlich in den Hintergrund wie die (große) Zahl der Besucher, die allerdings immer noch von der Hälfte der Befragten toleriert wird.² Auch dem Motto der Blauen Nacht wird relativ wenig Bedeutsamkeit unter den vorgelegten Aspekten zugesprochen, während die Fülle des Angebots nur wenige missen möchten.

² Der berechnete (empirische) Mittelwert von $m=3,0$ ($s=1,0$) entspricht auf einer Ratingskala von 1 bis 5 exakt dem theoretischen Mittelwert.

3 Ergebnisse

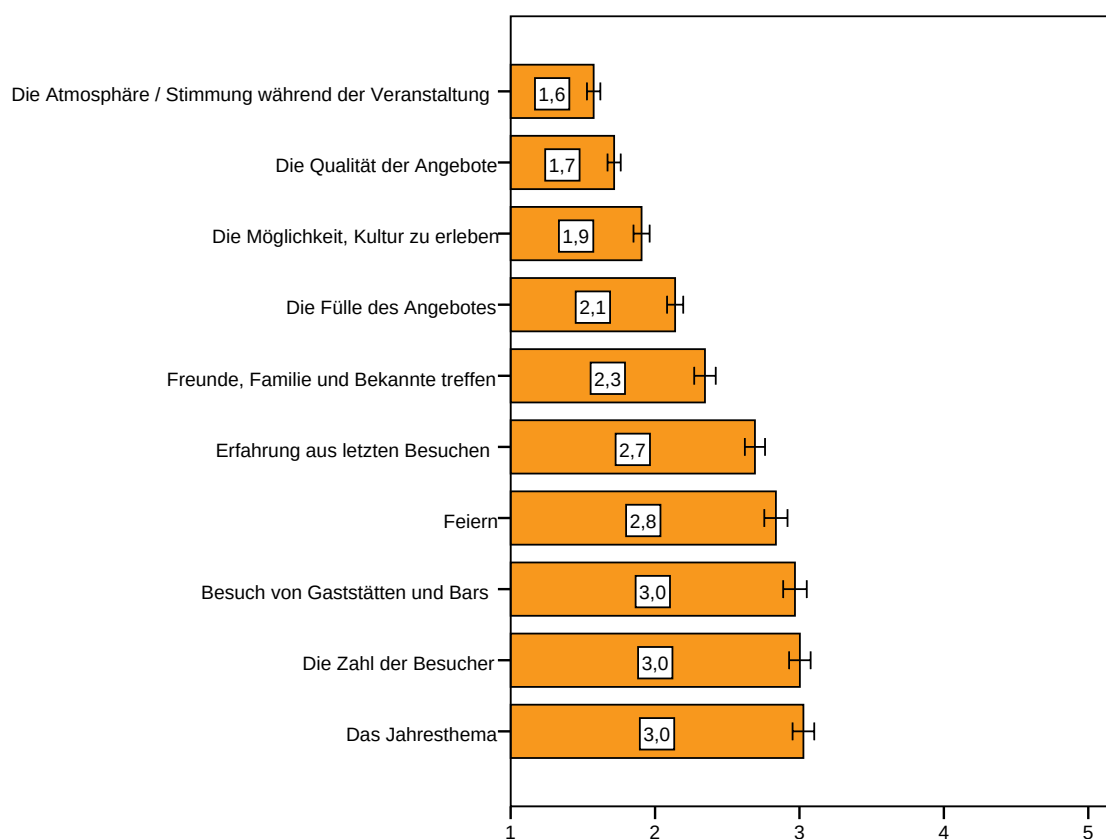


Abbildung 3.3: „Wie ist das bei Ihnen? Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte der Blauen Nacht?“ [Mittelwerte, Streuungen]

Ratingskalen von 1 = „äußerst wichtig“ bis 5 = „äußerst unwichtig“

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013 [n=616–710]

Drei Fünftel der im Vorfeld der Blauen Nacht angesprochenen Nürnberger sind sich nahezu sicher, dass sie (auch) 2013 die Blaue Nacht besuchen werden.

Tabelle 3.3: „Haben Sie vor, dieses Jahr die Blaue Nacht zu besuchen?“

Besuchswahrscheinlichkeit Blaue Nacht 2013	n	%
ja, sicher	273	22,7
ja, wahrscheinlich	453	37,7
nein, wahrscheinlich nicht	167	13,9
nein, sicher nicht	85	7,1
weiß ich noch nicht	139	18,6
insgesamt	1.202	100,0

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Ein Fünftel lehnt einen Besuch allerdings mehr oder minder dezidiert ab. Ein weiteres knappes Fünftel zeigt sich abwartend und kann oder will sich (noch) nicht entscheiden.

3.1.2 Wie sind die „Vorbefragten“ auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?

Unter den im Vorfeld der Blauen Nacht 2013 Befragten haben zum Zeitpunkt ihrer Beteiligung an der Umfrage $n=839$ bzw. 60,9 Prozent Werbung für die Blaue Nacht 2013 wahrgenommen. Von diesen Personen fanden 83,4 Prozent die wahrgenommene Werbung ansprechend. Dies entspricht nahezu völlig den entsprechender Angaben der tatsächlichen Besucher der Blauen Nacht 2013 (vgl. S. 46).

Tabelle 3.4 macht deutlich, dass vorwiegend Plakate, die Tageszeitung und Unterhaltungen im Familien- und Bekanntenkreis dazu führen, dass die Befragten auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam werden. Das Internet schiebt sich auf die vierte Position. Dem Fernsehen kommt bei dieser Frage die geringste Bedeutung zu. Auch diese Befunde stimmen mit den Angaben der tatsächlichen Besucher der Blauen Nacht überein (vgl. S. 47).

Tabelle 3.4: „Wie sind Sie auf die Blaue Nacht aufmerksam geworden?“
[Mehrfachangaben]

Informationsmedium	n	% _a	% _b
Plakat-Werbung	447	26,7	53,3
Zeitung	363	21,6	43,3
Familie, Freunde und Bekannte	325	19,4	38,7
Internet	154	9,2	18,4
Radio	143	8,5	17,0
Stadtmagazine	107	6,4	12,8
Flyer	87	5,2	10,4
Vorverkaufsstellen	27	1,6	3,2
Fernsehen	24	1,4	2,9
Nennungen insgesamt	1.677	100,0	199,9
Nennungen pro Person	2,0		
% _a : bezogen auf $n=1.677$ Nennungen			
% _b : bezogen auf $n=839$ Personen, die Werbung wahrgenommen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4. – 4.5.2013

Wenn wir uns den Werbeträgern im Einzelnen zuwenden, zeigt sich bei den **Plakaten**, dass Plakatwerbung an Plakatwänden von 58,2 Prozent der Befragten wahrgenommen wurde, Leuchtreklame an Bushaltestellen von 41,8 Prozent.

Gefragt, durch welche **Zeitung** sie denn auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam gemacht wurden, nennt die weitaus überwiegende Zahl primär die „Nürnberger Nachrichten“, die von $n=368$ bzw. 79,7 Prozent der Zeitungsleser in diesem Zusammenhang genannt werden. An zweiter Stelle, wenn auch mit großem Abstand, folgt die „Nürnberger

3 Ergebnisse

Zeitung“, die von 23,2 Prozent der Befragten angekreuzt wird. Alle anderen Zeitungen sind im Vergleich dazu nachrangig: Die meisten der sonstigen Erwähnungen fallen noch auf die „Bild“-Zeitung – n=20, 4,3 Prozent –, die „Fürther Nachrichten“ – n=14, 3,0 Prozent –, die „Erlanger Nachrichten“ – n=9, 1,9 Prozent – und die „Süddeutsche Zeitung“ – n=8, 1,7 Prozent.

Bei der Wahrnehmung der Blauen Nacht 2013 durch das **Internet** werden n=218 Angaben gemacht. Hier liegt eindeutig die Homepage der Blauen Nacht selbst mit n=109 Nennungen an der Spitze, gefolgt von Online-Portalen (Facebook/Twitter) mit n=74 Nennungen auf Platz zwei. Die Homepages beteiligter Institutionen werden von n=31 Personen angegeben.

Auf das **Radio** als Werbeträger für die Blaue Nacht 2013 fallen insgesamt nur n=42 Nennungen, von denen sich n=31 auf die lokalen Sender „Radio Gong“ (n=10), „Charivari“ (n=8), „Radio F“ (n=7) und „N 1“ (n=6) und der Rest auf Sender des Bayerischen Rundfunks verteilen.

Unter den angegebenen n=40 Nennungen von **Stadtmagazinen** ist der „Doppelpunkt“ mit n=14 Angaben das meistgelesene, die „Cinecitta Filmtipps“ folgen mit n=10 Angaben auf Platz zwei.

Schließlich zeigt sich, dass die wenigen Befragten, die über das **Fernsehen** etwas von der Blauen Nacht 2013 erfahren haben, das Franken Fernsehen im Verhältnis von etwa 2 : 1 häufiger als den Bayerischen Rundfunk nennen.

3.1.3 Blaue Nacht: Mit oder ohne Ticket?

Auf die Frage, wie interessant die Kulturangebote *mit* und *ohne* Zwang zum Kauf einer Eintrittskarte sind, lässt sich in Tabelle 3.5 ein bemerkenswerter Befund erkennen.

Tabelle 3.5: „Die meisten Angebote der Blauen Nacht – wie z.B. die Programme im Germanischen Nationalmuseum oder im KulturVIEReck Lessingstraße – können nur mit Ticket, andere wie z.B. die Projektion an die Fassade der Kaiserburg – auch ohne Ticket genutzt werden. Wie interessant finden Sie die Angebote, die ... [SPALTENprozente]

	nur <i>mit</i> Ticket		auch <i>ohne</i> Ticket	
	wahrgenommen werden können?		wahrgenommen werden können?	
	n	%	n	%
sehr interessant	196	16,3	409	34,1
eher interessant	294	24,5	398	33,2
teils, teils	388	32,4	261	21,8
eher uninteressant	94	7,8	31	2,6
vollkommen uninteressant	24	2,0	12	1,0
kann ich nicht beurteilen	203	16,9	88	7,3
insgesamt	1.199	99,9	1.199	100,0

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4. – 4.5.2013

So zeigt sich etwa, dass solche Angebote, die die Befragten auch *ohne* eine ansonsten erforderliche Eintrittskarte besuchen können, den Teilnehmern an der Umfrage deutlich

3 Ergebnisse

interessanter erscheinen als jene Angebote, die nur *mit* Karte wahrgenommen werden konnten. Diese relativ größere Anziehungskraft kann allerdings zumindest teilweise dadurch erklärt werden, dass der Anteil jener Befragten, die kein Urteil abzugeben in der Lage waren, bei den Veranstaltungen, zu denen man nur *mit* Karte Einlass erhielt, mehr als zwei Mal so groß ist wie der entsprechende Anteil bei den Ereignissen, die man *ohne* Karte genießen konnte. Dies dürfte zumindest partiell darauf zurückzuführen sein, dass sich der besagte Anteil, nämlich 16,9 Prozent, wohl aufgrund des vermiedenen Kartenkaufs sich noch nie einen Eindruck von den „geschlossenen“ Veranstaltungen hatte verschaffen wollen oder können.

Unter jenen n=726 Befragten, die sich gemäß Tabelle 3.3 relativ sicher sind, dass sie 2013 die Blaue Nacht besuchen würden, war sich ein Siebtel – 14,2 Prozent – zugleich auch sicher, ein Ticket kaufen zu wollen, darunter 5,4 Prozent, die dafür die Abendkasse nutzen wollen. Ein knappes Drittel gibt an, „wahrscheinlich“ eine Karte kaufen zu wollen. Fast jeder Zwanzigste hat zum Zeitpunkt der Befragung bereits ein Ticket für die Blaue Nacht 2013 in der Hand, davon 2,7 Prozent selbst gekauft und 2,0 Prozent geschenkt bekommen. Zusammengerechnet ergibt das einen Anteil von 46,6 Prozent Personen, die mit dem Kauf eines Tickets für die Blaue Nacht 2013 liebäugeln oder bereits eines in der Tasche haben. Für ein Viertel der Befragten erscheint ein Kartenkauf jedoch dezidiert oder wahrscheinlich nicht in Frage zu kommen. Ein Viertel hatte sich zum Zeitpunkt der Befragung zum potenziellen Kartenkauf noch keine Meinung gebildet.

Die Anlässe, sich *für* den Kauf einer Karte zu entscheiden, sind in Abbildung 3.4 aufgelistet und bewertet. Sie stimmen in Ausmaß und Rang ihrer Bedeutung weitgehend mit den entsprechenden Resultaten aus 2009 überein.

Wie zuvor generell bei der Wichtigkeit einzelner Aspekte als ausschlaggebende Gründe für den Besuch der Blauen Nacht,³ sind es auch hier speziell die Atmosphäre sowie die Fülle der (kulturellen) Angebote, die diesem Kreis aus potenziellen Besuchern der Blauen Nacht den Kauf eines Tickets angeraten erscheinen lassen. Als das stärkste Argument für den Kartenkauf erweist sich allerdings das Exklusivitätsargument mit dem Verweis auf die Qualität solcher Angebote, „die nur mit Karte wahrgenommen werden können“.

³ Vgl. Abbildung 3.3, S. 26.

3 Ergebnisse

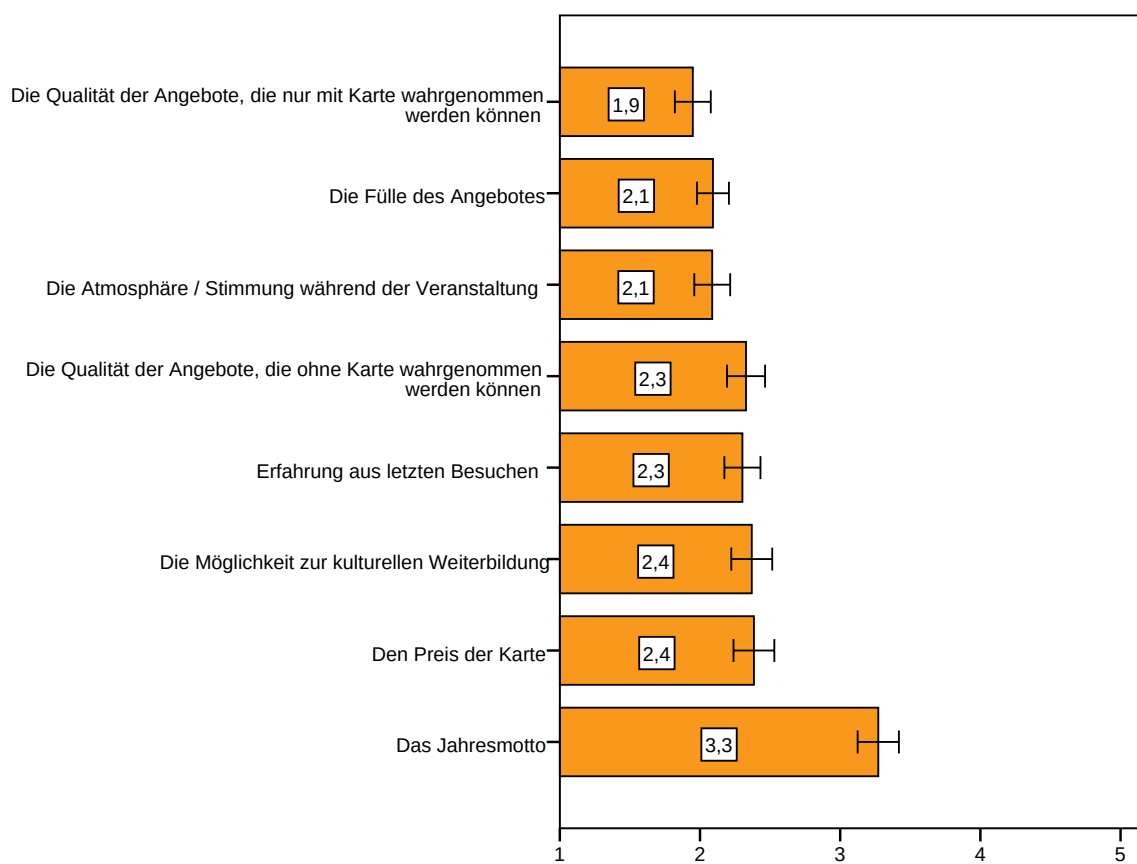


Abbildung 3.4: „Wie groß ist der Einfluss dieser Aspekte auf Ihre Entscheidung, eine Karte zu kaufen?“ [Mittelwerte, Streuungen]

Ratingskalen von 1 = „sehr groß“ bis 5 = „sehr gering“

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013 [n=220–253]

Die Hälfte der Teilnehmer an der Onlineumfrage – 51,1 Prozent – wäre bereit, dann eher Geld für das Ticket zur Blauen Nacht auszugeben, wenn mit dem Kartenkauf eine kostenlose Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs verbunden wäre. Jeder sechste Befragte verneint dies jedoch entschieden (16,3 Prozent) bzw. verweist darauf, dass er über eine entsprechend nutzbare VGN-Fahrkarte schon verfüge (17,6 Prozent). 14,7 Prozent wohnen zentral in Nürnberg und benötigen daher kein Öffentliches Nahverkehrsmittel.

Den Kartenpreis zum Besuch ausgewählter Veranstaltungen während der Blauen Nacht halten zwei Drittel der Befragten für „angemessen“ und ein Drittel für „zu hoch“. Sechs Besucher bezeichnen ihn sogar als zu gering...

Die Gründe, sich *gegen* eine Eintrittskarte für den Besuch kultureller Angebote in verschiedenen Einrichtungen zu entscheiden, gehen aus Tabelle 3.6 hervor. Offenbar sind drei von fünf Befragten mit den „outdoor“ zu genießenden Ereignissen vollends zufrieden. Jeweils ungefähr ein Drittel läßt sich von der befürchteten Überfüllung der „indoor“-

3 Ergebnisse

Veranstaltungen und dem Preis vom Kauf eines Blaue Nacht-Tickets abhalten. Und ein Fünftel gibt an, dass es kulturelle Angebote lieber auf traditionelle Weise wahrnimmt.

Tabelle 3.6: „Warum wollen Sie keine Karte kaufen?“ [Mehrfachangaben]

Gründe	n	% _a	% _b
Das Gratisangebot genügt mir	113	30,1	60,4
Die kostenpflichtigen Angebote sind überfüllt	69	18,4	36,9
Die Karte ist zu teuer	53	14,1	28,3
Ich sehe die BN eher nur als Möglichkeit, Bekannte und Freunde zu treffen	45	12,0	24,1
Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber im regulären Rahmen	37	9,8	19,8
In einer großen Gruppe ist es schwierig, sich zu einigen, welches Angebot besucht werden soll	35	9,3	18,7
Ich habe die BN schon einmal mit einer Karte besucht, wurde aber enttäuscht	17	4,5	9,1
Bis jetzt wusste ich nicht, dass man eine Karte kaufen kann	6	1,6	3,2
Kultur interessiert mich nicht	1	0,3	0,5
Nennungen insgesamt	376	100,1	200,1
Nennungen pro Person	2,0		
% _a : bezogen auf n=376 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=187 Befragte, die keine Karte kaufen wollen und einen Grund dafür angegeben haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Im Vergleich mit unserer Evaluation aus dem Jahr 2009 zeigt sich in diesen Zahlen, dass der Anteil jener, die sich mit dem Gratisangebot zufrieden geben, um fast 15 Prozentpunkte gestiegen ist, während der Anteil solcher, die den Ticketpreis zu hoch finden, um 6 Prozentpunkte gesunken ist. Um 6 Prozentpunkte zugenommen hat die Personengruppe, der die Indoorangebote zu überfüllt sind.

Was die Orientierung auf der Blauen Nacht betrifft, so machen sich im Vorfeld der Blauen Nacht zwei Drittel der Befragten kaum größere Gedanken darüber, wie sie den Abend wohl verbringen wollen: Sie wollen sich spontan entscheiden oder sich durch die Blaue Nacht treiben lassen (68,7 Prozent). Ein Viertel plant hingegen das Programm bereits im Vorhinein und weiß, in welcher Reihenfolge es was besuchen will. Jeder Siebzehnte (6,0 Prozent) schließlich will sich an den Vorschlägen der jeweiligen Begleitung orientieren.

Wie nicht anders zu erwarten war, unterscheiden sich die (potenziellen) Ticketkäufer statistisch höchst signifikant von den „Flaneuren“, wie Tabelle 3.7 belegt.

Demnach ist der Anteil derjenigen Blaue Nacht-Besucher, die ihr Programm vorher planen, erwartungsgemäß unter den Ticketkäufern fast drei Mal so groß wie unter den Nichtkäufern. Umgekehrt ist der Anteil derjenigen Befragten, die sich durch die Blaue Nacht treiben lassen wollen, unter den „Flanierern“ am größten und unter den Kartenkäufern am geringsten. Spontane Entscheidungen hinsichtlich der Programmgestaltung sind hingegen unter allen drei Kontrollgruppen im Großen und Ganzen ähnlich verteilt, ebenso die Orientierung an den Vorschlägen einer potenziellen Begleitung.

3 Ergebnisse

Tabelle 3.7: „Was trifft auf Sie zu, wenn Sie zur Blauen Nacht gehen?“ in Abhängigkeit vom Kartenkauf [SPALTENprozente]

	Kartenkauf?							
Ich...	ja		nein		weiß nicht		insgesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%
plane vorher mein Programm	115	35,7	25	13,4	36	19,0	176	25,3
lasse mich durch die Blaue Nacht treiben	112	34,8	110	59,1	84	44,4	306	43,9
entscheide mich spontan	71	22,0	43	23,1	59	31,2	173	24,8
orientiere mich an den Vorschlägen meiner Begleitung	24	7,5	8	4,3	10	5,3	42	6,0
insgesamt	322	100,0	186	99,9	189	99,9	697	100,0

V=.19 ***

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

3.1.4 Präferenzen für ausgewählte kulturelle Großveranstaltungen

Große kulturelle Vorhaben sind in der Bevölkerung, abhängig von den dort subgruppenspezifisch jeweils vorherrschenden Interessen, selbstverständlich stets umstritten. Dies gilt auch für diejenigen fünf Großveranstaltungen in Nürnberg, die wir 2013 für unsere Befragungen im Rahmen der Evaluation der Blauen Nacht ausgewählt haben, nämlich die Blaue Nacht als solche, Klassik Open Air, das Bardentreffen, Rock im Park und die Stadt(ver)führungen.

Um eine „reine“ Präferenzskala der Befragten zu erzielen, haben wir diese fünf Nürnberger Kulturgroßangebote im jeweiligen Paarvergleich abgefragt. Das Ergebnis ist in Tabelle 3.8 abzulesen.

Aus der Perspektive der Nürnberger Befragten wäre demnach das Bardentreffen unter den fünf ihnen von uns zur Auswahl vorgelegten kulturellen Veranstaltungen mit 3.053 Bevorzungen die ihnen wichtigste, gefolgt von der Blauen Nacht, die immerhin bei 2.710 Wahlen den Vorzug gegenüber den übrigen konkurrierenden Vorhaben bekommen hat. Das Klassik Open Air-Festival spielt noch in etwa der gleichen Liga und liegt mit 2.573 Stimmen auf den dritten Platz. Die Stadtverführungen rangieren mit 1.926 Nennungen auf dem vierten Platz, Rock im Park findet im Paarvergleich mit 1.772 Wahlen am wenigsten Zustimmung und landet auf dem letzten Platz.

3 Ergebnisse

Tabelle 3.8: „In der Öffentlichkeit wird viel über Kulturveranstaltungen in Nürnberg gesprochen, die wegen der angespannten Finanzlage vielleicht zukünftig nicht alle verwirklicht werden können. Wir zeigen Ihnen nachfolgend jeweils Paare von zwei Kulturveranstaltungen. Bitte klicken Sie an, welche der beiden Veranstaltungen Ihnen jeweils wichtiger ist.“

gegenüber ...	Zahl der Bevorzugungen von ...				
	Blaue Nacht	Klassik Open Air	Barden-treffen	Rock im Park	Stadt(ver)-führungen
Blaue Nacht	—	578	734	418	419
Klassik Open Air	644	—	666	453	489
Bardentreffen	480	540	—	388	344
Rock im Park	803	752	803	—	674
Stadt(ver)führungen	783	703	850	513	—
insgesamt	2.710	2.573	3.053	1.772	1.926
Rang	2.	3.	1.	5.	4.

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013 [n=12.034 Wahlen]

Grafisch dargestellt, ergeben die Wahlen die nachfolgende Präferenzreihe (vgl. Abbildung 3.5).

3 Ergebnisse

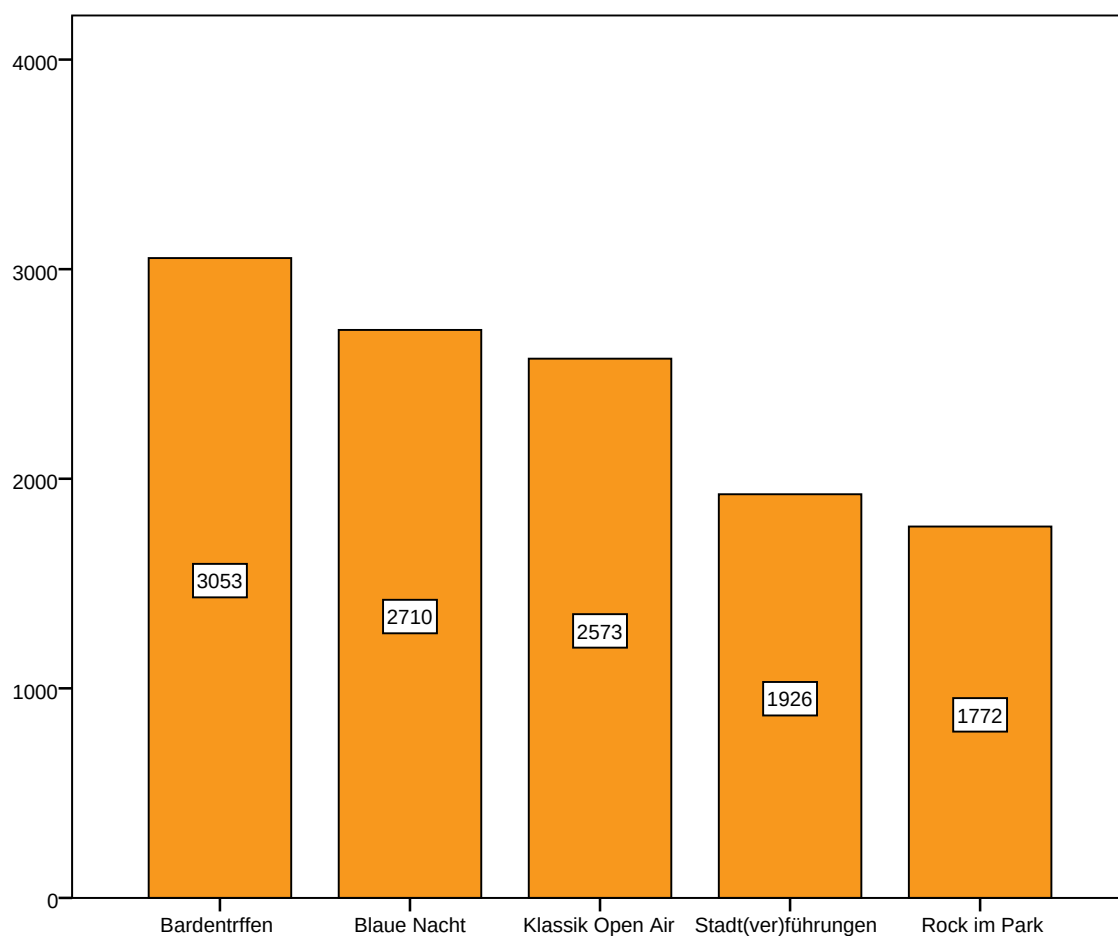


Abbildung 3.5: Präferierte kulturelle Großveranstaltungen Nürnbergs im Paarvergleich
Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4. – 4.5.2013 [n=12.034 Wahlen]

Frauen und Männer unterscheiden sich statistisch nicht signifikant bezüglich der Bevorzugung eines oder mehrerer kultureller Veranstaltungen in Nürnberg – mit einer Ausnahme: Frauen schätzen Blaue Nacht und Klassik Open Air gleichermaßen, Männer setzen bei diesem Paarvergleich eher auf die Blaue Nacht.⁴

Nach Altersgruppen aufgeteilt, finden sich zahlreiche altersspezifische Präferenzen für bestimmte kulturelle Veranstaltungen. Die meisten Präferenzen sind statistisch hoch und höchst signifikant mit dem Lebensalter assoziiert.⁵ Abbildung 3.6 visualisiert diese Befunde anhand des Ergebnisses einer Korrespondenzanalyse: Die verschieden großen Distanzen jeweils zwischen den fünf Veranstaltungen und den sechs gebildeten Alter-

⁴ $\Phi = .06$ *

⁵ Die zwei Ausnahmen stellen die Entscheidungen zwischen Stadtverführungen auf der einen und Bardentreffen bzw. Klassik Open Air auf der anderen Seite dar: Nahezu durchgängig mit jeweils rund 70 Prozent präferieren alle Altersgruppen das Bardentreffen und rund 60 Prozent Klassik Open Air.

3 Ergebnisse

sklassen zeigen, dass die beiden jüngste Altersgruppen am ehesten zu Rock im Park tendieren. Die drei „mittelalten“ Kohorten platzieren sich quasi „hautnah“ am Bardentreffen und der Blauen Nacht. Die geringste Distanz zum Klassik Open Air-Festival weist die Gruppe der ältesten Befragten auf. Aber auch die zweitälteste Lebensaltersgruppe platziert sich recht nahe zum Klassik Open Air-Festival. Alles in allem scheinen Blaue Nacht und Bardentreffen, gefolgt von den Stadtverführungen, am wenigsten altersspezifisch geprägt zu sein – sie attrahieren am stärksten die mittleren Lebensaltersgruppen.

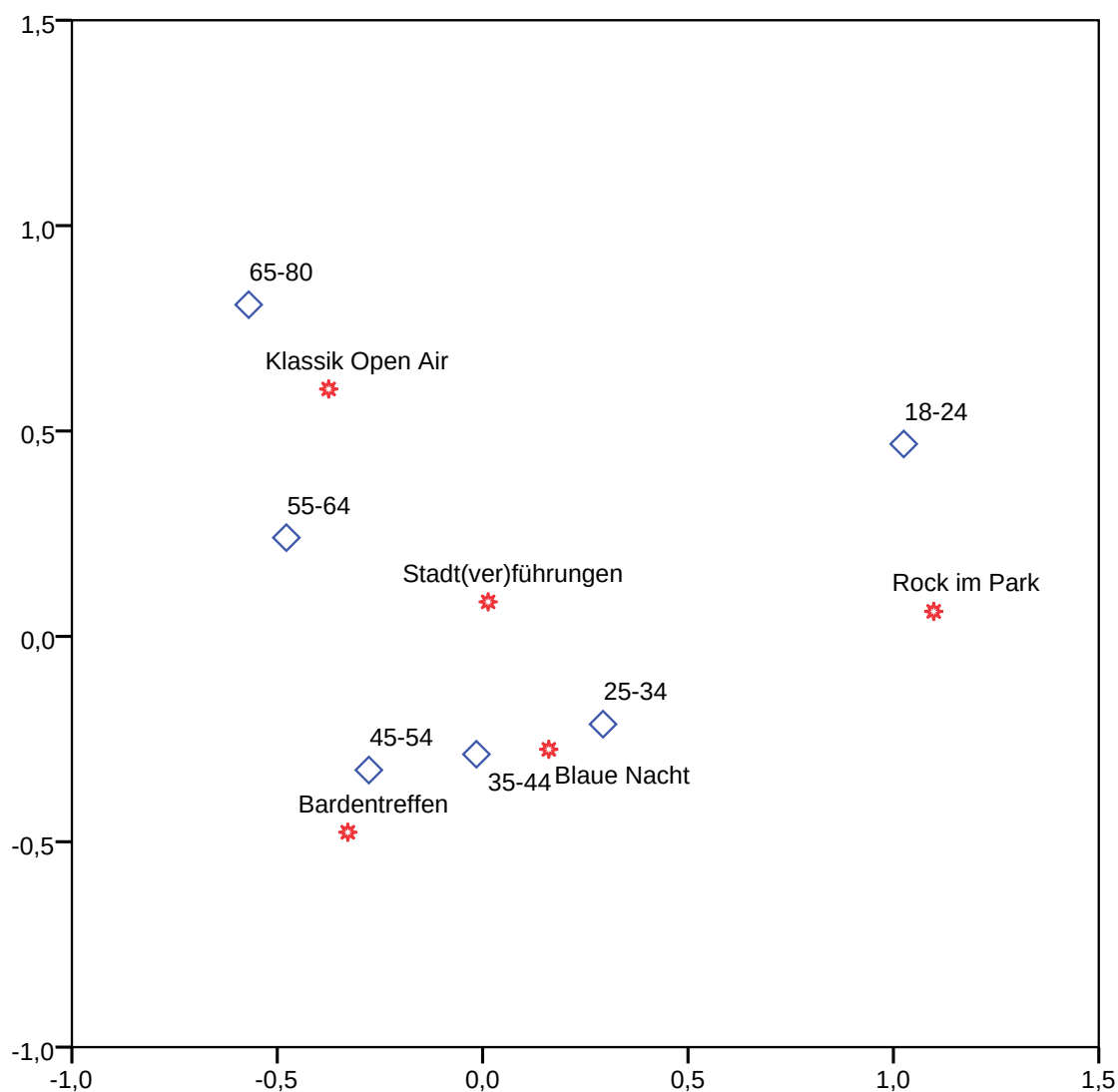


Abbildung 3.6: Bevorzugte kulturelle Großveranstaltungen nach Lebensaltersgruppen [Korrespondenzanalyse]

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013 [n=1.242]

3.1.5 Klassifikation von Veranstaltungen und Veranstaltungsorten

Die besuchten Veranstaltungen und Veranstaltungsorte klassifizieren wir mit Hilfe einer Faktorenanalyse.⁶ Tabelle 3.9 zeigt das Ergebnis.

Tabelle 3.9: Besuchte Veranstaltungen und Veranstaltungsorte: Faktorenanalyse der Befragten zur Blauen Nacht [Anzahl, Mittelwerte, Streuungen]

Veranstaltungen & V.-orte	Faktorladungen			Kenntnis & Besuch		
	I.	II.	III.	n	m	s
Schauspielhaus/Kammerspiele	.761			1.178	2,8	1,0
Neues Museum	.723			1.188	2,6	1,0
Oper	.723		-.004	1.194	2,9	1,0
Stadtmuseum Fembohaus	.701			1.178	2,4	1,0
Gostner Hoftheater	.700			1.147	2,0	0,9
Germanisches Nationalmuseum	.598		-.172	1.237	3,3	0,8
Burgtheater	.570			1.151	2,0	0,8
Tassilotheater	.558			1.146	1,8	1,1
KunstKulturQuartier	.533	-.158		1.112	1,9	1,1
Theater „Die Pfütze“	.520			1.158	2,1	0,9
Internationale Orgelwoche	.505	-.022		1.158	1,7	0,8
Bardentreffen	.476	.412		1.208	3,2	1,0
Stadt(ver)führungen	.468		.404	1.172	2,4	0,9
Klassik-Open-Air	.434			1.197	2,8	1,0
Volksfest am Dutzendteich	-.066	.749		1.222	3,5	0,8
Altstadtfest		.725		1.233	3,5	0,8
Kirchweihen/Straßenfeste		.644		1.196	3,4	0,9
Planetarium		.548		1.196	3,0	0,9
Silvestival			.666	1.145	1,6	0,6
Rock im Park			.650	1.168	2,4	0,8
Norisringrennen			.605	1.171	2,3	0,8
Heimspiele von Sportmannschaften			.568	1.162	2,6	1,1

Kodierungen für „Kenntnis & Besuch“: 1 = „kenne ich nicht“, 2 = „kenne ich, habe ich aber noch nicht besucht“, 3 = „einmal besucht“, 4 = „mehrmals besucht“

Faktoranalyse: PCA, Kaiser Normalisierung, erkl. Varianz=48,5 Prozent; Cronbach's α =.898, KMO=.927

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

„Die explorative Faktorenanalyse wird i. d. R. dazu verwendet, um hinter einer mehr oder weniger großen Anzahl von Variablen Dimensionen oder Faktoren zu entdecken (zu explorieren), auf die diese Variablen reduziert werden können“ (Wittenberg, 1998, S.

⁶ Vgl. einführend zur Faktorenanalyse Wittenberg (1998, S. 98–110).

3 Ergebnisse

98). Diese Faktoren stellen sozusagen den „synthetischen Extrakt“ dar, auf den wir die empirisch erhobenen, „manifesten“ Daten reduzieren können.

Bei der Inspektion der Tabelle ist zunächst zu erkennen,⁷ dass die Analyse insgesamt drei Dimensionen unterschiedlichen Umfangs extrahiert. Die drei Dimensionen können wir wie folgt kennzeichnen:⁸

1. Unter dieser ersten, umfangreichsten Dimension werden Veranstaltungen und Veranstaltungsorte versammelt, die man, mit Einschränkungen, unter dem Begriff „hochkulturelles Angebot“ subsumieren kann. Dieses „Hochkulturschema“ wird vor allem durch Schauspielhaus/Kammerspiele, Neues Museum, Oper, Stadtmuseum Fembohaus und Gostner Hoftheater geprägt. Den häufigsten Zuspruch unter den in dieser Dimension vorzufindenden Veranstaltungen und Veranstaltungsorten erfährt allerdings das Germanische Nationalmuseum ($m=3,3$, $s=0,8$), dichtauf gefolgt vom Bardentreffen ($m=3,2$, $s=1,0$). Bardentreffen, Stadt(ver)führungen und Klassik-Open-Air fallen mit einer Faktorladung von $\leq .500$ aus dem „hochkulturellen“ Rahmen bereits etwas heraus: Sie werden demzufolge auch von Personen stärker genutzt, die nicht unbedingt dem Hochkulturschema entsprechen.
2. Die zweite Gruppe von Veranstaltungen und Veranstaltungsorten können wir unter den Begriff „volksfestartiges Angebot“ zusammenfassen. Sie wird insbesondere bestimmt von Volksfest, Altstadtfest und den sonstigen Kirchweihen der Region. Fast alle Befragten haben das Frühjahrs- oder Herbstvolksfest bzw. Altstadtfest ($m=3,5$) sowie Kirchweihen und Straßenfeste ($m=3,4$) mindestens einmal, wenn nicht öfter besucht. Personen, die in dieses Schema passen, suchen aber durchaus auch das Planetarium auf, u. z. durchaus nicht selten ($m=3,0$, $s=0,9$).
3. Die dritte Gruppe von Veranstaltungen und Veranstaltungsorten verorten wir unter dem Begriff „jugendliches Angebot“. Hier finden Events zueinander, die vorwiegend im Freien stattfinden und bei denen es mehr oder minder laut zugeht. Das hier ebenfalls subsumierte „Silvestival“ ist jene Veranstaltung, die die wenigsten Befragten überhaupt kennen ($m=1,6$, $s=0,6$) – kein Wunder, existiert dieses Ereignis doch erst seit 2010 und ist zuletzt 2011, nicht aber 2012 angeboten worden.

Wie bei weiterem näherem Hinsehen zu erkennen ist, „laden“ die Veranstaltungen/Veranstaltungsorte nicht auf exklusiv einer der drei eben erläuterten Dimensionen, sondern auch auf einer oder zwei anderen Dimensionen. Wenn wir uns beispielhaft das „Bardentreffen“ ansehen, kann man den Faktorladungen entnehmen, dass dieses kulturelle Ereignis nicht ausschließlich unter „Hochkultur“ zu rubrizieren ist, sondern zugleich auch

⁷ Weitere ausführliche Informationen zum Besuch dieser Einrichtungen und Veranstaltungen sind im Anhang aus den Tabellen 5.9 und 5.10, S. 114 f. zu entnehmen.

⁸ Die so genannten „Faktorladungen“ entsprechen der Stärke der Korrelation zwischen den jeweiligen Veranstaltungen und Veranstaltungsorten mit dem jeweiligen Faktor: Je höher die Faktorladung, desto stärker entspricht die in den Blick genommene Variable dem jeweiligen Faktor. Die Spannweite der Faktorladungen liegt zwischen $-1 < 0 < +1$.

3 Ergebnisse

gerne von Personen besucht wird, die ansonsten das „volksfestartige Angebot“ in Nürnberg stark nutzen. Die negativen Vorzeichen bei den Faktorladungen II und III deuten darauf hin, dass beispielsweise Personen, die die „Oper“ oder das „Germanische Nationalmuseum“ besuchen, sich weitgehend fern halten von als „jugendliches Angebot“ bezeichneten Veranstaltungen. Und Nutzer des „KunstKulturQuartiers“ und Besucher der „ION“ haben wenig mit Volksfestkultur „am Hut“.

3.2 Während der Blauen Nacht 2013: Befunde aus den mündlichen und schriftlichen Befragungen sowie der Online-Nachbefragung

Das Forschungsdesign der Evaluation der Blauen Nacht 2013 war dahingehend angelegt, die Vielzahl und die räumliche Verteilung der Veranstaltungsorte auf „Altstadt Süd | Ost | Nord“ in der Auswahl der Befragungspunkte zu berücksichtigen. Tabelle 3.10 belegt, dass dieses Anliegen im Grossen und Ganzen gut gelungen ist.

Tabelle 3.10: Befragungsorte

Befragungsorte	n	%
Burg	44	9,4
Hauptmarkt	42	9,2
Lorenzer Platz	53	11,6
Altstadt Süd		
KulturVIEReck Lessingstrasse	26	5,7
Wagner ist für alle da (AA/DRV)	24	5,3
WHISTLE B331 (AA/DRV)	28	6,1
Germanisches Nationalmuseum	38	8,3
CVJM	9	2,0
turmdersinne	2	0,4
Altstadt Ost		
Kunsthhaus im KKQ Nuri Bilge Ceylan	4	0,9
Künstlerhaus im KKQ	14	3,1
Kunsthalle im KKQ	1	0,2
Archäologieverein	20	4,4
Stadtbibliothek im Bildungscampus	35	7,7
Katharinenkloster: Kiosk der himmlischen Weisheiten	10	2,2
Katharinenruine: Sphären	21	4,6
Tratzenzwinger	1	0,2
Krakauerhaus	21	4,6
Hochschule für Musik	12	2,6
Altstadt Nord		
Rathaus: in between spaces	13	2,9
Rathaus: Fliegen lernen	11	2,4
Rathaus: GMT + Container	8	1,7
Schmuckhof: The Great Escape	4	0,9
Jazzstudio	15	3,3
insgesamt	456	100,0
kA, nicht zuzuordnen	27	5,6

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Die Befragungen fanden zwischen 19 und 24 Uhr statt, wobei jeweils etwa die Hälfte der Erhebungen vor bzw. nach 21 Uhr realisiert wurden. Zum Zeitpunkt der mündlichen und schriftlichen Interviews waren rund 45 Prozent der Interviewten „weniger als eine Stunde“ auf der Blauen Nacht unterwegs, rund 35 Prozent zwischen „einer und zwei

Stunden“ und rund 20 Prozent „zwei und mehr Stunden“. Dies korrespondiert wenig mit der letztlich tatsächlich auf der Blauen Nacht 2013 verbrachten Zeit. Dafür können wir die Angaben der Online-Nachbefragten heranziehen: Von ihnen haben 30,4 Prozent bis maximal drei Stunden auf der Blauen Nacht 2013 verbracht, 24,6 Prozent zwischen drei und vier Stunden und sogar 45,0 Prozent vier Stunden und länger!

3.2.1 Soziodemografie der Blauen Nacht 2013-Besucher

Von den N=483 Besuchern der Blauen Nacht 2013, die wir am Abend und in der Nacht schriftlich oder mündlich befragt haben, waren zwei Drittel – 65,8 Prozent – *mit* und ein Drittel – 34,2 Prozent – *ohne Ticket* unterwegs. 58,1 Prozent sind aus Nürnberg zur Blauen Nacht 2013 gekommen, entsprechend 41,9 Prozent aus dem näheren und weiteren Umland.

Drei Fünftel der von uns während der Blauen Nacht 2013 schriftlich oder mündlich Befragten sind Frauen, zwei Fünftel Männer – genauer: 61,5 : 38,5 Prozent. Nach Staatsangehörigkeit unterteilt, haben 94,8 Prozent die deutsche und 5,2 Prozent eine andere Staatsangehörigkeit.

Die Verteilung des Lebensalters der Besucher der Blauen Nacht 2013 ist bimodal, wie in Abbildung 3.7 deutlich zu erkennen ist: Ein erster Modus wird im Alter von etwa 23 bis 24 Jahren erreicht, ein zweiter im Alter von knapp über 50 Jahren.

Die Delle in der Popualtion zwischen diesen Werten dürfte wohl vor allem darauf zurückzuführen sein, dass in dieser Altersgruppe die Versorgung von Kindern oft den Besuch der Blauen Nacht verhindert. Dem entspricht auch, dass in den „offenen Angaben“ auf unsere Bitte nach Lob für und Kritik an der Blauen Nacht mehrmals beklagt wird, dass das „Kinderprogramm“ auf der Blauen Nacht zu kurz käme.

Im Schnitt sind die Befragten 38,4 Jahre alt ($s=16,3$), u. z. Frauen wie Männer. Die schriftlich Befragten, also die Karteninhaber, sind mit $m=40,2$ ($s=16,1$) rund fünf Jahre älter als die mündlich Interviewten, also die „Flanierer“, die ein durchschnittliches Lebensalter von $m=35,1$ Jahren ($s=16,1$) aufweisen.

3 Ergebnisse

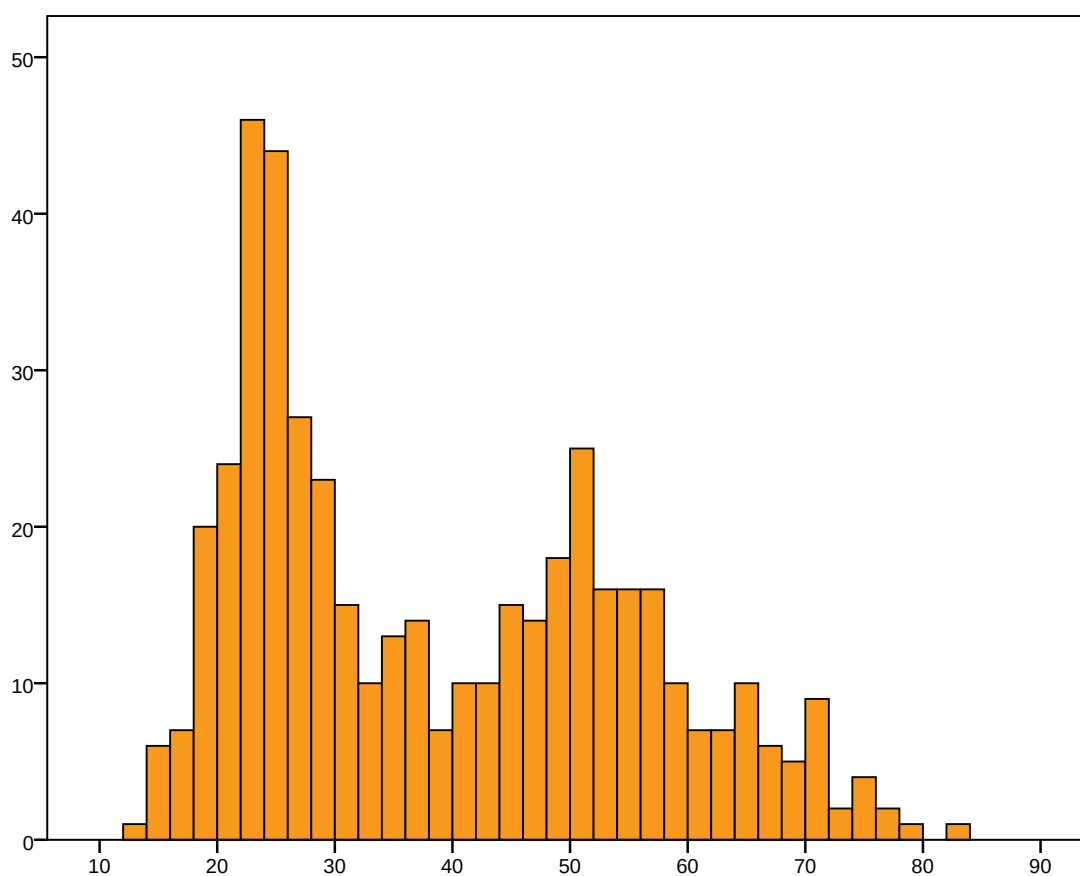


Abbildung 3.7: Lebensalter der Besucher der Blauen Nacht 2013 [Anzahl]

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht; Feldzeit: 4.5.2013 [n=461]

Wenn wir die nachfolgenden Tabellen 3.11 bis 3.13 anschauen, ist daraus abzuleiten, dass die befragten Besucher der Blauen Nacht 2013 in sozioökonomischer Hinsicht wohl eine „positive Untersuchungsgruppe“ darstellen: Rund 20 Prozent haben einen „mittleren“, fast zwei Drittel einen „höheren“ Schulabschluss (s. Tabelle 3.11); unter den genannten Berufen stechen die (leitenden) Angestellten, Beamten, Selbstständigen und Studierenden ins Auge (vgl. Tabelle 3.12); 60 Prozent der Befragten leben in Ein- bzw. Zweipersonenhaushalten (vgl. Tabelle 3.13).

3 Ergebnisse

Tabelle 3.11: „Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?“

Schulabschluss	n	%
noch Schüler	23	5,0
Volks-/Hauptschulabschluss	23	5,0
qualifizierender Hauptschulabschluss	25	5,5
Mittel-, Real-, Handelsschulabschluss	90	19,7
Abitur, (Fach-) Hochschulreife	292	63,9
anderer Abschluss	4	0,9
insgesamt	457	100,0
keine Angabe	26	5,4

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Tabelle 3.12: „Was machen Sie beruflich? Sind Sie...“

Beruf	n	%
Arbeiter/-in	20	4,7
Facharbeiter/-in	10	2,3
Angestellte/-r/	147	34,2
Leitende/-r Angestellte/-r/	27	6,3
Beamter/-in	34	7,9
Landwirt/-in	1	0,2
Selbstständige/-r	26	6,0
Nicht erwerbstätig	6	1,4
Hausfrau, -mann	3	0,7
in Mutterschutz	2	0,5
in Elternzeit	1	0,2
Arbeit suchend	6	1,4
Rentner/-in, Pensionär/-in	30	7,0
Wehr-, Zivildienst, FSJ etc.	1	0,2
Student/-in	99	23,0
Auszubildende/-r	17	4,0
insgesamt	430	100,0
keine Angabe	53	11,0

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Im Durchschnitt leben $m=2,5$ Personen in einem Haushalt ($s=1,3$). In Abhängigkeit von der Geschlechtszugehörigkeit und dem Befragungsmodus sind keine Unterschiede hinsichtlich der durchschnittlichen Haushaltsgöße erkennbar, wohl aber nach Lebensalter: Je älter die Befragten, desto weniger Personen leben in ihrem Haushalt.⁹

⁹ $r=-.10^{**}$

3 Ergebnisse

Tabelle 3.13: „Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie eingeschlossen?“

Personen im Haushalt	n	%
1	107	23,3
2	170	37,0
3	84	18,3
4	68	14,8
5	21	4,6
6 und mehr	9	2,0
insgesamt	459	100,0
keine Angabe	24	5,0

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Die regionale Herkunft der befragten Besucher haben wir über die Erfassung ihrer Postleitzahlen erhoben (vgl. dazu Tabelle 5.11, S. 115 ff. im Anhang). Ersichtlich wird darin, dass zwar die Stadt Nürnberg als Wohnort der meisten Befragten vorherrscht. Aber zu erkennen ist auch, dass die Besucher ansonsten regional weit streuen und es sie aus vielen verschiedenen Ortschaften nach Nürnberg zur Blauen Nacht zieht.

Bezüglich des Haushaltsnettoeinkommens läßt sich nicht ohne Weiteres sagen, wir hätten es bei den Blaue Nacht-Besuchern mit einer „positiven Untersuchungspopulation“ zu tun: Dazu ist einmal der Anteil derjenigen, die ihr Haushaltsnettoeinkommen nicht angeben, mit 34,2 Prozent doch relativ groß. Und es darf zudem nicht vergessen werden, dass wir es unter den Befragten mit einem bemerkenswert hohen Anteil an Studierenden zu tun haben.

Blaue Nacht-Besucherinnen haben ein statistisch hoch signifikant geringeres monatliches Haushaltsnettoeinkommen als Blaue Nacht-Besucher. Das gleiche Verhältnis gilt für „Flaneure“, also Personen ohne Ticket, im Vergleich zu Karteninhabern. Zwischen Lebensalter und Haushaltsnettoeinkommen ist ein positiver Zusammenhang zu erkennen: Je höher das Lebensalter, desto höher tendenziell auch das Haushaltsnettoeinkommen.¹⁰

¹⁰ $r = .32^{**}$

3 Ergebnisse

Tabelle 3.14: „Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Haushalts-Nettoeinkommen?“
[in Euro]

Haushaltsnettoeinkommensklassen	n	%
bis unter 500	49	15,4
500 bis unter 1.000	53	16,7
1.000 bis unter 1.500	35	11,0
1.500 bis unter 2.000	32	10,1
2.000 bis unter 2.500	35	11,0
2.500 bis unter 3.000	29	9,1
3.000 bis unter 3.500	15	4,7
3.500 bis unter 4.000	25	7,9
4.000 bis unter 4.500	9	2,8
4.500 bis unter 5.000	6	1,9
5.000 und mehr	30	9,4
insgesamt	318	100,0
keine Angabe	165	34,2

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Das Kapitel „Soziodemografie“ abschließend ein – grober – Blick darauf, welche kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen die Besucher der Blauen Nacht 2013 ansonsten im vergangenen Jahr besucht haben.

Tabelle 3.15: „Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine der folgenden kulturellen Einrichtungen oder Veranstaltungen besucht? Wenn ja: einmal oder mehrmals?“ [ZEILENprozente; Mittelwert, Streuung]

Veranstaltung/Einrichtung	Besuchshäufigkeit						insgesamt	
	nein		ja, einmal		ja, mehrmals			
	n	%	n	%	n	%	m	s
Museen	139	32,9	136	32,2	148	35,0	1,0	0,8
andere Konzerte	160	40,2	117	29,4	121	30,4	0,9	0,8
Volksfeste	178	43,5	153	37,4	78	19,1	0,8	0,8
Kleinkunstabühnen	208	54,0	109	28,3	68	17,7	0,7	0,8
Klassikkonzerte/Opern	212	52,6	101	25,1	90	22,3	0,7	0,8
Sportveranstaltungen	214	56,3	75	19,7	91	18,8	0,7	0,8

Kodierungen für die Berechnung der Mittelwerte und der Streuungen: 0 = „nein“, 1 = „einmal“, 2 = „mehrmals“

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Tabelle 3.15 läßt erkennen, dass der Besuch von „Museen“ am häufigsten auf dem Programm der Befragten stand, gefolgt von „anderen“ Konzerten und von „Volksfesten“. Bei näherer Inspektion der Tabelle ist auch zu beobachten, dass bestimmte kulturelle Ereignisse überproportional häufig ihre Besucher attrahieren: Wenn man schon Museen besucht, dann nicht nur einmal in 12 Monaten, sondern mehrmals. Das Gleiche gilt für „andere“ und „Klassikkonzerte/Opern“. Im Gegensatz dazu werden „Kleinkunstabühnen“

nen“, aber auch „Sportveranstaltungen“ und „Volksfeste“ vergleichsweise selten „mehrmals“ besucht.

3.2.2 Der Weg zur Blauen Nacht 2013

Gut die Hälfte der von uns während der Blauen Nacht 2013 befragten Besucher hat für den Weg hin zu diesem kulturellen Großereignis Öffentliche Verkehrsmittel genutzt, wie Tabelle 3.16 zeigt.

Tabelle 3.16: „Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie angereist?“ [Mehrfachangaben]

Verkehrsmittel	n	% _a	% _b
Öffentliche Verkehrsmittel (inkl. Park+Ride und Bike+Ride)	232	51,0	51,4
zu Fuß	78	17,1	17,3
Pkw/Motorrad/Roller als Fahrer	64	14,1	14,2
Fahrrad	45	9,9	10,0
Pkw/Motorrad/Roller als Mitfahrer	30	6,6	6,7
Reisebus	5	1,1	1,1
Taxi	1	0,2	0,2
Nennungen insgesamt	455	100,0	100,9
Nennungen pro Person	1,1		
% _a : bezogen auf n=455 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=451 Befragte, die mindestens ein Verkehrsmittel benannt haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Damit dominieren die Öffentlichen Verkehrsmittel eindeutig die überhaupt zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, zur Blauen Nacht 2013 zu gelangen. Wenigstens ebenso erfreulich ist es, dass mehr als ein Viertel der Besucher zu Fuß und/oder mit dem Fahrrad anreist. Nur ein Fünftel der Befragten wählt ein privates motorisiertes Verkehrsmittel für den Weg zur Blauen Nacht.

Diejenigen, die mittels Öffentlicher Verkehrsmittel zur Blauen Nacht gelangen, haben zu fast zwei Dritteln – 63,8 Prozent – dafür Einzelfahrscheine, Streifen- oder Mehrfahrentkarten bzw. Tages Tickets gelöst (vgl. Tabelle 3.17).

Alle anderen Fahrausweisarten spielen eine nachgeordnete Rolle. Immerhin fünf Befragte geben an, dass sie als „Schwarzfahrer“ zur Blauen Nacht 2013 gekommen sind.¹¹

Wie nicht anders zu erwarten war, hat der weitaus überwiegende Teil der Benutzer Öffentlicher Verkehrsmittel, nämlich knapp 80 Prozent, seine Fahrt zur Blauen Nacht 2013 in Nürnberg begonnen. In Fürth sind 10 Prozent, in Erlangen 6 Prozent und anderswo 5 Prozent der Nutzer Öffentlicher Verkehrsmittel gestartet.

¹¹ Insgesamt zählen wir n=12 „Schwarzfahrer“ – sieben von ihnen haben jedoch die Frage nach der Verkehrsmittelwahl nicht beantwortet und fallen daher bei der Frage nach den genutzten Fahrausweisen aus unserem Analyseraster.

Tabelle 3.17: „Welchen Fahrausweis haben Sie genutzt?“ [Mehrfachangaben]

Fahrausweis	n	% _a	% _b
Einzelfahrschein, Streifenkarte/Mehrfahrtenkarte	78	35,5	35,8
Tages Ticket	61	27,7	28,0
Monats-/Wochenwertmarke f. Schüler/Azubis/Studierende, Semestermarke	29	13,2	13,3
Jahres Abo, Abo 3, Abo 6, Abo Plus, Firmen Abo	29	13,2	13,3
Mobi Card, Solo 31	15	6,8	6,9
Bahnticket (Bayern-, CityTicket mit Bahn Card, Schönes Wochenende	3	1,4	1,4
kein Fahrausweis	5	2,3	2,3
Nennungen insgesamt	220	100,1	100,9
Nennungen pro Person	1,1		
% _a : bezogen auf n=220 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=218 Benutzer des ÖPNV, die einen Fahrausweis angegeben haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Auf die allen befragten Besuchern der Blauen Nacht 2013 gestellte Frage: „Wenn mit dem Ticketkauf zur Blauen Nacht eine kostenlose Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs verbunden wäre: Wären Sie dann eher bereit, Geld für das Ticket auszugeben?“, antworten n=290 bzw. 64,3 Prozent mit „ja“ und n=161 bzw. 35,7 Prozent mit „nein“.¹²

3.2.3 Werbung und Sponsoren

72,8 Prozent, also fast drei Viertel der Besucher der Blauen Nacht 2013 haben Werbung für dieses Großereignis wahrgenommen. Und 81,9 Prozent bzw. vier von fünf jener Befragten, die Werbung registriert hatten, waren von ihr angetan und fanden sie ansprechend.

Wie Tabelle 3.18 belegt, sind es vor allem Plakate und Zeitungen, über die die Befragten von der Blauen Nacht 2013 erfahren haben.

Darüber hinaus ist ein gutes Drittel über Gespräche im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis auf die diesjährige Blaue Nacht aufmerksam geworden.

Zwei Drittel der Besucher sind der Auffassung, dass das Ausmaß der Werbung für die Blaue Nacht 2013 „genau richtig“ war, ein knappes Drittel – 30,1 Prozent – meint, dass das Großereignis „hätte stärker beworben werden können“. Für 3,1 Prozent der Befragten wurde die Blaue Nacht 2013 „zu stark beworben“.

¹² Der Wunsch, das Ticket für die Blaue Nacht mit einer Fahrkarte des VGN zu verknüpfen, findet sich auch in den Antworten auf unsere Bitte nach Lob für und Kritik an der Blauen Nacht unter den Online-Befragten (vgl. Tabelle 3.29, S. 60, sowie die wörtlich wiedergegebenen Anmerkungen der Befragten ab S. 118).

3 Ergebnisse

Tabelle 3.18: „Wie sind Sie auf die Blaue Nacht aufmerksam geworden?“
[Mehrfachangaben]

Informationsquelle	n	% _a	% _b
Plakat-Werbung	149	21,9	43,4
Zeitung	136	20,0	39,7
Familie, Freunde und Bekannte	119	17,5	34,7
Internet	72	10,6	21,0
Flyer	57	8,4	16,6
Blaue Nacht-Programmheft	42	6,2	12,2
Radio	35	5,1	10,2
Stadtmagazine	25	3,7	7,3
Veranstaltungsmagazine	16	2,3	4,7
Fernsehen	11	1,6	3,2
keine der genannten Möglichkeiten trifft zu	19	2,8	5,5
Nennungen insgesamt	681	100,1	198,5
Nennungen pro Person	2,0		
% _a : bezogen auf n=681 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=343 Personen, die Werbung wahrgenommen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Ein damit gewissermaßen zusammenhängendes Thema stellen die „Sponsoren und Förderer der Blauen Nacht 2013“ dar. Immerhin 70 Prozent der befragten Besucher haben Sponsoren im Vorfeld oder während der Blauen Nacht 2013 tatsächlich wahrgenommen, wobei sie von den neun gelisteten Unterstützern im Schnitt 2,8 benannt bzw. angekreuzt haben, wie Tabelle 3.19 zu entnehmen ist.

Wie zu erkennen ist, ist die Wahrnehmung von Sponsoren und Förderern gewissermaßen zwei geteilt: Im oberen Abschnitt von Tabelle 3.19 befinden sich jene Einrichtungen, die jeweils deutlich mehr als 100 Nennungen auf sich vereinigen können, im untere Abschnitt dagegen solche, auf die jeweils deutlich weniger als 100 Nennungen fallen. Als hervorragende Spitzenreiter erweisen sich die „NÜRNBERGER Versicherungsgruppe“ und die „N-ERGIE AG“ mit jeweils mehr als 50 Prozent Wahrnehmung, gefolgt von „NN“, „Nestlé Schöller“ und der „Sparkasse Nürnberg“, die von jeweils mehr als zwei Fünfteln als Sponsoren und Förderer der Blauen Nacht 2013 registriert werden. Aber selbst die Schlusslichter „plärrer Magazin“, „Frankenfernsehen“ und „Funkhaus Nürnberg“ finden jeweils noch bei rund jedem zehnten Befragten Aufmerksamkeit.

3 Ergebnisse

Tabelle 3.19: „Die Blaue Nacht wird von einigen Sponsoren und Förderern unterstützt. Welche der folgenden haben Sie im Vorfeld oder heute wahrgenommen?“
[Mehrfachangaben]

Sponsoren & Förderer	n	% _a	% _b
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe	191	20,0	56,8
N-ERGIE AG	177	18,6	52,7
Nürnberger Nachrichten	154	16,1	45,8
Nestlé Schöller GmbH	146	15,3	43,5
Sparkasse Nürnberg	139	14,6	41,4
Stadtreklame Nürnberg	54	5,7	16,1
plärrer Stadtmagazin	36	3,8	10,7
Frankenfernsehen	30	3,1	8,9
Funkhaus Nürnberg	27	2,8	8,0
Nennungen insgesamt	954	100,0	283,9
Nennungen pro Person	2,8		
keine Angabe	147	30,4	
% _a : bezogen auf n=954 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=336 Personen, die Sponsoren wahrgenommen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

3.2.4 Begleitung und Orientierung während der Blauen Nacht 2013

Die Blaue Nacht ist ein Gemeinschaftsereignis und -erlebnis: Nur n=31 oder 6,8 Prozent unserer Befragten haben sie im Jahr 2013 alleine besucht, n=422 hingegen in Begleitung.

Tabelle 3.20: „Mit wem haben Sie dieses Jahr die Blaue Nacht besucht?“
[Mehrfachangaben]

Begleitung	n	% _a	% _b
ohne Begleitung	31	5,6	6,8
Freunde	220	39,9	48,1
Partner	179	32,4	39,1
(andere) Verwandte	45	8,2	9,8
Kinder	36	6,5	7,9
Arbeitskollegen	25	4,5	5,5
mit anderen Personen	13	2,4	2,8
mit einer Reisegruppe	3	0,5	0,7
Nennungen insgesamt	552	100,0	120,7
Nennungen pro Person	1,2		
keine Angabe	26	5,4	
% _a : bezogen auf n=552 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=457 Befragte, die auf der Blauen Nacht unterwegs waren und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

3 Ergebnisse

Bei jeweils etwa der Hälfte der Befragten handelt es sich um die Begleitung vom Partner und/oder von Freunden. Andere Begleiterpopulationen haben nur eine geringe zahlenmäßige Bedeutung.

Im Schnitt bestanden die Besuchergruppen aus $m=2,5$ Personen ($s=3,2$), wobei zwischen den Karteninhabern und „Flanierern“ – im Gegensatz zur Evaluation der Blauen Nacht 2009 – keine Unterschiede in der Gruppengröße zu beobachten sind. Auch sind Frauen und Männer in etwa gleichgroßen Gruppen auf der Blauen Nacht 2013 unterwegs.

Wie sich die Besucher auf der Blauen Nacht 2013 orientiert haben bzw. nach welchem Plan sie die zu besuchenden Veranstaltungen und Installationen ausgewählt oder ihr bloßes Flanieren gesteuert haben, geht aus Tabelle 3.21 hervor.

Tabelle 3.21: „Was trifft für Sie zu?“ [Mehrfachangaben]

Orientierung: Ich...	n	% _a	% _b
entscheide mich spontan	196	33,4	43,5
lasse mich durch die Blaue Nacht treiben	159	27,1	35,3
plane vorher mein Programm	136	23,2	30,2
orientiere mich an den Vorschlägen meiner Begleitung	96	16,4	21,3
Nennungen insgesamt	587	100,1	130,2
Nennungen pro Person	1,3		
keine Angabe	32	6,6	
% _a : bezogen auf n=587 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=451 Befragte, die auf der Blauen Nacht unterwegs waren und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Demnach dominiert Spontaneität das Verhalten: Rund zwei Fünftel lassen sich mehr oder minder nur treiben und vom Angebot überraschen. Ein knappes Drittel hat sich vorbereitet und folgt einem zuvor ausgearbeiteten Plan. Und ein Fünftel folgt den Entscheidungen der jeweiligen Begleitung. Nicht überraschend ist, dass die Karteninhaber sich überwiegend ihr Blaue Nacht-Programm vorher überlegen, während die „Flanierer“ sich überwiegend durch die Blaue Nacht treiben lassen. Und: Ältere Jahrgänge planen ihren Blaue Nacht 2013-Besuch in viel größerem Ausmaß als jüngere.¹³

Wohin treibt es aber die Besucher der Blauen Nacht 2013? Darüber informieren uns die $n=172$ Personen, die an der Online-Nachbefragung teilgenommen und die Blaue Nacht 2013 auch tatsächlich besucht haben. Ihre Angaben sind in Tabelle 3.22 komprimiert, in der nicht nur die Anzahl der Besuche einzelner Veranstaltungsorte und Veranstaltungen, sondern auch deren Bewertung abgetragen sind.

¹³ $V=.34^{***}$

3 Ergebnisse

Tabelle 3.22: „Welche dieser Programmpunkte in der nördlichen | östlichen | südlichen Altstadt haben Sie während der Blauen Nacht besucht?“ und „Hier sehen Sie alle Veranstaltungen, die Sie dieses Jahr auf der Blauen Nacht besucht haben. Versuchen Sie bitte, die Veranstaltungen so zu ordnen, dass die beste Veranstaltung ganz oben steht, und die Veranstaltung, die Ihnen am wenigsten gefallen hat, ganz unten“ [Anzahl der Nennungen, gemittelte Rangplätze, Streuung]

VERANSTALTUNGSORTE & VERANSTALTUNGEN	n	m	s
NÖRDLICHE ALTSTADT			
Burg: Nürnberger Künstler setzen die Burg ins rechte Licht	64	3,6	3,0
Jazzstudio: Junge Löwen erstürmen die Kellerbühne	10	5,1	2,4
Künstlerklausur: 100 Stufen, 1000 Wünsche und Gedanken – dem Himmel ganz nah	3	4,5	5,0
Kunstkammer: Gönner, Künstler, Kunstwerke – Himmelsstürmer von einst	3	7,0	2,0
Albrecht-Dürer-Haus: Göttliche Helden	2	6,0	1,4
Stadtmuseum Fembohaus: Kosmische Räume	11	5,7	6,4
eckstein: Der Himmel über der Burgstraße	8	7,9	2,7
Neuapostolische Kirche: „Oase der Stille“: Wolke 7	3	5,7	0,6
Spielzeugmuseum: Spacige Spiele	6	5,7	3,7
Krafft'sches Haus: SnailTrail	15	6,6	2,7
Rathaus Wolfscher Bau: in between spaces	25	6,6	2,7
Rathaus Wolfscher Bau: Fliegen lernen	25	7,2	3,3
Rathaus Wolfscher Bau: „GMT + Container“	21	9,4	3,3
Hauptmarkt: „Der Phantastonaut“	76	3,7	3,1
Frauenkirche: „Oase der Stille“: Auf dem Weg zum Himmel	22	6,3	4,0
Schmuckhof: THE GREAT ESCAPE	11	8,9	3,3
insgesamt	305	6,2	2,9
ÖSTLICHE ALTSTADT			
St. Lorenz: Oase der Stille: Der Stille Raum	21	5,4	3,1
Kunsthause im KKQ: Nuri Bilge Ceylan: Cinemascope Türkei	6	4,5	2,6
Künstlerhaus im KKQ: Kaleidoskop KunstKulturQuartier	19	4,8	3,6
Kunsthalle im KKQ: Von der Erde zum Mond und zurück	8	6,6	4,1
kunstkammer: Printing Miiverse	5	5,6	3,6
...	...	...	...

3 Ergebnisse

Veranstaltungsorte & Veranstaltungen (Forts.)	n (Forts.)	m (Forts.)	s (Forts.)
St. Martha: Oase der Stille: Da berühren sich Himmel und Erde	5	5,0	3,2
Baumeisterhaus: Gebaute Nürnberger Himmelsstürmer	7	8,3	4,6
Nürnberger Akademie: Lüster	11	8,6	4,3
BZ im Bildungscampus Nürnberg: Poetry Slam Revue	14	3,6	2,4
Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg: Himmelsche Spielfreuden	8	9,6	5,2
Stadtbibliothek/Katharinenkloster: Kiosk der himmlischen Weisheiten	18	8,1	4,6
Der Nürnberger Archäologieverein: Leben am Wasser	1	3,0	—
Katharinenruine: Sphären	20	9,1	4,4
CINECITTA/CINEMAGNUM: Technik der Himmelsstürmer	14	6,0	6,0
Naturhistorisches Museum: Himmelsstürmer aus Indonesien	19	4,8	3,6
Stadtarchiv: Der Himmel auf Erden? Eine Weinprobe im Stadtarchiv	2	13,5	3,5
Trattenzwinger – KJR: Junge „Himmelsstürmer/innen“ greifen nach den Sternen	1	10,0	—
Krakauer Haus: THE GoHo HOBOS meet STADT AUS DRAHT	7	8,0	5,4
Hutmuseum Brömme: „Himmelsstürmer“ treffen auf authentische Handwerkskunst	1	3,0	—
St. Egidien: Oase der Stille: Wenn Himmel und Erde sich berühren	10	5,0	2,1
Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: Himmelsstürmer im Tucherschloss	12	6,2	3,7
Altstadtfreunde Nürnberg: Himmelsstürmer im Peller-Labyrinth	11	4,7	3,3
Hochschule für Musik, Internationales Haus: Drei Himmel hoch	10	5,3	4,5
Ballettförderzentrum/Tanzhaus Nürnberg: Tanz der Götter – 1	6	6,7	3,6
Kunstverein Nürnberg, Albrecht Dürer Gesellschaft: Auf die Gegenwart	1	4,0	—
Historisches Straßenbahndepot St. Peter: Geschichte, Technik und Tanz	6	6,7	3,6
insgesamt	227	6,4	3,9
SÜDLICHE ALTSTADT			
...	...	...	...

3 Ergebnisse

Veranstaltungsorte & Veranstaltungen (Forts.)	n (Forts.)	m (Forts.)	s (Forts.)
Lessingstraße und Museumsgebäude: KulturVIEReck Lessingstraße	33	3,5	3,4
Hof Deutsche Rentenversicherung/Arbeitsamt: Wagner ist für alle da!	14	7,9	3,2
Hof Deutsche Rentenversicherung/Arbeitsamt: WHISTLE B331	19	3,3	3,6
Parkhaus Sterntor: Im Schatten der Himmelsstürmer	16	13,5	2,4
Ballettförderzentrum/Tanzhaus Nürnberg: Tanz der Götter – 2	9	8,9	6,8
Kreis GALERIE: Ausstellungseröffnung: Iwona Demko	6	10,5	7,3
Germanisches Nationalmuseum: Von himmlischen Hei- ligen und wissbegierigen Weltraumforschern	20	4,7	3,7
Germanisches Nationalmuseum/Ehrenhalle: OKTAK- TUM	27	5,1	3,7
CVJM & Treppenhaus Lounge: Himmelsstürmer und Bruchpiloten	19	6,6	4,0
club stereo: Before Midnight: Starpost	4	5,3	7,5
Kunstverein KOHLENHOF: Mitternachtsblau	2	6,0	0,0
Neues Museum: Good Vibrations	23	6,1	4,0
Literaturhaus Nürnberg: 12. Nürnberger Lesenacht	6	7,8	4,9
Offene Kirche St. Klara: Oase der Stille: Himmelsstür- mer – Klangoase	8	6,6	3,1
Nürnberger Hauptbahnhof: „Pioniere der Lüfte“ – Wir sind der Traum vom Fliegen!	20	6,4	3,0
Erlebnismuseum turmdersinne: „Wo Ihre Wahrneh- mung ins Wanken gerät“	5	4,2	3,9
Nikolaus-Copernicus-Planetarium: Über den Wolken ...	9	6,4	3,6
insgesamt	240	6,6	4,0
ANGABEN INSGESAMT	772	6,3	3,7
keine Angaben	79	—	—
Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Online- Nachbefragung; Feldzeit vom 5.5.–4.6.2013			

Im Schnitt haben die Ticketbesitzer $m=8,2$ Veranstaltungen/Veranstaltungsorte besucht. Dabei bevorzugten sie insbesondere Events in der nördlichen Altstadt. Die Veranstaltungen auf dem Hauptmarkt und an der Kaiserburg überragen zahlenmäßig alle anderen Angebote: Sie wurden am meisten nachgefragt. Einige weitere Veranstaltungsorte und Veranstaltungen in ihrer Umgebung, die ebenfalls vergleichsweise große Besucherzahlen aufweisen, dürften von der Attraktivität dieser beiden hervor stechenden

3 Ergebnisse

„outdoor“-Ereignisse profitiert haben. An dritter Stelle folgt, allerdings mit weniger als der Hälfte der Nennungen für Burg und Hauptmarkt, das „KulturVIEReck Lessingstraße“ in der südlichen Altstadt.

Was die Bewertung mittels mittlerer Rangplätze betrifft, muss immer die Anzahl der Bewertungen mit in das Kalkül einbezogen werden: Die besten Bewertungen mit einem $m=3,0$ fallen auf das „Hutmuseum Brömme“ und den „Nürnberger Archäologieverein“ – sie werden jedoch überhaupt nur von jeweils einer der befragten Personen besucht und von dieser auf den 3. Platz ihrer eigenen Rangreihe gesetzt. Aussagekräftiger sind dagegen die – vergleichsweise sehr guten – Werte von „WHISTLE B331“ ($m=3,3$), „Kaiserburg“ und „KulturVIEReck Lessingstraße“ ($m=3,5$), „Poetry Slam Revue“ ($m=3,6$) und der „Phantastonaut“ ($m=3,7$), bei denen wir eine ausreichende Anzahl von Bewertungen vorliegen haben. Zahlenmäßig ebenfalls abgesichert und zugleich relativ schlecht bewerten die befragten Besucher „Sphären“ ($m=9,1$), „GMT + Container“ ($m=9,4$), „Himmliche Spielfreuden“ ($m=9,6$) und, vor allem, „Im Schatten der Himmelsstürmer“ ($m=13,5$).

Für etliche Befragte war auch noch der späte Teil der Blauen Nacht 2013, also die „Late Night“, von Interesse, wobei es sich ausschließlich um Musikprogramme handelte. Tabelle 3.23 zeigt, wo es die Besucher hinzog. Im Schnitt haben sie von den sieben Treffs immerhin $m=1,5$ aufgesucht.

Tabelle 3.23: „Wenn Sie im Anschluss an die Blaue Nacht noch die Late-Night-Treffs besucht haben, teilen Sie uns doch bitte mit, welche das waren“ [Mehrfachangaben]

Late-Night-Treffs	n	% _a	% _b
Hochschule für Musik, Internationales Haus: Drei Himmel hoch	2	5,7	8,7
Zentralcafé im Künstlerhaus im KKQ: Hit The Billy!	5	14,3	21,7
KKQ, KulturKellerei: Über den Wolken kann die Musik nur grenzenlos sein	7	20,0	30,4
club stereo: After Midnight: Wildstyle	6	17,1	26,1
CVJM & Treppenhaus Lounge: „Listen to Polo“ in concert	4	11,4	17,4
Mach1: Die blaue Kulturnacht im MACH1	4	11,4	17,4
Jazzstudio: Junge Löwen stürmen die Kellerbühne	7	20,0	30,4
Nennungen insgesamt	35	100,0	152,2
Nennungen pro Person	1,5		
% _a : bezogen auf n=35 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=23 Befragte, die Late-Night-Treffs besucht und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Unter den Teilnehmern der Online-Nachbefragung, die die Blaue Nacht 2013 besucht haben, sind einige wenige zu finden, nämlich $n=15$, die auch das spezielle Angebot genutzt haben und mit „historischen“ Fahrzeugen unterwegs waren, darunter $n=12$, die einen der „Oldtimerbus Shuttles“ gewählt haben. Eine „Fahrt mit historischen Automobilen“ haben $n=4$, eine Fahrt mit „historischen Kutschen“ $n=2$ Personen unternommen. Ihnen allen hat ausnahmslos die gewählte Fahrt „sehr gut“ oder „gut“ gefallen.

3.2.5 Bewertung der Blauen Nacht 2013

Die Bewertung der Blauen Nacht 2013 durch ihre Besucher fällt ganz hervorragend aus: Vier von fünf Befragten – exakt 78,6 Prozent – gefällt die diesjährige Blaue Nacht „sehr gut“ oder „gut“.¹⁴ Ein negatives Votum geben lediglich 3,5 Prozent der Besucher ab.¹⁵ Der Mittelwert der Bewertung liegt bei $m=2,0$ ($s=0,8$), wobei sich weder Frauen von Männern noch Karteninhaber von „Flanierern“ diesbezüglich unterscheiden.

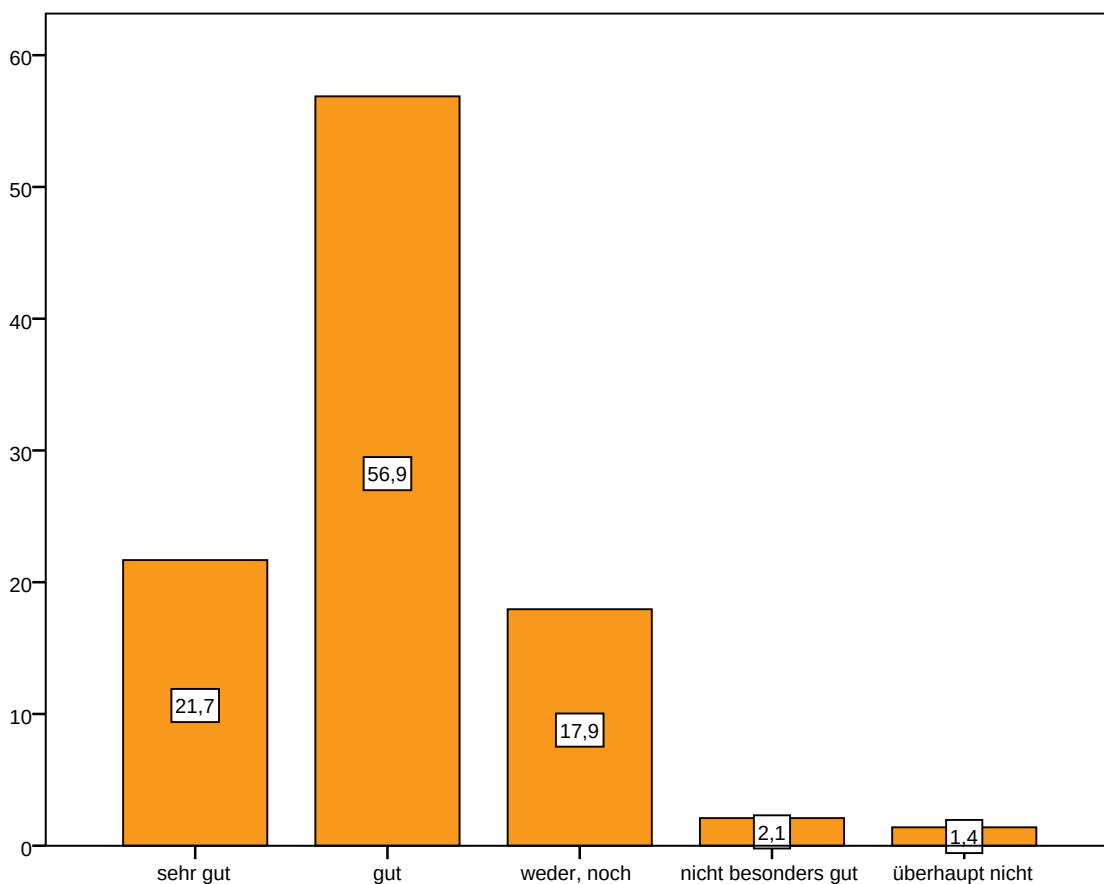


Abbildung 3.8: „Ganz allgemein: Wie gefällt Ihnen die Blaue Nacht bis jetzt?“ [Prozent]
Ratingskala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „überhaupt nicht“

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013 [n=429]

¹⁴ Knapp 10 Prozent wollten sich – noch – nicht entscheiden: Sie waren zum Zeitpunkt der Befragung noch zu kurz auf der Blauen Nacht unterwegs, um sich ein Urteil bilden zu können.

¹⁵ Diese Urteile stehen in einem „gewissen Gegensatz“ zum Ergebnis der NZ-Leserfrage „Hat Ihnen die Blaue Nacht gefallen?“, die folgende Antwortverteilung ergab: Mit „nein“ votierten 63 Prozent, mit „ja“ 37 Prozent (Nürnberger Zeitung, 2013b, S. 10). Ergebnisse solcher Umfragen sind in wissenschaftlicher Hinsicht grundsätzlich fragwürdig, weiss doch niemand, wer sich an ihnen beteiligt. Im vorliegenden Fall ist das Ergebnis für den Leser gar völlig wertlos, ist doch noch nicht einmal angegeben, wie viele Personen ihre Meinung kundgetan haben: Waren es 1.000, 500, 100, 50 oder gar noch weniger Leser?

3 Ergebnisse

Die sehr positive Bewertung korrespondiert in hohem Maße mit der Antwort auf unsere Frage: „Würden Sie sagen, die Blaue Nacht ist mittlerweile ein ‚Markenzeichen‘, unverwechselbar verknüpft mit Nürnberg?“ – 82,9 Prozent der Besucher bejahen sie. Frauen und Männer, Karteninhaber und „Flanierer“ sind sich wiederum fast völlig einig, Lebensaltersgruppen hingegen uneinig: Ältere Jahrgänge votieren statistisch signifikant häufiger für den „brand name“ als jüngere.¹⁶

Was macht nun aber den „Kern“ des „Markenzeichens“ aus? „Was gehört für die Besucher unverzichtbar zur Blauen Nacht?“ Darüber gibt Tabelle 3.24 Auskunft.

Tabelle 3.24: „Was gehört für Sie unverzichtbar zur Blauen Nacht?“ [Mehrfachangaben]

Unverzichtbar...	n	% _a	% _b
ist die Projektion an die Kaiserburg	345	20,7	77,4
sind die blauen Laternen	250	15,0	56,1
ist das Programm auf dem Hauptmarkt	247	14,8	55,4
ist die Gelegenheit, ungewöhnliche oder mir unbekannte Orte kennenzulernen	214	12,8	48,0
ist das Programm der beteiligten Kunst- und Kultureinrichtungen	175	10,5	39,2
sind die vielen Besucher/-innen	120	7,2	26,9
ist das „Late Night“-Programm	113	6,8	25,3
sind die „Mobile Zeit(en)“	80	4,8	17,9
ist der Blaue Nacht-Kunstwettbewerb	64	3,8	14,3
ist das Kinder- und Familienprogramm	60	3,6	13,5
Nennungen insgesamt	1.668	100,0	374,0
Nennungen pro Person	3,7		
keine Angabe	37	7,7	
% _a : bezogen auf 1.668 Nennungen			
% _b : bezogen auf 446 Befragte, die auf der Blauen Nacht unterwegs waren und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Wie zu sehen ist, zählen für jeweils mehr als die Hälfte der Befragten die drei großen „outdoor“-Veranstaltungen zu den „Essentials“ der Blauen Nacht, wobei die „Projektion an die Kaiserburg“ mit Abstand an der Spitze liegt und von drei Vierteln der Besucher als unverzichtbar für die Blaue Nacht bezeichnet wird. Auf Platz vier folgt der Aspekt „Stadterkundung“. Das eigentliche „Kunstprogramm“ rangiert auf Platz fünf und wird von zwei Fünfteln als für die Blaue Nacht unabdingbar erachtet.

Im Großen und Ganzen bleibt diese Rangreihe der Kernbestandteile der Blauen Nacht auch dann erhalten, wenn wir nach etwaigen Unterschieden zwischen Karteninhabern und Flaneuren, zwischen Frauen und Männern sowie zwischen den verschiedenen Lebensaltersgruppen suchen. Einige Besonderheiten sind dennoch zu beobachten. So wird die „Gelegenheit, ungewöhnliche oder mir unbekannte Orte kennenzulernen“, überproportional häufig von Ticketinhabern und von älteren Besuchern hervorgehoben. Die gleichen Zusammenhänge zeigen sich hinsichtlich der Bewertung des „Programms der beteiligten Kunst- und Kultureinrichtungen“, bei denen sich erneut die Karteninhaber

¹⁶ V=.18*

3 Ergebnisse

und die Älteren stärker exponieren. Ein – weiterer – Alterseffekt ist hinsichtlich des „Blaue Nacht-Kunstwettbewerbs“ zu berichten, der wiederum insbesondere von den älteren Jahrgängen zum Kern der Blauen Nacht gezählt wird. Die Geschlechtszugehörigkeit spielt nur bei einem einzigen Aspekt eine statistisch signifikante Rolle: Das „Late Night“-Programm wird nennenswert häufiger von Männern als von Frauen als für die Blaue Nacht unverzichtbar bezeichnet.

In der Online-Nachbefragung haben wir erhoben, wie die Blaue Nacht 2013 im Vergleich zur Blauen Nacht 2012 bewertet wird.

Tabelle 3.25: „Die diesjährige Blaue Nacht war ...“

Bewertungsaussagen	n	%
besser als die letztjährige Blaue Nacht	13	13,1
genauso gut wie die letztjährige Blaue Nacht	57	57,6
schlechter als die letztjährige Blaue Nacht	29	29,3
insgesamt	99	100,0
keine Angabe	1	0,6
trifft nicht zu, habe letztes Jahr die Blaue Nacht nicht besucht	57	32,9
weiss nicht	16	9,2

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Online-Nachbefragung; Feldzeit vom 5.5.–4.6.2013

Auch bei diesem „Jahrgangs“-Vergleich macht die Blaue Nacht 2013 eine „gute Figur“: 70,7 Prozent erachten sie als wenigstens ebenso gut, wenn nicht besser als die vorjährige – allerdings urteilen auch knapp 30 Prozent negativer.

Als einen weiteren Indikator für die (sehr) gute Bewertung der Blauen Nacht 2013 können wir die Antworten auf die Frage heranziehen, „ob die Befragten vorhaben, die Blaue Nacht im nächsten Jahr wieder zu besuchen?“ Drei Viertel der Befragten – genau 74,7 Prozent – will die Blaue Nacht im nächsten Jahr wieder besuchen, ein Fünftel – 20,1 Prozent – will sich diesbezüglich (noch) nicht entscheiden. Und nur ein Zwanzigstel – 5,2 Prozent – äußert sich ablehnend.

Diese Verteilung ändert sich nicht, wenn wir nach Geschlechtszugehörigkeit unterscheiden. Sie ändert sich aber sehr wohl, wenn wir unser Augenmerk auf Unterschiede zwischen Ticketbesitzern und reinen Passanten sowie nach Altersgruppen werfen: Kartenkäufer und ältere Befragte tendieren überproportional stärker zu einem Wiederbesuch als „Flanierer“ und jüngere Jahrgänge.¹⁷

Wie wird nun der Preis des Tickets für die „indoor“-Veranstaltungen bewertet? Darüber gibt Tabelle 3.26 Auskunft.

¹⁷ Kartenbesitz: $V=.15^*$; Lebensalter: $V=.17^*$.

Tabelle 3.26: „Wie finden Sie den Preis des Tickets?“

Beurteilung des Eintrittspreises	n	%
zu hoch	145	32,7
angemessen	293	66,0
zu gering	6	1,4
insgesamt	444	100,1
keine Angabe	39	8,1

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Demzufolge sind zwei Drittel aller Besucher der Blauen Nacht 2013 mit dem Preis im Großen und Ganzen einverstanden, ein Drittel empfindet das Ticket als zu teuer. Die Online-Nachbefragten reagieren entsprechend. Ihnen hatten wir die Frage gestellt: „War das Ticket dieses Jahr sein Geld wert?“ Jeweils ein Drittel antwortet mit „ja, vollkommen“ bzw. „ja, größtenteils“ – zusammen gezählt sind also 67,7 Prozent mit dem diesjährigen Preis-Leistungs-Verhältnis zufrieden.

Während Besucherinnen und Besucher hinsichtlich der Beurteilung der Höhe des Ticketpreises keine Unterschiede erkennen lassen, sind sich Karteninhaber und Kartenlose, wie nicht anders zu erwarten war, uneins:¹⁸ Die Karteninhaber empfinden ihn im statistisch hoch signifikantem Ausmaß „angemessener“ als „Flanierer“; letztere beklagen den Preis entsprechend häufig als „zu hoch“. Eine ähnliche Tendenz ist in Abhängigkeit vom Lebensalter auszumachen: Jüngere Altersgruppen neigen statistisch hoch signifikant häufiger zum Urteil „der Preis ist zu hoch“, ältere Altersgruppen hingegen zur Einschätzung „der Preis ist angemessen“.¹⁹ Und: Mit zunehmender Höhe des Haushaltsnettoeinkommens steigt tendenziell der Anteil an Befragten, der den Ticketpreis als angemessen bezeichnet.

Der am stärksten ausschlaggebende Grund, 2013 ein Ticket für die Blaue Nacht erworben zu haben, war die Erwartung auf eine ansprechende „Atmosphäre/Stimmung“, wie Abbildung 3.9 belegt. Die – offenbar positiven – „Erfahrungen aus Besuchen vorhergehender Blauer Nächte“ folgt danach auf Platz zwei, der geteilt wird mit dem Kartenkaufgrund „Die Qualität der ausschließlich mit Ticket wahrzunehmen Angeboten“. Der „Preis des Tickets“ und das „Jahresmotto“ haben eine vergleichsweise nachgeordnete Bedeutung. Alles in allem ähneln die in Abbildung 3.9 ablesbaren Mittelwerte jenen, die wir im Vorfeld der Blauen Nacht 2013 erhoben hatten (vgl. Abbildung 3.4, S. 30). Nur die Reihenfolge hat sich verschoben. Und das „Jahresmotto“ spielte in der Vorbefragung eine deutlich (noch) geringere Rolle als in der Blauen Nacht 2013 selbst.

Im Übrigen wollen drei Fünftel – 58,2 Prozent – jener Befragten, die angeben, auch im kommenden Jahr die Blaue Nacht besuchen zu wollen, 2014 ein Ticket für die Blaue Nacht erwerben. Ein Siebtel – 15,0 Prozent – hat dies nicht vor und ein Viertel – 26,8 Prozent – kann sich diesbezüglich (noch) nicht entscheiden.

¹⁸ V=.17**

¹⁹ V=.17**

3 Ergebnisse

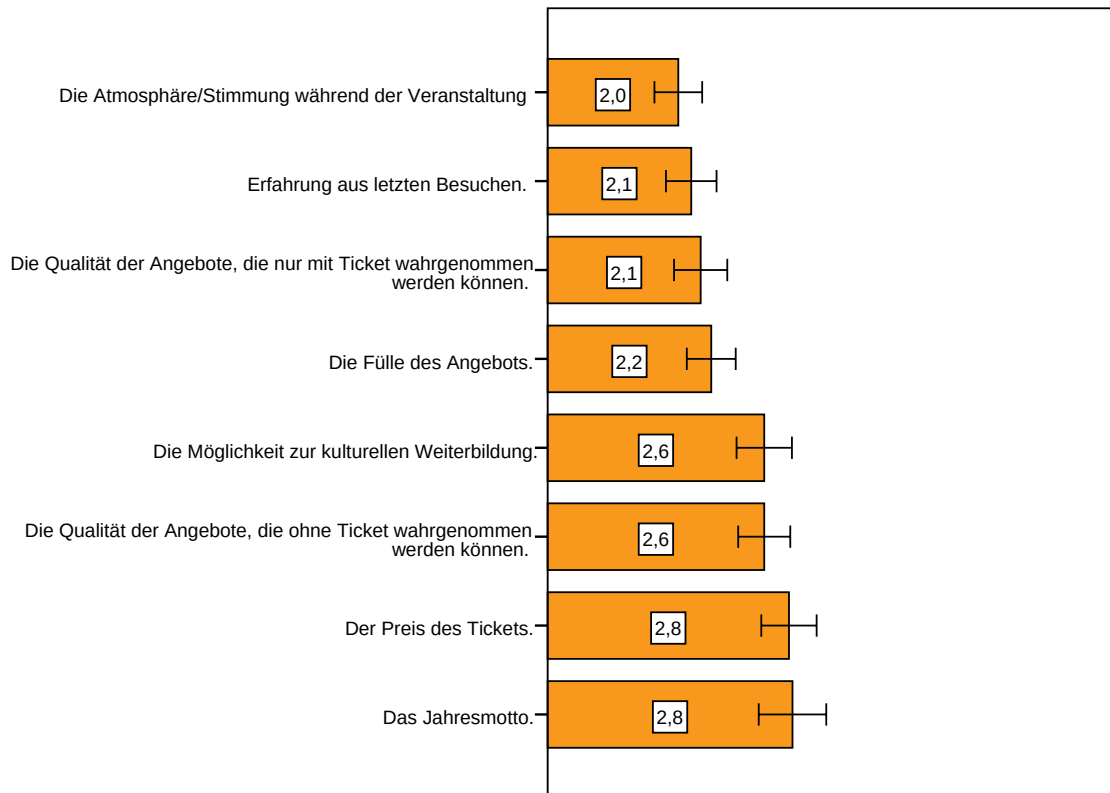


Abbildung 3.9: „Wie groß war der Einfluss folgender Aspekte auf Ihre Entscheidung, ein Ticket zu kaufen?“ [Mittelwerte, Streuungen]

Ratingskalen von 1 = „sehr groß“ bis 5 = „sehr gering“

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013 [n=169 („Erfahrung aus letzten Besuchen“) – n=231 („Atmosphäre“)]

Wenn wir auch hier wieder die Frage nach Effekten der Geschlechtszugehörigkeit, des Kartenbesitzes und des Lebensalters aufwerfen, zeigt sich, dass Frauen tendenziell häufiger zu einem Ticketkauf für die Blaue Nacht 2014 neigen als Männer.²⁰ Das Gleiche gilt für Ältere im Vergleich zu Jüngeren²¹ und Personen mit höherem Haushaltsnettoeinkommen als mit niedrigerem.²² Stark ausgeprägt sind die Unterschiede zwischen Karteninhabern und Flaneuren: Tabelle 3.27 belegt, dass die jetzigen Ticketbesitzer zu drei Vierteln auch im kommenden Jahr zum Kartenkauf für die Blaue Nacht tendieren, Flaneure hingen nur zu einem Viertel.

²⁰ $V=.13$ n. s.

²¹ $V=.19$ **

²² $V=.31$ **

3 Ergebnisse

Tabelle 3.27: „Haben Sie vor, nächstes Jahr ein Ticket für die Blaue Nacht zu kaufen?“
[SPALTENprozente]

Ticketkauf 2014?	Befragungstypus					
	schriftlich		mündlich		insgesamt	
	n	%	n	%	n	%
ja	167	73,9	31	27,2	198	58,2
nein	9	4,0	42	36,8	51	15,0
unentschieden	50	22,1	41	36,0	91	26,8
insgesamt	226	100,0	114	100,0	340	100,0

V=.51 ***

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

Auch die während der Blauen Nacht 2013 genannten Gründe für den *Verzicht* auf einen Kartenkauf ähneln im Mittelwert und in der Rangfolge ihrer Nennungen jener Verteilung von Gründen, die wir schon im Vorfeld der Blauen Nacht angegeben bekommen hatten (vgl. Tabelle 3.6, S. 31). An erster Stelle steht weiterhin der Grund, dass die Befragten anscheinend schon mit dem Gratisangebot vollauf zufrieden sind. Der „Preis des Tickets“ und die „Überfüllung der kostenpflichtigen Angebote“ tauschen die Plätze, wobei der Preis zum zweitwichtigsten Grund für die Ticketabstinenz wird. Ein Fünftel – exakt 18,2 Prozent – hatte im Übrigen in der Vergangenheit wenigstens ein Mal ein Ticket gekauft, vier Fünftel nicht.

Tabelle 3.28: „Warum haben Sie sich keine Karte gekauft?“ [Mehrfachangaben]

Gründe gegen den Kartenkauf	n	% _a	% _b
Das Gratis-Angebot genügt mir	68	34,2	60,7
Die Karte ist zu teuer	35	17,6	31,3
Die kostenpflichtigen Angebote sind überfüllt	21	10,6	18,8
In einer Gruppe ist es schwierig, sich zu einigen, welche Angebote man besuchen sollte	18	9,0	16,1
Ich sehe die Blaue Nacht eher nur als Möglichkeit, Bekannte und Freunde zu treffen	14	7,0	12,5
Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen	13	6,5	11,6
Kultur interessiert mich nicht	13	6,5	11,6
Bis jetzt wusste ich nicht, dass man eine Karte kaufen kann	13	6,5	11,6
Ich habe die Blaue Nacht schon einmal mit Karte besucht, wurde aber enttäuscht	4	2,0	3,6
Nennungen insgesamt	199	99,9	177,7
Nennungen pro Person	1,8		
keine Angabe	53	32,1	

%_a: bezogen auf 199 Nennungen

%_b: bezogen auf 112 Befragte, die für die Blaue Nacht
keine Karte gekauft hatten und die Frage beantwortet haben

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht am 4.5.2013

3.3 Blaue Nacht 2013: Lob und Kritik in der Sprache der Befragten

Zum Abschluss der beiden Onlinefragebögen im Vorfeld der Blauen Nacht und im Nachhinein wurden den Umfrageteilnehmern die Option geboten, summarisch Stellung zum Thema und zum Fragebogen zu beziehen, wozu die folgende Frage bzw. Bitte anregen sollte: „Abschließend haben Sie hier noch die Möglichkeit, Lob und Kritik zu äußern. Auch wären wir für Anregungen bezüglich der Blauen Nacht und dieser Befragung dankbar.“

Diese Option wurde sehr gut genutzt: Unter den N=1.377 Teilnehmern an der Vorbefragung haben n=309 das dafür vorgesehene Eingabefeld zu Kommentaren genutzt, also 22,4 Prozent, von den N=452 Teilnehmern der Nachbefragung, deren Fragebögen wir hierfür nutzen konnten, haben n=116, also 25,7 Prozent, davon Gebrauch gemacht und sich dieser Mühe unterzogen.

Die Tabellen 3.29 und 3.30 enthalten das Ergebnis der Feldvercodung der Antworten auf die offene Frage bzw. Bitte. Im Anhang sind ab S. 118 ALLE Kommentare und Anregungen wörtlich wiedergegeben.

Tabelle 3.29: „Abschließend haben Sie hier noch die Möglichkeit, Lob und Kritik zu äußern. Auch wären wir für Anregungen bezüglich der Blauen Nacht und dieser Befragung dankbar“ – **Vorbefragung** – [Anzahl der Nennungen]

THEMATIK	n
LOB DER BLAUEN NACHT	
allgemeines Lob/Vorfreude auf die BN	94
allgemeines Lob für das kulturelle Angebot in Nürnberg	13
Lob für Atmosphäre/Ambiente/Deko	12
Lob für spezielle Programmpunkte	12
sozialer Aspekt: Freunde/Bekannte treffen	4
Lob für Organisation	3
insgesamt	138
STELLUNGNAHMEN ZUM FRAGEBOGEN	
gut, dass die Umfrage gemacht wird	21
gut aufgebaute, interessante Umfrage	16
bestimmte Fragen/Antwortoptionen fehlen	13
Paarvergleich von Veranstaltungen	12
zu persönliche Fragen!	7
Umfrage zu lang/unnötig/schlecht aufgebaut	6
Konsequenzen aus den Ergebnissen ziehen!	1
sonstiges	4
insgesamt	80
...	...

3 Ergebnisse

Thematik (Forts.)	n (Forts.)
ALLGEMEINE KRITIK AN DER BLAUEN NACHT	
Überfüllung/Andrang/Wartezeiten	60
finanz. Aspekt, „Geldverschwendung“, zu ausschweifend, entbehrlich	16
Reiz verloren/früher besser	11
Kritik an Organisation: bessere Infos, Pläne gewünscht	7
Kritik an speziellen Programmpunkten	7
zu wenig Rücksichtnahme auf Behinderte	6
Angebot zu groß/unübersichtlich	4
Kritik an Programm generell	3
sonstiges	11
insgesamt	119
PREISGESTALTUNG	
Kartenpreis zu hoch	11
Kinder-/Studenten-/Familien-/Sozialticket gewünscht	7
Kartenpreis ok	1
insgesamt	19
TERMIN UND DAUER DER BLAUEN NACHT	
Wetter/Jahreszeit	18
mehrere Nächte hintereinander	3
Problem der Parallelveranstaltungen	1
länger in die Nacht hinein	1
insgesamt	23
ANGEBOTE	
zu wenig kostenlose Angebote	10
zu wenig kinder-/jugendfreundliche Angebote	6
ungenau, ungerechte Kartenkontrollen	1
insgesamt	17
GASTRONOMIE	
Alkoholexzesse	5
zu wenig	3
zu viel	3
insgesamt	11
...	...

3 Ergebnisse

Thematik (Forts.)	n (Forts.)
AUSDEHNUNG ODER VERDICHTUNG	
örtliche Ausdehnung, Einbezug weiterer Stadtteile	4
örtliche Verdichtung	4
insgesamt	8
HIN- UND RÜCKFAHRT	
VGN miteinbeziehen	7
insgesamt	7
WERBUNG	
zu wenig/zu früh/zu schlecht/zu spät	11
zu viel/zu aufdringlich	1
insgesamt	12
KODIERTE ANGABEN INSGESAMT	434
Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragung im Vorfeld vom 17.4.–4.5.2013	

Tabelle 3.30: „Abschließend haben Sie hier noch die Möglichkeit, Lob und Kritik zur Blauen Nacht 2013 zu äußern. Auch wären wir für Anregungen bezüglich der Blauen Nacht und dieser Befragung dankbar“ – **Nachbefragung** – [Anzahl der Nennungen]

THEMATIK	n
KRITIK AN DER BLAUEN NACHT 2013	
Überfüllung/Andrang/Wartezeiten	13
Kritik an Programmheft: Beschreibung, Uhrzeiten	13
Kritik an speziellen Programmpunkten	8
Kritik an Organisation: Bessere Infos, Pläne gewünscht	4
Müller gegenüber St. Lorenz: Drei Ebenen hell beleuchtet, nur nicht blau!	3
zu wenig Blau	2
Blaue Nacht streichen! Vergeudung öffentlicher Gelder!	2
Angebot zu groß/unübersichtlich	2
Kritik am Programm generell	2
Reiz verloren/früher besser	1
insgesamt	50
...	...

3 Ergebnisse

Thematik (Forts.)	n (Forts.)
LOB DER BLAUEN NACHT	
allgemeines Lob	21
Lob für spezielle Programmpunkte	16
Lob für Organisation	5
Lob für Atmosphäre/Ambiente/Deko	2
sozialer Aspekt: Freunde/Bekannte treffen	1
insgesamt	45
GASTRONOMIE	
Alkoholexzesse	4
zu wenig	3
insgesamt	7
WERBUNG	
zu wenig/zu früh/zu schlecht/zu spät	2
genau richtig!	1
insgesamt	3
TERMIN UND DAUER DER BLAUEN NACHT	
Wetter/Jahreszeit	6
mehrere Nächte hintereinander bzw. über den Sommer verteilt	2
länger in die Nacht hinein	1
insgesamt	9
PREISGESTALTUNG	
Kartenpreis zu hoch	7
insgesamt	7
ANGEBOTE	
zu wenig kostenlose Angebote	6
zu viele kostenlose Angebote	3
insgesamt	9
SONSTIGES	
gut aufgebaute, interessante Umfrage	7
bestimmte Fragen/Antwortoptionen fehlen	6
VGN miteinbeziehen	6
...	...

3 Ergebnisse

Thematik (Forts.)	n (Forts.)
Gewinner der Eintrittskarten bekannt geben!	3
gewonnene Eintrittskarten kamen spät!	2
mehr musikalische Untermalung	1
örtliche Ausdehnung	1
Ergebnisse veröffentlichen!	1
insgesamt	27
KODIERTE ANGABEN INSGESAMT	157
Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragung im Nachhinein vom 5.5.–4.6.2013	

4 Resumé

Eine ambitionierte, spektakuläre und große Veranstaltung wie die Blaue Nacht in Nürnberg muss unterschiedliche, z. T. konträre Reaktionen in der Bevölkerung hervorrufen. Dies war schon 2009 und ist auch 2013 der Fall. Es allen Recht zu machen, ist undenkbar, schon gar nicht bei einem Ereignis dieses Umfangs. Um so erstaunlicher – und für das Konzept und die Umsetzung des aktuellen Projektes Blaue Nacht sprechend – ist es, dass 80 Prozent ihrer Besucher die Blaue Nacht 2013 als „sehr gut“ bzw. „gut“ bewerten – und sie zudem zu einem „Nürnberger Markenzeichen“ küren. Demgegenüber stehen lediglich 3,5 Prozent der Befragten, denen die Blaue Nacht 2013 „nicht besonders“ bzw. „überhaupt nicht“ gefällt. Nürnberg „steht“ demzufolge zum Projekt Blaue Nacht!

Dennoch: „Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser sein könnte“, heißt es im Einladungsschreiben zur Teilnahme an der Onlineumfrage zur Blauen Nacht 2013 (vgl. S. 68). Dadurch ausdrücklich zur Kritik animiert, lässt sich aus den Antworten unserer Befragten 2009 wie 2013 ein weiter Bogen zwischen uneingeschränktem „pro“ und völligem „contra“ zur Blauen Nacht spannen. Fünf Zitate aus unseren Umfragen, die im Übrigen von vielen Bürgern explizit begrüßt wurden, mögen die beiden Pole gegensätzlicher Argumente illustrieren:

- „Die blaue Nacht gehört zu Nürnberg wie der Christkindlesmarkt“ (vgl. S. 129)
- „Die blaue Nacht ist eine sehr interessante Kulturveranstaltung zu einer ungewöhnlichen Tageszeit in einem tollen Ambiente!!! Hoffentlich bleibt sie uns erhalten!!!“ (vgl. S. 131)
- „Die Veranstaltung ist unnötig wie ein Kropf“ (vgl. S. 129)
- „ich halte überhaupt nichts von events. die blaue nacht geht mit viel aufwand, viel müll, viel lärm über die bühne. reines konsumieren. null nachhaltigkeit. von der stadt nürnberg, die sich auch immer wieder mit bio-themen schmückt, erwarte ich eigentlich einen verantwortungsvolleren umgang mit geldern, zeit, ressourcen und mehr vertrauen in das potential ihrer bewohnerInnen. wir leben in einer welt, die dringend massiver veränderungen bedarf, um weiter existieren zu können. nürnberg tut so, als wäre nichts und tunkt selbstverliebt mit gigantischem aufwand seine gemäuer eine nacht lang in blaues licht. stattdessen bräuchten wir veranstaltungen zur schenkkultur, zur umweltverträglichen mobilität, zur stärkung von nachbarschaft, zur besinnung auf das wesentliche. wie wäre es mal mit einer stillen nacht?“ (vgl. S. 130)
- „Die Stadt Nürnberg sollte lieber mehr Geld in Dienstleistungen des täglichen Lebens investieren wie z. B. Schneeräumen, Pflege von Grünanlagen, Strassenbau,

KINDERTAGESSTÄTTEN und deren PERSONAL – etc. Und nicht in Veranstaltungen, von denen nicht viel mehr bleibt, als eine Menge Müll“ (vgl. S. 134)

Woraus das überaus positive Urteil sich speist und worauf es gründet, lässt sich anhand des in Kap. 5.3, S. 118 ff. wörtlich wiedergegebenen Antwortmaterials informativ recherchieren. Für die Entwicklung potenzieller Modifikationen an der Blauen Nacht aufschlussreicher sind jedoch die dort ebenfalls zu findenden kritischen oder negativen Anmerkungen der Befragten. Aus ihnen haben wir die folgenden Veränderungsvorschläge extrahiert, die vieles erneut reflektieren und ansprechen, was schon 2009 die Befragten bewegt hatte:

GENERELLE VORSCHLÄGE:

- Den vielen Beschwerden, dass besonders bei den kostenpflichtigen Angeboten und Hauptattraktionen ein zu großer Andrang herrsche und der Kauf einer Eintrittskarte sich deshalb oft nicht lohne, wird neuerlich mit dem Vorschlag begegnet, die Blaue Nacht auf weitere Stadtteile und/oder zeitlich zu erweitern. Beim zweiten Vorschlag teilen sich die Meinungen in eine Verlängerung in die Nacht hinein bzw. auf mehrere Nächte bis hin zur „Blauen Woche“ oder, noch extremer, letztlich zum „Blauen Sommer“.¹
- Ebenfalls eine Reihe von Befragten äußert sich dahingehend, dass die Fülle des Programmangebots es gar nicht erlaube, vieles wahrzunehmen. Auch diesbezüglich wird geraten, die Blaue Nacht zeitlich auszudehnen – und nicht etwa das Angebot einzuschränken.
- Wegen der vermutlich dann besseren Witterungsverhältnisse plädieren erneut viele Befragte auch und nachdrücklich zu einer zeitlichen Verlagerung der Blauen Nacht in eine wärmere Jahreszeit.
- Ebenfalls eine Vielzahl von Besuchern beklagt, dass ihrem Eindruck nach in den letzten Jahren das „freie“ Angebot zugunsten des „kostenpflichtigen“ sukzessive reduziert wurde.
- Einige Befragte bringen Bedürfnisse spezieller Gruppierungen ins Gespräch. So wird z. B. eine behindertengerechtere Blaue Nacht gewünscht. Andere geben zu bedenken, finanziell schlechter Gestellten wie Studierenden und Inhabern des Nürnberg-Passes die Kosten für den Kartenkauf zu ermäßigen. In dieselbe Richtung zielt der Vorschlag, den Kauf des Blauen Nacht-Tickets mit dem Kauf eines VGN-Tickets zu verknüpfen.

¹ Hier wird auf den „Passauer Sommer“ verwiesen: Vgl. S. 119.

SPEZIELLE VORSCHLÄGE:

- Mehrfach wird bemängelt, dass die Blaue Nacht 2013 ihrem Namen nicht gerecht geworden sei: Die Farbe Blau müsse noch mehr zur Geltung kommen, v. a. bei der Straßenbeleuchtung und der Illumination von Gebäuden. Ausdrücklich wird hier beispielhaft die Situation an der Lorenzkirche thematisiert. Bedauert wird erneut, dass es auch 2013 nicht das berühmte „blaue Eis“ zu kaufen gab. Vorgeschlagen wird außerdem das Abbrennen eines „Blauen Feuerwerks“ und die Einbeziehung der Pegnitz in das blaue Beleuchtungskonzept.
- Ein Befragter schlägt vor, im nächsten Jahr alle Besucher der Blauen Nacht aufzurufen, „in blauen Klamotten“ zu kommen – und das Ganze mit einem Gewinnspiel oder einem Fotowettbewerb zu verbinden (vgl. S. 136).
- Plädiert wird ebenfalls für ein Mehr an Ständen mit Speisen- und Getränkeangeboten – der Besuch eines „niedergelassenen“ Gastrobetriebes nähme zu viel Zeit in Anspruch.
- Kritisiert werden ab und zu Aspekte der Informationsinfrastruktur bei der Blauen Nacht 2013. So sei die Werbung für die Blaue Nacht zu spät gekommen. Einige Besucher meinen darüber hinaus, dass einzelne Programminhalte hätten genauer beschrieben werden können. Insbesondere Auswärtigen scheint die Orientierung allein mit Hilfe des Programmheftes nicht leicht gefallen zu sein. Auch hier sollte Abhilfe erfolgen.

Sicherlich sind in den tabellarisch oder in Form von Abbildungen aufbereiteten „quantitativen“ sowie in den wortwörtlich wiedergegebenen „qualitativen“ Materialien des vorliegenden Berichtes noch weitaus mehr größere und kleinerer Anregungen zur Optimierung zukünftiger Blauer Nächte enthalten, als dass sie alle in dieser Zusammenfassung hätten berücksichtigt werden können. Vor dem Hintergrund der insgesamt überaus großen positiven Resonanz der Blauen Nacht in der Bevölkerung ist allerdings nicht der Verfasser, sondern das Projektbüro Blaue Nacht gefragt, was davon unter den – restriktiven – Rahmenbedingungen knapper finanzieller Mittel auszuwählen und umzusetzen wäre, um auch für zukünftige Blaue Nächte zumindest eine ebenso große Zustimmung zu erfahren wie für die Blaue Nacht 2013 – ist doch eine weitere Zunahme der Akzeptanz bei dem bereits erreichten hohen Niveau kaum vorstellbar.

5 Anhang

5.1 Erhebungsunterlagen

5.1.1 Anschreiben

Stadt Nürnberg · Hauptmarkt 18 · 90403 Nürnberg
080.2

«BZPtit» «BZPruf» «BZPnam»
«Strasse» «HNR»
«PLZ» «ORT»

Blaue Nacht 2013

15.03.2013

4. Mai 2013

Sehr geehrter Herr «BZPtit» «BZPnam»,

am Samstag, 4. Mai 2013 ist es wieder soweit – dann heißt es erneut „Die Nacht wird blau“ in Nürnbergs Altstadt. Museen, Theater und andere Kunst- und Kultureinrichtungen öffnen in der 14. Blauen Nacht wieder ihre Türen. Auf den Straßen der Innenstadt laden Kunst- und Lichtinstallationen, Musik und Kunstdarbietungen zum Flanieren, Schauen, Hören und Staunen ein. Im letzten Jahr ließen sich ca. 130 000 Besucherinnen und Besucher von Deutschlands größter und vielfältigster *Lange Nacht der Kunst und Kultur* anlocken und faszinieren.

Dennoch: Nichts ist so gut, als dass es nicht noch besser sein könnte. Um daran zu arbeiten, führen der Veranstalter, das Projektbüro im Kulturreferat der Stadt Nürnberg und der Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg eine Umfrage zur „Blauen Nacht“ durch.

Deshalb wenden wir uns an Sie!

Sie wurden durch ein Zufallsverfahren aus der Einwohnerdatei der Stadt Nürnberg ausgewählt.

Wir möchten von Ihnen unter anderem wissen, wie Sie als Bürgerin oder Bürger der Stadt zur „Blauen Nacht“ stehen, was Ihnen daran gefällt – und was Sie unter Umständen für verbesserungswürdig halten.

Wir laden Sie ein, dazu (die datenschutzrechtlichen Vorschriften werden selbstverständlich strikt eingehalten, Erläuterungen siehe unten) an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Das Ausfüllen des Online-Fragebogens dauert im Schnitt weniger als 15 Minuten. Diese Zeit ist, wie wir meinen, gut investiert, dienen Ihre Angaben doch dazu, das kulturelle Leben in Ihrer Stadt zu verbessern – gerade auch und insbesondere zu Ihrem ganz persönlichen Nutzen.

Stadt Nürnberg
Kulturreferat / Projektbüro

Christel Paßmann
Hauptmarkt 18 / V. Stock
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 2 31-68 54
Fax: 09 11 / 2 31-20 01
stadt.nuernberg.de
www.blauenacht.nuernberg.de

Sparkasse Nürnberg
Kto.-Nr. 1 010 941
IBAN: DE50760501010001010941
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

Zum Ausfüllen des Fragebogens kommen Sie über folgenden Link:

<http://www.unipark.de/uc/BlaueNacht2013/>
Ihr persönlicher Zugangscode lautet «CODE»

Bitte beantworten Sie unsere Fragen möglichst noch heute oder morgen oder übermorgen, spätestens aber bis zum 21. April 2013. Denn, wenn Sie den Fragebogen vollständig und sorgfältig ausfüllen, nehmen Sie an einer Verlosung teil. Verlost werden für

50 Personen je zwei Eintrittskarten für die Blaue Nacht 2013.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden noch vor der „Blauen Nacht“ ermittelt und benachrichtigt. Selbstverständlich garantieren wir Ihnen auch hierbei vollständige Anonymität. Die Verlosung wird von der Stadt Nürnberg durchgeführt, die Auswertung der Fragebögen von der Universität. Das heißt, Ihr Name und Ihre Adresse können nicht mit Ihren Antworten zusammengeführt werden (siehe auch unten, P.S.).

Für Rückfragen und Informationen zur Blauen Nacht stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung (Tel. 0911/ 231-6854, www.blauenacht.nuernberg.de)!

Für Fragen zur Studie wenden Sie sich bitte an Dr. Reinhard Wittenberg: Telefon 0911/5302-699, 679; E-Mail: reinhard.wittenberg@wiso.uni-erlangen.de

Wir hoffen sehr, dass wir Sie zur Teilnahme an der Online-Umfrage bewegen können und bedanken uns herzlich für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Julia Lehner
Kulturreferentin der StadtNürnberg



Dr. Reinhard Wittenberg

P.S.: Einige Bemerkungen zum Datenschutz dürfen nicht fehlen: Ihre Teilnahme an der Onlineumfrage ist selbstverständlich völlig freiwillig. Durch eine Teilnahme oder Nichtteilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile.

Diese Einladung wurde vom Kulturreferat der Stadt Nürnberg verschickt. Dem Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung sind Ihr Name und Ihre Adresse nicht bekannt: Er verfügt nur über Ihren Zugangscode. Name, Adresse und Zugangscode werden grundsätzlich stets getrennt voneinander verwahrt und nie zusammengeführt. Damit ist Ihre Anonymität vollständig gewährleistet. Ihre Angaben werden ausschließlich anonymisiert in Form von Tabellen und Abbildungen und nur für Forschungszwecke am Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung verwendet.

Die Blaue Nacht dankt ihren Hauptsponsoren:
N-ERGIE Aktiengesellschaft, NESTLÉ SCHÖLLER GmbH und
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Stadt Nürnberg
Kulturreferat / Projektbüro

Christel Paßmann
Hauptmarkt 18 / V. Stock
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 2 31-68 54
Fax: 09 11 / 2 31-20 01
stadt.nuernberg.de
www.blauenacht.nuernberg.de

Sparkasse Nürnberg
Kto.-Nr. 1 010 941
IBAN: DE50760501010001010941
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

5.1.2 Fragebögen

5.1.2.1 Online-Vorbefragung

Fragebogen

1 Begrüßung

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage.

Schön, dass Sie sich an unserer Umfrage zur Blauen Nacht 2013 in Nürnberg beteiligen wollen. Sie helfen damit, das Projekt "Blaue Nacht" weiter zu verbessern und zu optimieren.

Diese Online-Umfrage wird gemeinsam vom Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung und dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg durchgeführt. Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich völlig freiwillig. Durch eine Teilnahme oder eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Ihre Angaben werden ausschließlich für Zwecke des Forschungsprojekts « Bewertung des kommunalen Programms Blaue Nacht » verwendet.

Beachten Sie, dass Sie den Fragebogen nur ein einziges Mal bearbeiten können und dafür rund 15 Minuten benötigen. Sollten Sie jetzt dafür keine Zeit haben, können Sie dieses Fenster schließen und sich unter demselben Link zu einem anderen Zeitpunkt mit Ihrem Zugangscode erneut anmelden.

Bitte benutzen Sie die integrierten "Zurück"-Buttons und nicht die Ihres Browsers, falls Ihnen im Verlauf des Fragebogens auffällt, dass Sie eine Ihrer Antworten ändern möchten. Ansonsten könnten alle Ihre Antworten verloren gehen.

Ihre Angaben unterliegen selbstverständlich den strengsten Datenschutzbestimmungen. Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Reinhard Wittenberg (Telefon: 0911-5302-699, E-Mail: reinhard.wittenberg@wiso.uni-erlangen.de).

Vielen Dank im Voraus!

2 Kenntnis der Blauen Nacht

Kennen Sie die Blaue Nacht in Nürnberg?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

3.1 Unverwechselbar?

Würden Sie sagen, die Blaue Nacht ist mittlerweile ein "Markenzeichen", unverwechselbar verknüpft mit Nürnberg?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

3.2 Was ist Blaue Nacht?

Was ist die Blaue Nacht für Sie am ehesten?

- ☐ eine Kunst- und Kulturveranstaltung
- ☐ eine Party / ein Stadtfest
- ☐ ein Treffen mit Bekannten / Freunden
- ☐ ein Familienausflug
- ☐ eine Stadterkundung
- ☐ ein (beruflicher) Pflichttermin

3.3 Besuch der Blauen Nacht

Waren Sie schon einmal auf der Blauen Nacht?

- ☐ Nein, noch nie
- ☐ Ja, und zwar Mal

3.3.1.1 Was gehört unabdingbar zur Blauen Nacht?

Was gehört für Sie unverzichtbar zur Blauen Nacht?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Die Projektion an die Kaiserburg

- ☐ Das Programm auf dem Hauptmarkt
- ☐ Der Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb
- ☐ Die Programme in den beteiligten Kunst- & Kultureinrichtungen
- ☐ Die blauen Laternen
- ☐ Die vielen BesucherInnen
- ☐ Mobile Zeit(en)
- ☐ Das Late-Night-Programm
- ☐ Kinder- und Familienprogramm
- ☐ Die Gelegenheit, ungewöhnliche oder mir unbekannte Orte kennzulernen
- ☐ Sonstiges, und zwar:

3.3.1.2 Kartenkauf

Haben Sie sich für die Blaue Nacht schon einmal eine Karte gekauft?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Nein, aber ich habe schon einmal eine Karte geschenkt bekommen

3.3.1.3 Bewertung Vergangenheit allgemein

Ganz allgemein: Wie gefiel Ihnen die Blaue Nacht in der Vergangenheit?

- | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| sehr gut | gut | teils, teils | nicht besonders
gut | überhaupt nicht | weiß nicht |
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

3.3.1.4 Bewertung Vergangenheit speziell

Wie bewerten Sie speziell folgende Punkte in der Vergangenheit?

	sehr gut	gut	weder noch	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Programm / Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Organisation	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Atmosphäre	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3.4.1 Warum nicht?

Warum waren Sie noch nie auf der Blauen Nacht?

- ☐ aus zeitlichen Gründen
- ☐ aus finanziellen Gründen
- ☐ dieser Veranstaltungstyp hat mich nie interessiert
- ☐ weil es mir immer zu voll war
- ☐ Sonstiges, und zwar:

3.5 Motto der BN

Wissen Sie, wie das Thema/Motto der Blauen Nacht 2013 lautet?

- ☐ Wasser
- ☐ Luft
- ☐ Ball
- ☐ Zeit(en)
- ☐ Insel(n)
- ☐ Firmament
- ☐ Unterwegs
- ☐ Fremde Welten
- ☐ Meisterhaft

- ☐ Himmelsstürmer
- ☐ Weiß nicht

3.6 Besuch 2013

Haben Sie vor, dieses Jahr die Blaue Nacht zu besuchen?

- ☐ Ja, sicher
- ☐ Ja, wahrscheinlich
- ☐ Nein, wahrscheinlich nicht
- ☐ Nein, sicher nicht
- ☐ Weiß ich noch nicht

3.7.1 Nicht-Besuch 2013

Warum wollen Sie dieses Jahr die Blaue Nacht nicht besuchen?

- ☐ aus zeitlichen Gründen
- ☐ aus finanziellen Gründen
- ☐ dieser Veranstaltungstyp hat mich nie interessiert
- ☐ weil es bestimmt wieder zu voll sein wird
- ☐ Sonstiges, und zwar:

3.8 Programmbeurteilung

Die meisten Angebote der Blauen Nacht - wie z.B. die Programme im Germanischen Nationalmuseum oder im KulturVIEReck Lessingstraße - können nur mit Ticket, andere - wie z.B. die Projektion an die Fassade der Kaiserburg - auch ohne Ticket genutzt werden. Wie interessant finden Sie die Angebote, die...

	sehr interessant	eher interessant	teils, teils	eher uninteressant	vollkommen uninteressant	kann ich nicht beurteilen
...nur mit Ticket wahrgenommen werden können?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
...auch ohne Ticket wahrgenommen werden können?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3.9.1 Einfluss auf Besuch

Wie ist das bei Ihnen? Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte der Blauen Nacht?

	äußerst wichtig	wichtig	teils, teils	unwichtig	äußerst unwichtig	weiß nicht
Die Qualität der Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Jahresthema	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fülle des Angebotes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erfahrung aus letzten Besuchen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freunde, Familie und Bekannte treffen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Möglichkeit, Kultur zu erleben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Atmosphäre / Stimmung während der Veranstaltung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Feiern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Zahl der Besucher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Besuch von Gaststätten und Bars	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3.9.2 VGN

Wenn mit dem Kartenkauf zur Blauen Nacht eine kostenlose Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs (VGN) verbunden wäre: Wären Sie dann eher bereit, Geld für die Karte auszugeben?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Nein, ich nutze das Auto

- ☐ Nein, ich fahre lieber Fahrrad
- ☐ Nein, ich wohne sehr zentral und benötige keinerlei Verkehrsmittel
- ☐ Nein, ich benutze eine Monatskarte / MobiCard / Semestermarke, etc.

3.9.3 Kartenkauf?

Werden Sie sich voraussichtlich dieses Jahr eine Karte kaufen?

- | | |
|--|--|
| ☐ Ja, sicher | ☐ Ich habe bereits eine Karte gekauft |
| ☐ Ja, wahrscheinlich | ☐ Ich habe bereits eine Karte geschenkt bekommen |
| ☐ Nein, wahrscheinlich nicht | ☐ Ich werde meine Karte an der Abendkasse kaufen |
| ☐ Nein, sicher nicht | |
| ☐ Weiß ich noch nicht | |

3.9.4.1 Warum kein Kartenkauf?

Warum wollen Sie keine Karte kaufen?

Bitte wählen Sie die für Sie zutreffenden Antworten aus.

- ☐ Das Gratis-Angebot genügt mir.
- ☐ Die kostenpflichtigen Angebote sind überfüllt.
- ☐ Die Karte ist zu teuer.
- ☐ Kultur interessiert mich nicht.
- ☐ In einer großen Gruppe ist es schwierig, sich zu einigen, welches Angebot besucht werden soll.
- ☐ Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen.
- ☐ Ich sehe die Blaue Nacht eher nur als eine Möglichkeit, Bekannte und Freunde zu treffen.
- ☐ Ich habe die Blaue Nacht schon einmal mit einer Karte besucht, wurde aber enttäuscht.
- ☐ Bis jetzt wusste ich nicht, dass man eine Karte kaufen kann.

3.9.5.1 Einfluss auf Kartenkauf

Wie groß ist der Einfluss folgender Aspekte auf Ihre Entscheidung, eine Karte zu kaufen?

	sehr groß	groß	teils, teils	gering	sehr gering	weiß nicht
Die Qualität der Angebote, die nur mit Karte wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Qualität der Angebote, die ohne Karte wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Jahresmotto	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fülle des Angebotes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erfahrung aus letzten Besuchen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Den Preis der Karte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Möglichkeit zur kulturellen Weiterbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Atmosphäre / Stimmung während der Veranstaltung	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3.9.6.1 Einfluss auf Kartenkauf

Wie groß war der Einfluss dieser Aspekte auf Ihre Entscheidung eine Karte zu kaufen?

	sehr groß	groß	teils, teils	gering	sehr gering	weiß nicht
Die Qualität der Angebote, die nur mit Karte wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Qualität der Angebote, die ohne Karte wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Thema / Motto	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fülle des Angebotes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erfahrung aus letzten Besuchen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Den Preis der Karte	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Die Möglichkeit zur kulturellen Weiterbildung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Die Atmosphäre/Stimmung während der Veranstaltung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

3.9.7 Routenplanung

Was trifft auf Sie zu, wenn Sie zur Blauen Nacht gehen?

- ☐ Ich plane vorher mein Programm
- ☐ Ich orientiere mich an den Vorschlägen meiner Begleitung
- ☐ Ich entscheide mich spontan
- ☐ Ich lasse mich durch die Blaue Nacht treiben
- ☐ Sonstiges

3.9.8 Welches Verkehrsmittel

Mit welchem Verkehrsmittel werden Sie zur Blauen Nacht kommen?

- ☐ öffentliche Verkehrsmittel (inkl. Park+Ride und Bike+Ride)
- ☐ Pkw/Motorrad/Roller als Fahrer
- ☐ Pkw/Motorrad/Roller als Mitfahrer
- ☐ Taxi
- ☐ Reisebus
- ☐ Fahrrad
- ☐ zu Fuß
- ☐ Sonstiges

3.9.9.1 Welchen Fahrausweis

Welchen Fahrausweis werden Sie dafür nutzen?

- ☐ Einzelfahrschein, Streifenkarte/Mehrfahrtenkarte
- ☐ Tages Ticket
- ☐ Monats-/Wochenwertmarke für Schüler/Azubis/Studierende, Semestermarke
- ☐ Mobi Card, Solo 31
- ☐ Jahres Abo, Abo 3, Abo 6, Abo Plus, Firmen Abo
- ☐ Bahn Ticket (BayernTicket, Schönes Wochenende, CityTicket mit Bahn Card)
- ☐ Schwerbehindertenausweis
- ☐ Kein Fahrausweis
- ☐ Sonstiges, und zwar:

Wo werden Sie Ihre Fahrt zur Blauen Nacht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln beginnen?

- ☐ Nürnberg
- ☐ Fürth
- ☐ Erlangen
- ☐ anderer Ort, und zwar: PLZ:

3.10 Preis der Eintrittskarte

Wie finden Sie den Preis der Eintrittskarte?

Vorverkauf: 12 € (inkl. Vorverkaufs- und Systemgebühr)

Tages- und Abendkasse: 14 €

Fünf-Freunde-Ticket: 50,50 € (inkl. Vorverkaufs- und Systemgebühr)

Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

zu hoch angemessen zu gering weiß nicht



3.11 Werbung wahrgenommen?

Haben Sie Werbung für die Blaue Nacht wahrgenommen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

3.11.1.1 Werbung ansprechend?

Fanden Sie die Werbung ansprechend?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

3.12.1 Wie aufmerksam geworden?

Auch wenn Sie nicht vorhaben, die Blaue Nacht 2013 zu besuchen, würde uns interessieren, wie Sie auf diese aufmerksam geworden sind.

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Flyer
- ☐ Familie, Freunde & Bekannte
- ☐ Internet
- ☐ Plakat-Werbung
- ☐ Zeitung
- ☐ Stadtmagazin
- ☐ Radio
- ☐ Fernsehen
- ☐ Vorverkaufsstellen
- ☐ keine dieser Antwortmöglichkeiten

3.13.1 Wie aufmerksam geworden?

Wie sind Sie auf die Blaue Nacht aufmerksam geworden?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Flyer
- ☐ Familie, Freunde & Bekannte
- ☐ Internet
- ☐ Plakat-Werbung
- ☐ Zeitung
- ☐ Stadtmagazin
- ☐ Radio
- ☐ Fernsehen
- ☐ Vorverkaufsstellen
- ☐ Programmheft
- ☐ Veranstaltungsmagazine
- ☐ keine dieser Angaben

3.14.1 Zeitungen

Durch welche dieser Zeitungen sind Sie auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?

- ☐ Nürnberger Nachrichten
- ☐ Nürnberger Zeitung
- ☐ Fürther Nachrichten
- ☐ Erlanger Nachrichten
- ☐ Bild
- ☐ Süddeutsche Zeitung
- ☐ Nordbayrische Nachrichten

- ☐ Altmühl-Bote
- ☐ Bayrische Rundschau
- ☐ Der Bote
- ☐ Frankenpost
- ☐ Fränkischer Anzeiger
- ☐ Fränkische Landeszeitung
- ☐ Fränkischer Tag
- ☐ Hersbrucker Zeitung
- ☐ Hilpolsteiner Zeitung
- ☐ Pegnitz-Zeitung
- ☐ Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung
- ☐ Schwabacher Tagblatt
- ☐ Treuchtlinger Kurier
- ☐ Weißenburger Tagblatt
- ☐ Windsheimer Zeitung
- ☐ Sonstiges, und zwar:

3.15.1 Radio

Durch welche dieser Radiosender sind Sie auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?

- ☐ Bayern 1
- ☐ Bayern 2
- ☐ Bayern 3
- ☐ Bayern 4
- ☐ Bayern 5
- ☐ Charivari
- ☐ N 1
- ☐ Radio F
- ☐ Radio Gong
- ☐ Sonstiges, und zwar:

3.16.1 Fernsehen

Durch welche dieser Fernsehsender sind Sie auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?

- ☐ Bayrischer Rundfunk
- ☐ Franken Fernsehen
- ☐ Sonstiges, und zwar:

3.17.1 Stadtmagazin

Durch welche dieser Stadtmagazine sind Sie auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?

- ☐ Doppelpunkt
- ☐ Hugo
- ☐ Plärrer
- ☐ Prinz
- ☐ Curt
- ☐ Cinecitta Filmtipps
- ☐ Lottaleben
- ☐ Frankenkids
- ☐ Sonstiges, und zwar:

3.18.1 Internet

Durch welche Internet-Seiten sind Sie auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?

- ☐ Homepage der Blauen Nacht
- ☐ Homepages beteiligter Institutionen

- ☐ Online-Portale (Facebook/Twitter)

3.19.1 Plakat Werbung

Durch welche Plakatwerbung sind Sie auf die Blaue Nacht 2013 aufmerksam geworden?

- ☐ Leuchtreklame an Bushaltestellen
☐ Plakatwerbung an Plakatwänden

4.1 Zeitungen allgemein

Vorhin hatten wir Sie gefragt, ob Sie von der Blauen Nacht 2013 durch einen Zeitungsartikel erfahren haben. Nun möchten wir gerne wissen, welche Zeitung(en) Sie überhaupt lesen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Nürnberger Nachrichten
☐ Nürnberger Zeitung
☐ Fürther Nachrichten
☐ Erlanger Nachrichten
☐ Bild
☐ Süddeutsche Zeitung
☐ Nordbayrische Nachrichten
☐ Altmühl-Bote
☐ Bayrische Rundschau
☐ Der Bote
☐ Frankenpost
☐ Fränkischer Anzeiger
☐ Fränkische Landeszeitung
☐ Fränkischer Tag
☐ Hersbrucker Zeitung
☐ Hilpoltsteiner Zeitung
☐ Pegnitz-Zeitung
☐ Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung
☐ Schwabacher Tagblatt
☐ Treuchtlinger Kurier
☐ Weißenburger Tagblatt
☐ Windsheimer Zeitung
☐ Sonstiges, und zwar:

4.2 Stadtmagazine

Welche Stadtmagazine lesen Sie?

- ☐ Plärrer
☐ Prinz
☐ Doppelpunkt
☐ Curt
☐ Cinecitta Filmtipps
☐ Hugo
☐ Lottaleben
☐ Frankenkids
☐ Ich lese keine Stadtmagazine

5.1 Zeitungen allgemein - ohne Kenntnis

Auch wenn Sie die Blaue Nacht nicht kennen, sind Ihre Angaben für uns von großer Wichtigkeit. Wir würden gerne mehr über Sie und Ihre kulturellen Interessen erfahren. Zuerst möchten wir gerne wissen, welche Zeitungen Sie lesen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Nürnberger Nachrichten
☐ Nürnberger Zeitung

- ☐ Fürther Nachrichten
- ☐ Erlanger Nachrichten
- ☐ Bild
- ☐ Süddeutsche Zeitung
- ☐ Nordbayrische Nachrichten
- ☐ Altmühl-Bote
- ☐ Bayrische Rundschau
- ☐ Der Bote
- ☐ Frankenpost
- ☐ Fränkischer Anzeiger
- ☐ Fränkische Landeszeitung
- ☐ Fränkischer Tag
- ☐ Hersbrucker Zeitung
- ☐ Hilpoltsteiner Zeitung
- ☐ Pegnitz-Zeitung
- ☐ Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung
- ☐ Schwabacher Tagblatt
- ☐ Treuchtlinger Kurier
- ☐ Weißenburger Tagblatt
- ☐ Windsheimer Zeitung
- ☐ Sonstiges, und zwar:

5.2 Stadtmagazine -- ohne Kenntnis BN

Welche Stadtmagazine lesen Sie?

- ☐ Plärrer
- ☐ Prinz
- ☐ Doppelpunkt
- ☐ Curt
- ☐ Cinecitta Filmtipps
- ☐ Hugo
- ☐ Lottaleben
- ☐ Frankenkids
- ☐ Ich lese keine Stadtmagazine

6 Zeitungssparten

Welche Themenbereiche lesen Sie bevorzugt in der Zeitung?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Politik
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Werbung / Sonderangebote
- ☐ Kultur / Feuilleton
- ☐ Sport
- ☐ Lokalnachrichten
- ☐ (Kultur-)Veranstaltungshinweise
- ☐ (Fernseh-)Programmhinweise
- ☐ Aus aller Welt / Weltspiegel
- ☐ Ich lese die Zeitung von vorne bis hinten
- ☐ Sonstiges
- ☐ Ich lese keine Zeitung

7 Radio/Fernsehen/Internet

Welche(n) dieser Radiosender hören Sie?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Bayern 1
- ☐ Bayern 2
- ☐ Bayern 3
- ☐ Bayern 4
- ☐ Bayern 5
- ☐ Deutschlandradio
- ☐ Antenne Bayern
- ☐ Radio Gong
- ☐ Radio N1
- ☐ Radio Energy
- ☐ Radio Charivari
- ☐ Radio F
- ☐ Pirate Radio
- ☐ StarFM
- ☐ vilradio
- ☐ afk max
- ☐ Radio Z
- ☐ Ich nutze keinen dieser Sender.

Welche(n) dieser Fernsehsender nutzen Sie?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Das Dritte (BR - Bayrisches Fernsehen)
- ☐ Franken TV
- ☐ Ich nutze keinen dieser Sender.

Nutzen Sie das Internet, um sich über kulturelle Angebote zu informieren?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

8 Musikarten

Welche Musikart(en) hören Sie überwiegend?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Klassische Musik
- ☐ Moderne ernste Musik
- ☐ Oper
- ☐ Jazz
- ☐ R'n'B / Soul
- ☐ Blues
- ☐ Folk
- ☐ Reggae
- ☐ Rockmusik / Heavy Metal / Indie-Rock etc.
- ☐ House / Dance / Electro
- ☐ HipHop
- ☐ Schlager
- ☐ (volkstümliche) Blasmusik
- ☐ Volksmusik
- ☐ Popmusik
- ☐ Oldies
- ☐ Sonstiges, und zwar:
- ☐ Ich höre keine Musik

9 Fernsehsendungen

Was sehen Sie sich im Fernsehen am liebsten an?

Hier haben Sie wieder die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Dokumentationen
- ☐ Kulturmagazine

- ☐ politische Diskussionen
- ☐ Talkshows
- ☐ Fernsehshows / Quizshows
- ☐ Soaps / Telenovelas
- ☐ Volkstheater
- ☐ Spielfilme
- ☐ Heimatfilme
- ☐ Actionfilme
- ☐ Science-Fiction / Fantasy
- ☐ Musikfernsehen
- ☐ Zeichentrickfilme
- ☐ Nachrichtensendungen
- ☐ Komödien
- ☐ Krimis

☐ Sonstiges, und zwar:

☐ Ich schaue kein Fernsehen

10 Kenntnis und Besuch von Einrichtungen

Nun geht es darum, ob Sie bestimmte Einrichtungen in Nürnberg kennen und in den letzten Jahren besucht haben.

	kenne ich nicht	kenne ich, habe ich aber noch nicht besucht	einmal besucht	mehrmals besucht
Germanisches Nationalmuseum	☐	☐	☐	☐
Stadtmuseum Fembohaus	☐	☐	☐	☐
Oper	☐	☐	☐	☐
Schauspielhaus / Kammerspiele	☐	☐	☐	☐
Gostner Hoftheater	☐	☐	☐	☐
Burgtheater	☐	☐	☐	☐
Tassilotheater	☐	☐	☐	☐
Neues Museum	☐	☐	☐	☐
KunstKulturQuartier	☐	☐	☐	☐
Planetarium	☐	☐	☐	☐
Theater "Die Pfütze"	☐	☐	☐	☐

11 Kenntnis und Besuch von Veranstaltungen

Welche der folgenden Veranstaltungen kennen Sie oder haben Sie in den letzten Jahren bereits besucht?

	kenne ich nicht	kenne ich, habe ich aber noch nicht besucht	einmal besucht	mehrmals besucht
Internationale Orgelwoche	☐	☐	☐	☐
Heimspiele örtlicher Sportmannschaften	☐	☐	☐	☐
Bardentreffen	☐	☐	☐	☐
Norisringrennen	☐	☐	☐	☐
Volksfest am Dutzendteich	☐	☐	☐	☐
Altstadtfest	☐	☐	☐	☐
Kirchweihen/Straßenfeste	☐	☐	☐	☐
Stadt(ver)führungen	☐	☐	☐	☐
Rock im Park	☐	☐	☐	☐
Klassik-Open-Air	☐	☐	☐	☐
Silvestival	☐	☐	☐	☐

12 Paarvergleich Veranstaltungen

In der Öffentlichkeit wird viel über Kulturveranstaltungen in Nürnberg gesprochen, die wegen der angespannten Finanzlage vielleicht zukünftig nicht alle verwirklicht werden können. Wir nennen Ihnen nachfolgend jeweils Paare von zwei Kulturveranstaltungen. Bitte klicken Sie an, welche der beiden Veranstaltungen Ihnen jeweils wichtiger ist.

	Blaue Nacht	Klassik-Open-Air
Blaue Nacht oder Klassik-Open-Air?	☐	☐
	Blaue Nacht	Bardentreffen
Blaue Nacht oder Bardentreffen?	☐	☐
	Blaue Nacht	Rock im Park
Blaue Nacht oder Rock im Park?	☐	☐
	Blaue Nacht	Stadt(ver)führungen
Blaue Nacht oder Stadt(ver)führungen?	☐	☐
	Bardentreffen	Klassik-Open-Air
Klassik-Open-Air oder Bardentreffen?	☐	☐

13 Paarvergleich Veranstaltungen II

	Klassik-Open-Air	Rock im Park
Klassik-Open-Air oder Rock im Park?	☐	☐
	Klassik-Open-Air	Stadtverführung
Klassik-Open-Air oder Stadt(ver)führungen?	☐	☐
	Bardentreffen	Stadt(ver)führungen
Bardentreffen oder Stadt(ver)führungen?	☐	☐
	Bardentreffen	Rock im Park
Bardentreffen oder Rock im Park?	☐	☐
	Rock im Park	Stadt(ver)führungen
Rock im Park oder Stadt(ver)führungen?	☐	☐

14 Geschlecht

Nun folgen noch ein paar Fragen zu Ihrer Person. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

- ☐ männlich
☐ weiblich

15 Staatsangehörigkeit

Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

- ☐ Ja
☐ Nein

16 Geburtsjahr

In welchem Jahr sind Sie geboren?

--
2000
1999
1998
1997
1996
1995
1994
1993
1992
1991
1990
1989
1988
1987
1986
1985
1984
1983
1982
1981
1980
1979
1978
1977
1976
1975
1974
1973
1972
1971
1970
1969
1968
1967
1966
1965
1964
1963
1962
1961
1960
1959
1958
1957
1956
1955
1954
1953
1952
1951
1950
1949
1948
1947
1946
1945
1944
1943
1942
1941
1940
1939
1938
1937
1936
1935
1934
1933
1932
1931
1930
1929
1928
1927
1926
1925
1924
1923
1922
1921
1920
vor 1920

17 Postleitzahl

Welche Postleitzahl hat Ihr Hauptwohntort?

Bitte geben Sie diese vollständig (fünfstellig) ein.

18 Schulabschluss

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- ☐ Noch Schüler
- ☐ Schule beendet ohne Abschluss
- ☐ Volks-/Hauptschulabschluss
- ☐ qualifizierter Hauptschulabschluss
- ☐ Mittel-, Real-, Handelsschulabschluss
- ☐ Abitur, (Fach-)Hochschulreife
- ☐ anderen Schulabschluss

19.1 Ausbildungsabschluss

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Mehrfachnennungen sind möglich.

- ☐ Teulfacharbeiterabschluss
- ☐ Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- ☐ Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- ☐ Berufliches Praktikum, Volontariat
- ☐ (Berufs-)Fachschulabschluss
- ☐ Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- ☐ Fachhochschulabschluss
- ☐ Hochschulabschluss
- ☐ Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:
- ☐ Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

19.2 Beruf

Was machen Sie beruflich? Sind Sie ... ?

- ☐ Arbeiter(in)
- ☐ Facharbeiter(in)
- ☐ Angestellte(r)
- ☐ Leitende(r) Angestellte(r)
- ☐ Beamte(r)
- ☐ Landwirt(in)
- ☐ selbständig
- ☐ nicht erwerbstätig
- ☐ Hausfrau/-mann
- ☐ in Mutterschutz
- ☐ in Elternzeit
- ☐ arbeitssuchend
- ☐ Rentner(in)/Pensionär(in)
- ☐ Wehrdienstleistende(r), Zivildienstleistende(r), FSJ, etc.
- ☐ Student(in)
- ☐ Auszubildende(r)
- ☐ Sonstiges, und zwar:

20 Haushaltsgröße

Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Angabe inklusive Ihrer Person.

- ☐ eine Person
- ☐ zwei Personen
- ☐ drei Personen
- ☐ vier Personen
- ☐ fünf und mehr Personen

21 Haushalts-Nettoeinkommen

Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Haushalts-Nettoeinkommen?

Gemeint ist die Summe, die in Ihrem Haushalt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge zur Verfügung steht. Damit es nicht zu persönlich wird, bitten wir Sie, sich in eine der folgenden Einkommenskategorien einzuordnen.

- ☐ bis unter 500 Euro
- ☐ 500 bis unter 1000 Euro
- ☐ 1000 bis unter 1500 Euro
- ☐ 1500 bis unter 2000 Euro
- ☐ 2000 bis unter 2500 Euro
- ☐ 2500 bis unter 3000 Euro
- ☐ 3000 bis unter 3500 Euro
- ☐ 3500 bis unter 4000 Euro
- ☐ 4000 bis unter 4500 Euro
- ☐ 4500 bis unter 5000 Euro
- ☐ über 5000 Euro
- ☐ Keine Angabe

22 Lob und Kritik

Abschließend haben Sie hier noch die Möglichkeit, Lob und Kritik zu äußern. Auch wären wir für Anregungen bezüglich der Blauen Nacht und dieser Befragung dankbar.

23 Verlosung

Unter den Teilnehmer/-innen dieser Umfrage werden 50 Mal je zwei Tickets für die Blaue Nacht 2013 verlost. Möchten Sie an dieser Verlosung teilnehmen? (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

- ☐ ja
- ☐ nein

24 Ende1

Damit sind Sie am Ende des Fragebogens angelangt. Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Teilnahme an unserer Onlineumfrage zur Blauen Nacht!

Wir haben aber noch eine Bitte: Wir möchten gerne nach Ablauf der "Blaue Nacht 2013" von Ihnen wissen, ob Sie tatsächlich die "Blaue Nacht 2013" besucht haben und, wenn ja, wie sie Ihnen gefallen hat - oder warum Sie letztlich darauf verzichtet haben.

Dürfen wir Sie deshalb Mitte Mai 2013 noch einmal zu einer entsprechenden Onlineumfrage einladen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

25.1 Nachbefragung

Um Ihnen den Onlinefragebogen zugänglich zu machen, bräuchten wir allerdings Ihre E-Mail-Adresse, die Sie hier eingeben können:

Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre E-Mail-Adresse ausschließlich verwenden, um Sie zur Befragung nach Ablauf der "Blauen Nacht" einzuladen. Ihre E-Mail-Adresse wird anschließend gelöscht und nicht weiter verwendet.

Zur Überprüfung, dass Sie auch die richtige E-Mail-Adresse eingegeben haben, erhalten Sie in Kürze eine Mail von uns, die Sie zur Bestätigung einfach zurückschicken.

Bitte lesen Sie auch die Erklärung zum [Datenschutz](#).

26 Endseite

Wir werden ausgewählte erste Ergebnisse aus der Onlineumfrage zur "Blauen Nacht 2013" noch im Mai 2013 vorstellen. Beachten Sie dazu bitte die Veranstaltungshinweise in den regionalen Tageszeitungen.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich für Ihre Teilnahme!

Fenster schließen

5.1.2.2 Online-Nachbefragung

Fragebogen

1 Begrüßung

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage.

Schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, auch an unserer zweiten Umfrage zur Blauen Nacht 2013 teilzunehmen!

Diese Online-Umfrage wird gemeinsam vom Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung und dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg durchgeführt. Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich völlig freiwillig. Durch eine Teilnahme oder eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Ihre Angaben werden ausschließlich für Zwecke des Forschungsprojekts « Bewertung des kommunalen Programms Blaue Nacht » verwendet.

Beachten Sie, dass Sie den Fragebogen nur ein einziges Mal bearbeiten können und dafür rund 15 Minuten benötigen. Sollten Sie jetzt dafür keine Zeit haben, können Sie dieses Fenster schließen und sich unter demselben Link zu einem anderen Zeitpunkt mit Ihrem Zugangscode erneut anmelden.

Bitte benutzen Sie die integrierten "Zurück"-Buttons und nicht die Ihres Browsers, falls Ihnen im Verlauf des Fragebogens auffällt, dass Sie eine Ihrer Antworten ändern möchten. Ansonsten könnten alle Ihre Antworten verloren gehen.

Ihre Angaben unterliegen selbstverständlich den strengsten Datenschutzbestimmungen. Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Reinhard Wittenberg (Telefon: 0911-5302-699, E-Mail: reinhard.wittenberg@wiso.uni-erlangen.de).

Vielen Dank im Voraus!

2 Besuch 2013?

Haben Sie dieses Jahr die Blaue Nacht besucht?

- ☐ Ja, dieses Jahr zum ersten Mal
- ☐ Ja, ich habe die Blaue Nacht, **dieses Jahr eingeschlossen**, schon Mal besucht.
- ☐ Nein

2.1.1 Bewertung allgemein 2013

Ganz allgemein, wie gefiel Ihnen die diesjährige Blaue Nacht?

sehr gut gut teils, teils nicht besonders gut überhaupt nicht weiß nicht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

2.1.2 Bewertung speziell 2013

Wie bewerten Sie speziell folgende Aspekte der diesjährigen Blauen Nacht?

	sehr gut	gut	weder noch	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Das <u>kostenpflichtige</u> Programm / Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das <u>kostenlose</u> Programm / Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Organisation	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Atmosphäre	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Programmheft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Motto „Himmelsstürmer“	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Möglichkeit zu feiern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Hygiene der sanitären Anlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Anzahl der sanitären Anlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐

2.1.3 Verweildauer 2013

Wie lange waren Sie dieses Jahr auf der Blauen Nacht?

weniger als eine Stunde eine bis unter zwei Stunden zwei bis unter drei Stunden drei bis unter vier Stunden vier Stunden und länger weiß ich nicht mehr

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

2.1.4 Begleitertyp 2013

Mit wem haben Sie dieses Jahr die Blaue Nacht besucht?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ ohne Begleitung
- ☐ mit Arbeitskollegen
- ☐ mit Freunden
- ☐ mit der Partnerin / dem Partner
- ☐ mit Kind(ern)
- ☐ mit anderen Verwandten
- ☐ mit einer Reisegruppe

2.1.4.1.1 Begleitung Anzahl 2013

Mit wie vielen Personen waren Sie dieses Jahr auf der Blauen Nacht?

Ich und Personen

2.1.5 Orientierung 2013

Wie haben Sie sich auf der Blauen Nacht orientiert?

- ☐ Ich habe mein Programm vorher geplant.
- ☐ Ich habe einzelne Angebote aus dem Programmheft ausgewählt.
- ☐ Ich habe mich spontan entschieden.
- ☐ Ich habe mich nach den Vorschlägen meiner Begleitung gerichtet.
- ☐ Ich habe mich an Touren im Programmheft gehalten.

2.1.5.1.1 Touren 2013

An welcher/n vorgeschlagenen Tour(en) haben Sie sich orientiert?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Jung & Neugierig
- ☐ Familienausflug
- ☐ Kunst-Weg
- ☐ Streifzug durch Wort & Klang
- ☐ Expedition für Entdecker
- ☐ „Leucht“Türme

2.1.6 Kartenkauf 2013?

Haben Sie sich dieses Jahr ein Ticket gekauft?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Nein, ich habe meine Karte geschenkt bekommen.

2.1.6.1.1 Einfluss Aspekte auf Kartenkauf

Wie groß war der Einfluss folgender Aspekte auf Ihre Entscheidung, dieses Jahr ein Ticket zu kaufen?

	sehr groß	groß	teils, teils	gering	sehr gering	weiß nicht
Die Qualität der kostenlosen Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fülle des Angebotes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Zahl der Besucher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Atmosphäre / Stimmung während der Veranstaltung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Qualität der kostenpflichtigen Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Der Preis des Tickets	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Möglichkeit, Kultur zu erleben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Erfahrungen aus den letzten Jahren	☐	☐	☐	☐	☐	☐

2.1.6.2.1 Veranstaltungsorte Kartenkäufer - Altstadt Nord

Welche dieser Programmpunkte in der nördlichen Altstadt haben Sie während der Blauen Nacht besucht?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ **Burg:** Nürnberger Künstler setzen die Burg ins rechte Licht
- ☐ **Jazzstudio Nürnberg:** Junge Löwen erstürmen die Kellerbühne

- ☐ **Künstlerklausur Nürnberg e. V.:** 100 Stufen, 1000 Wünsche und Gedanken - dem Himmel ganz nah
- ☐ **Historischer Kunstbunker im Burgberg:** Gönner, Künstler, Kunstwerke - Himmelsstürmer von einst
- ☐ **Albrecht-Dürer-Haus:** Göttliche Helden
- ☐ **Stadtmuseum Fembohaus:** Kosmische Räume
- ☐ **eckstein - das haus der ev.-luth. Kirche in Nürnberg:** Der Himmel über der Burgstraße
- ☐ **Neuapostolische Kirche Nürnberg - "Oase der Stille":** Wolke 7
- ☐ **Spielzeugmuseum:** Spacige Spiele
- ☐ **Kraftsches Haus:** SnailTrail
- ☐ **Rathaus Wolffscher Bau, Innenhof:** in between spaces
- ☐ **Rathaus Wolffscher Bau, Ehrenhalle:** Fliegen lernen
- ☐ **Rathaus Wolffscher Bau, Rathaussaal:** "GMT + Container"
- ☐ **Hauptmarkt:** "Der Phantastonaut"
- ☐ **Frauenkirche - "Oase der Stille":** Auf dem Weg zum Himmel
- ☐ **Schmuckhof:** THE GREAT ESCAPE
- ☐ Keine dieser Veranstaltungen

2.1.6.2.2 Veranstaltungsorte Kartenkäufer - Altstadt Ost 1

Bitte sagen Sie uns, welche dieser Programmpunkte in der östlichen Altstadt Sie besucht haben.

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ **St. Lorenz - "Oase der Stille":** St. Lorenz - Der Stille Raum
- ☐ **Kunsthau im KunstKulturQuartier:** Nuri Bilge Ceylan: Cinemascope Türkei - Es war einmal in ...
- ☐ **Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** Kaleidoskop KunstKulturQuartier
- ☐ **Kunsthalle im KunstKulturQuartier:** Von der Erde zum Mond und zurück
- ☐ **kunstbunker - forum für zeitgenössische kunst:** Printing Miiverse
- ☐ **St. Martha - "Oase der Stille":** Da berühren sich Himmel und Erde ...
- ☐ **Baumeisterhaus:** Gebaute Nürnberger Himmelsstürmer
- ☐ **Nürnberger Akademie:** Lüster
- ☐ **Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg:** Poetry Slam Revue
- ☐ **Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg:** Himmlische Spielfreuden - Games, die glücklich machen
- ☐ **Stadtbibliothek/Katharinenkloster:** Kiosk der himmlischen Weisheiten
- ☐ **Der Nürnberger Archäologieverein im Offenen Büro:** Leben am Wasser - Die Geschichte des Wasserschlosschens Ziegelstein
- ☐ Keine dieser Veranstaltungen

2.1.6.2.3 Veranstaltungsorte Kartenkäufer - Altstadt Ost 2

Hier sind noch einige Veranstaltungen in der östlichen Altstadt aufgeführt. Könnten Sie uns bitte auch hier mitteilen, welche dieser Veranstaltungen Sie besucht haben.

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ **Katharinenruine:** Sphären
- ☐ **CINECITTA/CINEMAGNUM:** Technik für Himmelsstürmer: Legenden der Luftfahrt 3D
- ☐ **Naturhistorisches Museum:** Himmelsstürmer aus Indonesien
- ☐ **Stadtarchiv Nürnberg:** Der Himmel auf Erden? Eine Weinprobe im Stadtarchiv
- ☐ **Tratzenzwinger - Kreisjugendring Nürnberg-Stadt:** Junge "Himmelsstürmer/innen" greifen nach den Sternen
- ☐ **Krakauer Haus:** THE GoHo HOBOS meet STADT AUS DRAHT
- ☐ **Hutmuseum Brömme:** "Himmelsstürmer" treffen auf authentische Handwerkskunst
- ☐ **St. Egidien - "Oase der Stille":** Wenn Himmel und Erde sich berühren ...
- ☐ **Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal:** Himmelsstürmer im Tucherschloss
- ☐ **Altstadtfreunde Nürnberg e. V.:** Himmelsstürmer im Peller-Labyrinth
- ☐ **Hochschule für Musik Nürnberg, Internationales Haus/Heilig-Geist-Saal:** Drei Himmel hoch
- ☐ **Ballettförderzentrum Nürnberg e. V./Tanzhaus Nürnberg:** Tanz der Götter -1
- ☐ **Kunstverein Nürnberg, Albrecht Dürer Gesellschaft:** Auf in die Gegenwart
- ☐ **Historisches Straßenbahndepot St. Peter der VAG Nürnberg:** Geschichte, Technik und Tanz
- ☐ Keine dieser Veranstaltungen

2.1.6.2.4 Veranstaltungsorte Kartenkäufer - Altstadt Süd

Welche dieser Veranstaltungsorte in der südlichen Altstadt haben Sie während der Blauen Nacht besucht?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ **Lessingstraße und Museumsgebäude:** KulturVIEReck Lessingstraße
- ☐ **Hof Deutsche Rentenversicherung / Arbeitsamt:** Wagner ist für alle da!
- ☐ **Hof Deutsche Rentenversicherung / Arbeitsamt:** WHISTLE B331
- ☐ **Parkhaus Sterntor:** Im Schatten der Himmelsstürmer

CHILL-CLIMATE-PRO

2.1.6.2.6 Veranstaltungsorte Kartenkäufer - Late-Night treffs

Wenn Sie im Anschluss an die Blaue Nacht noch die Late-Night-Treffs besucht haben, teilen Sie uns doch bitte mit, welche das waren.

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ **Hochschule für Musik Nürnberg Internationales Haus/Heilig-Geist-Saal:** Der Himmel hoch
- ☐ **Zentralcafé im Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** Hit The Billy!
- ☐ **KunstKulturQuartier, KulturKellerei im Künstlerhaus:** Über den Wolken kann die Musik nur grenzenlos sein
- ☐ **club stereo:** After Midnight: Wildstyle
- ☐ **CVJM Nürnberg & Treppenhause Lounge:** "Listen to Polo" in concert
- ☐ **Mach1:** Die blaue Klubnacht im MACH1
- ☐ **Jazzstudio Nürnberg:** Junge Löwen stürmen die Kellerbühne
- ☐ Ich habe keinen Late-Night-Treff besucht

2.1.6.2.7 Spezielle Angebote

Welche(s) dieser zusätzlichen Angebote haben Sie in Anspruch genommen?

Sie haben hier die Möglichkeit, mehrere Antworten zu wählen.

- ☐ Fahrt mit historischen Automobilen
- ☐ Nutzung der Oldtimerbus-Shuttles

- ☐ Fahrt mit historischen Kutschen
- ☐ Ich habe keines dieser Angebot in Anspruch genommen.

2.1.6.2.7.1.1 Automobile

Wie hat Ihnen die Fahrt mit den historischen Automobilen gefallen?

Sehr gut	Gut	Teils, teils	Eher nicht	Überhaupt nicht	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐	☐

2.1.6.2.7.2.1 Shuttles

Wie hat Ihnen die Fahrt mit den Oldtimerbus-Shuttles gefallen?

Sehr gut	Gut	Teils, teils	Eher nicht	Überhaupt nicht	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐	☐

2.1.6.2.7.3.1 Kutschen

Wie hat Ihnen die Fahrt mit den Kutschen gefallen?

Sehr gut	Gut	Teils, teils	Eher nicht	Überhaupt nicht	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐	☐

2.1.6.2.8 Karte Geld wert?

War das Ticket dieses Jahr sein Geld wert?

Ja, vollkommen	Ja, größtenteils	Teils, teils	Eher weniger	Weniger bis überhaupt nicht	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐	☐

2.1.6.2.9.1 Schon vor 2013 Karte gekauft? (Karte13 positiv)

Haben Sie sich schon früher einmal ein Ticket für die Blaue Nacht gekauft?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Nein, aber ich habe schon einmal eine Karte geschenkt bekommen.

2.1.6.2.9.1.1.1 Letzte BN vor 13. Mit oder ohne Karte? (Karte13 positiv)

Was trifft auf Sie zu?

Ich habe meine letzte Blaue Nacht vor 2013 ...

- ☐ mit Karte besucht.
- ☐ ohne Karte besucht.
- ☐ Ich kann mich nicht mehr erinnern.

2.1.6.3.1 Warum kein Kartenkauf 2013?

Warum haben Sie sich kein Ticket gekauft?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

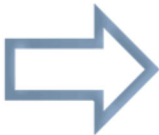
- ☐ Das Gratis-Angebot genügt mir.
- ☐ Die kostenpflichtigen Angebote sind überfüllt.
- ☐ Die Karte ist zu teuer.
- ☐ Kultur interessiert mich nicht.
- ☐ In einer großen Gruppe ist es schwierig, sich zu einigen, welche Angebote besucht werden sollen.
- ☐ Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen.
- ☐ Ich sehe die Blaue Nacht eher nur als eine Möglichkeit, Bekannte und Freunde zu treffen.
- ☐ Ich habe die Blaue Nacht schon einmal mit einem Ticket besucht, wurde aber enttäuscht.
- ☐ Bis jetzt wusste ich nicht, dass man ein Ticket kaufen kann.
- ☐ Ich habe die Blaue Nacht ganz spontan besucht.
- ☐ Das kostenpflichtige Angebot war nicht interessant.
- ☐ Ich bin erst spät auf die Blaue Nacht gekommen.
- ☐ Sonstige Gründe

2.1.6.3.2 kostenlose Veranstaltungen

Nun möchten wir Sie bitten, die Veranstaltungen der Blauen Nacht zu beurteilen, die Sie besucht haben.

Hier sind **alle kostenlosen Veranstaltungen** aufgeführt.

Ordnen Sie die Veranstaltungen so, dass die **beste ganz oben** steht und die **schlechteste ganz unten**.

Hauptmarkt	
Burg	
"Mobile Zeit(en)"	
die gebläuten Straßen	

2.1.6.3.3 Reue wg. kein Kartenkauf

Sie haben die Blaue Nacht dieses Jahr ohne Ticket besucht. Wünschen Sie sich im Nachhinein, Sie hätten doch ein Ticket gekauft?

- ☐ Ja, sehr
 ☐ Ja, etwas
 ☐ Teils teils
 ☐ Eher nicht
 ☐ Nein, überhaupt nicht
 ☐ Weiß nicht

2.1.6.3.3.1.1 Warum doch Karte?

Warum hätten Sie sich vielleicht doch lieber ein Ticket gekauft?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Ich habe erst im Nachhinein von interessanten kostenpflichtigen Veranstaltungen erfahren.
☐ Das kostenlose Angebot hat mich doch nicht überzeugt.
☐ Im Außenbereich waren zu viele Menschen.
☐ Andere Gründe

2.1.6.3.4.1 Schon vor 2013 Karte gekauft? (Karte09 negativ)

Haben Sie sich schon früher einmal eine Karte für die Blaue Nacht gekauft?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Nein, aber ich habe schon einmal eine Karte geschenkt bekommen.

2.1.6.3.4.1.1.1 Letzte BN vor 13. Mit oder ohne Karte? (Karte13 negativ)

Was trifft auf Sie zu?

Ich habe meine letzte Blaue Nacht vor 2013 ...

- ☐ mit Karte besucht.
☐ ohne Karte besucht.
☐ Ich kann mich nicht mehr erinnern.

2.1.7 Werbung wahrgenommen? Besuch 13 pos.

Haben Sie Werbung für die diesjährige Blaue Nacht wahrgenommen?

- ☐ Ja
☐ Nein

2.1.7.1.1 Werbung ansprechend? (Besuch13 pos.)

Fanden Sie die Werbung ansprechend?

- ☐ Ja
☐ Nein

2.1.7.1.2 Ausmaß der Bewerbung (Besuch13 pos.)

Welcher Aussage zur Werbung im Vorfeld der diesjährigen Blauen Nacht stimmen Sie zu?

- ☐ Die Blaue Nacht wurde zu stark beworben.
- ☐ Die Menge an Werbung zur Blauen Nacht war genau richtig.
- ☐ Die Blaue Nacht hätte stärker beworben werden sollen.
- ☐ Weiß nicht.

2.1.7.1.3 Sponsorenwahrnehmung auf BN 2013 (Besuch13 pos.)**Die Blaue Nacht wurde von einigen Förderern und Sponsoren unterstützt. Welche der folgenden haben Sie wahrgenommen?**

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ N-ERGIE Aktiengesellschaft
- ☐ Nestlé Schöller GmbH
- ☐ NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
- ☐ Sparkasse
- ☐ Stadtreklame
- ☐ Nürnberger Nachrichten
- ☐ Funkhaus Nürnberg
- ☐ Plärrer Stadtmagazin
- ☐ Frankenfernsehen
- ☐ Ich kann mich an keine Sponsoren erinnern.

2.1.8 Vergleich zum Vorjahr (2012)**Die diesjährige Blaue Nacht war ...**

- ☐ besser als die letztjährige Blaue Nacht
- ☐ genauso gut wie die letztjährige Blaue Nacht
- ☐ schlechter als die letztjährige Blaue Nacht
- ☐ kann ich nicht beurteilen, ich war letztes Jahr nicht auf der Blauen Nacht
- ☐ weiß ich nicht

2.1.8.1.1 Warum kein Kartenkauf irgendwann?**Warum haben Sie sich noch nie eine Karte gekauft?**

Bitte wählen Sie die für Sie zutreffenden Antworten aus.

- ☐ Das Gratis-Angebot genügt mir.
- ☐ Die kostenpflichtigen Angebote sind überfüllt.
- ☐ Die Karte ist zu teuer.
- ☐ Kultur interessiert mich nicht.
- ☐ In einer großen Gruppe ist es schwierig, sich zu einigen, welches Angebot besucht werden soll.
- ☐ Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen.
- ☐ Ich sehe die Blaue Nacht eher nur als eine Möglichkeit, Bekannte und Freunde zu treffen.
- ☐ Ich habe die Blaue Nacht schon einmal mit einer Karte besucht, wurde aber enttäuscht.
- ☐ Bis jetzt wusste ich nicht, dass man eine Karte kaufen kann.
- ☐ Sonstige Gründe

2.1.9 Besuch 2014 wieder**Werden Sie die Blaue Nacht auch das nächste Jahr besuchen?**

- | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ja, sicher | Ja, wahrscheinlich | Nein, wahrscheinlich nicht | Nein, sicher nicht | Weiß ich nicht |
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

2.1.9.1.1 Kartenkauf 2014? (Besuch13 pos.)**Werden Sie sich voraussichtlich nächstes Jahr eine Karte kaufen?**

- | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ja, sicher | Ja, wahrscheinlich | Nein, wahrscheinlich nicht | Nein, sicher nicht | Weiß ich noch nicht |
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

2.2.1 Werbung wahrgenommen? Besuch 13 neg.**Haben Sie Werbung für die diesjährige Blaue Nacht wahrgenommen?**

- ☐ Ja
- ☐ Nein

2.2.1.1.1 Werbung ansprechend? (Besuch13 neg.)

Fanden Sie die Werbung ansprechend?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

2.2.1.1.2 Ausmaß der Bewerbung (Besuch13 neg.)

Welcher Aussage zur Werbung im Vorfeld der Blauen Nacht stimmen Sie zu?

- ☐ Die Blaue Nacht wurde zu stark beworben.
- ☐ Die Menge an Werbung zur Blauen Nacht war genau richtig.
- ☐ Die Blaue Nacht hätte stärker beworben werden sollen.
- ☐ Weiß nicht.

2.2.2 besuch früher? (Besuch13 neg.)

Waren Sie früher schon einmal auf der Blauen Nacht?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

2.2.2.1.1 Schon mal Karte gekauft? (Besuch13 neg.)

Haben Sie sich schon früher einmal eine Karte für die Blaue Nacht gekauft?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Nein, aber ich habe schon einmal eine Karte geschenkt bekommen.

2.2.2.1.1.1 Kartefrüher pos. Letzte mit Karte? (Besuch13 negativ)

Was trifft auf Sie zu? Ich habe ...

- ☐ meine letzte Blaue Nacht mit einer Karte besucht
- ☐ meine letzte Blaue Nacht ohne Karte besucht
- ☐ Ich kann mich nicht mehr erinnern.

2.2.2.1.2 Gründe Nicht-Besuch 2013

Können Sie uns Gründe nennen, warum Sie dieses Jahr nicht auf der Blauen Nacht waren?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Ich war krank.
- ☐ Ich hatte familiäre Verpflichtungen.
- ☐ Ich hatte berufliche Verpflichtungen.
- ☐ Ich habe doch lieber etwas anderes unternommen.
- ☐ Die Straßen und Veranstaltungsorte sind überfüllt.
- ☐ Kultur interessiert mich nicht.
- ☐ Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen.
- ☐ Ich habe die Blaue Nacht schon einmal besucht, wurde aber enttäuscht.
- ☐ Sonstige Gründe

2.2.2.2.1 Gründe für Nie-Besuch

Können Sie uns Gründe nennen, warum Sie die Blaue Nacht bisher noch nicht besucht haben?

Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

- ☐ Ich war krank.
- ☐ Ich hatte familiäre Verpflichtungen.
- ☐ Ich hatte berufliche Verpflichtungen.
- ☐ Die Straßen und Veranstaltungsorte sind überfüllt.
- ☐ Kultur interessiert mich nicht.
- ☐ Ich habe doch lieber etwas anderes unternommen.
- ☐ Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen.

- ☐ Ich lebe erst seit Kurzem in der Region.
- ☐ Ich kannte die Blaue Nacht bis vor Kurzem noch nicht.
- ☐ Sonstige Gründe

2.2.3 Besuch 2014 (Besuch13 neg.)

Werden Sie die Blaue Nacht das nächste Jahr besuchen?

Ja, sicher	Ja, wahrscheinlich	Nein, wahrscheinlich nicht	Nein, sicher nicht	Weiß ich nicht
☐	☐	☐	☐	☐

2.2.3.1.1 Kartenkauf 2014? (Besuch13 neg.)

Werden Sie sich voraussichtlich nächstes Jahr eine Karte kaufen?

Ja, sicher	Ja, wahrscheinlich	Nein, wahrscheinlich nicht	Nein, sicher nicht	Weiß ich noch nicht
☐	☐	☐	☐	☐

3 Lob und Kritik

Vielen Dank, dass Sie an unserer Befragung teilgenommen haben!

Abschließend haben Sie hier noch die Möglichkeit, Lob und Kritik zu äußern. Auch wären wir für Anregungen bezüglich der Blauen Nacht und dieser Befragung dankbar.

4 Endseite

Wir werden ausgewählte erste Ergebnisse aus der Onlineumfrage zur "Blauen Nacht 2013" im Juli 2013 vorstellen. Beachten Sie dazu bitte die Veranstaltungshinweise in den regionalen Tageszeitungen.

Wir bedanken uns noch einmal für Ihre Teilnahme.

Fenster schließen

5.1.2.3 Schriftliche Besucherbefragung

Wird von uns ausgefüllt!

Uhrzeit: 19-20 Uhr ☐ 20-21 Uhr ☐ 21-22 Uhr ☐ 22-23 Uhr ☐ 23-24 Uhr ☐

Ort:

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage.

Schön, dass Sie sich an unserer Umfrage zur Blauen Nacht 2013 in Nürnberg beteiligen wollen. Sie helfen damit, das Projekt "Blaue Nacht" weiter zu verbessern und zu optimieren.

Diese Umfrage wird gemeinsam vom Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung und dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg durchgeführt. Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich völlig freiwillig. Durch eine Teilnahme oder eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Ihre Angaben werden ausschließlich für Zwecke des Forschungsprojekts « Bewertung des kommunalen Programms Blaue Nacht » verwendet.

Bitte versuchen Sie alle Fragen zu beantworten. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich!

1. Waren Sie früher schon einmal auf der Blauen Nacht?

Nein, noch nie ☐ Ja, und zwar Mal

2. Wie lange sind Sie bereits auf der Blauen Nacht?

Weniger als eine Stunde ☐ Ein bis unter zwei Stunden ☐ Zwei bis unter drei Stunden ☐ Drei und mehr Stunden ☐

3. Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie angereist?

Öffentliche Verkehrsmittel (inkl Park+Ride und Bike+Ride)

Weiter bei Frage 4!

Pkw/Motorrad/Roller als Fahrer

Pkw/Motorrad/Roller als Mitfahrer

Taxi

Reisebus

Fahrrad

zu Fuß

Sonstiges, und zwar:

Weiter bei Frage 6!

4. Welchen Fahrausweis haben Sie genutzt?

Einzelfahrschein, Streifenkarte/Mehrfahrtenkarte

Tages Ticket

Monats-/Wochenwertmarke für Schüler/Azubis/Studierende, Semestermarke

Mobi Card, Solo 31

Jahres Abo, Abo 3, Abo 6, Abo Plus, Firmen Abo

Bahn Ticket (BayernTicket, Schönes Wochenende, CityTicket mit Bahn Card)

Schwerbehindertenausweis

Kein Fahrausweis

Sonstiges, und zwar:

5. Wo haben Sie Ihre Fahrt zur Blauen Nacht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln begonnen?

Nürnberg ☐ Fürth ☐ Erlangen ☐

anderer Ort, und zwar: PLZ:

6. Wenn mit dem Ticketkauf zur Blauen Nacht eine kostenlose Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs verbunden wäre: Wären Sie dann eher bereit, Geld für das Ticket auszugeben?

Ja ☐ Nein ☐

7. Haben Sie Werbung für die Blaue Nacht wahrgenommen?

Ja ☐ Nein ☐

8. Fanden Sie die Werbung ansprechend?

Ja ☐ Nein ☐

9. Wie sind Sie dieses Jahr auf die Blaue Nacht aufmerksam geworden? Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

Flyer	☐	Radio	☐
Familie, Freunde oder Bekannte	☐	Fernsehen	☐
Internet	☐	Programmheft	☐
Plakat-Werbung	☐	Veranstaltungsmagazine	☐
Zeitung	☐	Keine dieser Antwortmöglichkeiten trifft zu	☐
Stadtmagazine	☐		

10. Falls Sie Werbung im Vorfeld der Blauen Nacht wahrgenommen haben: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

Die Blaue Nacht wurde zu stark beworben	☐
Die Menge an Werbung zur Blauen Nacht war genau richtig	☐
Die Blaue Nacht hätte stärker beworben werden sollen	☐
Ich habe keine Werbung wahrgenommen	☐

11. Würden Sie sagen, die Blaue Nacht ist mittlerweile ein „Markenzeichen“, unverwechselbar verknüpft mit Nürnberg?

Ja ☐ Nein ☐

12. Was ist die Blaue Nacht für Sie am ehesten?

Eine Kunst- und Kulturveranstaltung	☐
Eine Party / ein Stadtfest	☐
Ein Treffen mit Bekannten / Freunden	☐
Ein Familienausflug	☐
Eine Stadterkundung	☐
Ein (beruflicher) Pflichttermin	☐

13. Ganz allgemein: Wie gefällt Ihnen die Blaue Nacht bis jetzt?

Sehr gut	Gut	Teils, teils	Nicht besonders gut	Überhaupt nicht	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐	☐

14. Wie bewerten Sie speziell folgende Punkte in der Vergangenheit?

	Sehr gut	Gut	Weder noch	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
Programm / Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Organisation	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Atmosphäre	☐	☐	☐	☐	☐	☐

15. Die meisten Angebote der Blauen Nacht - wie z.B. die Programme im Germanischen Nationalmuseum oder im KulturVIEReck Lessingstraße - können nur mit Ticket, andere - wie z.B. die Projektion an die Fassade der Kaiserburg - auch ohne Ticket genutzt werden. Wie interessant finden Sie die Angebote, die...

	Sehr interes- sant	Eher interes- sant	Teils, teils	Eher uninteressant	Vollkommen uninteressant	Kann ich nicht beur- teilen
...nur mit Ticket wahrgenommen werden können?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
...auch ohne Ticket- wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐

16. Haben Sie Ihr Blaue-Nacht-Ticket...

selbst gekauft? ☐ ... geschenkt bekommen? ☐

17. Wie groß war der Einfluss folgender Aspekte auf Ihre Entscheidung, ein Ticket zu kaufen?

	Sehr interessant	Eher interessant	Teils, teils	Eher uninteressant	Vollkommen uninteressant	Kann ich nicht beur- teilen
Die Qualität der Angebote, die nur mit Ticket wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Qualität der Angebote, die ohne Ticket wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Jahresmotto	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fülle des Angebotes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erfahrung aus letzten Besuchen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Den Preis des Tickets	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Möglichkeit zur kulturellen Weiterbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Atmosphäre/Stimmung während der Veranstaltung	☐	☐	☐	☐	☐	☐

18. Wie finden Sie den Preis der Eintrittskarte?

Vorverkauf: 12 € (inkl. Vorverkaufs- und Systemgebühr)			
Tages- und Abendkasse: 14 €			
Fünf-Freunde-Ticket: 50,50 € (inkl. Vorverkaufs- und Systemgebühr)			
Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.			
Zu hoch	Angemessen	Zu gering	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐

19. Was gehört für Sie unverzichtbar zur Blauen Nacht? Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

Die Projektion an die Kaiserburg	☐
Das Programm auf dem Hauptmarkt	☐
Der Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb	☐
Die Programme in den beteiligten Kunst- & Kultureinrichtungen	☐
Die blauen Laternen	☐
Die vielen BesucherInnen	☐
Mobile Zeit(en)	☐
Das Late-Night-Programm	☐
Kinder- und Familienprogramm	☐
Die Gelegenheit, ungewöhnliche oder mir unbekannte Orte kennenzulernen	☐
Sonstiges, und zwar:	☐

20. Wie ist das bei Ihnen? Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte der Blauen Nacht?

	Äußerst wichtig	Wichtig	Teils, teils	Unwichtig	Äußerst unwichtig	Weiß nicht
Qualität der Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Jahresthema	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fülle des Angebots	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erfahrung aus letzten Besuchen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freunde, Familie, Bekannte treffen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Möglichkeit, Kultur zu erleben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Atmosphäre / Stimmung während der Veranstaltung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Feiern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Zahl der Besucher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Besuch von Gaststätten und Bars	☐	☐	☐	☐	☐	☐

21. Was trifft auf Sie zu, wenn Sie zur Blauen Nacht gehen?

Ich plane vorher mein Programm	☐	Ich lasse mich durch die Blaue Nacht treiben	☐
Ich orientiere mich an den Vorschlägen meiner Begleitung	☐	Sonstiges, und zwar:	☐
Ich entscheide mich spontan	☐		

22. Mit wem besuchen Sie heute die Blaue Nacht?

Ohne Begleitung	☐	Mit Kind(ern)	☐
Mit Arbeitskollegen	☐	Mit anderen Verwandten	☐
Mit Freund(en)	☐	Mit einer Reisegruppe	☐
Mit der Partnerin/dem Partner	☐	Mit anderen Personen	☐

23. Mit wie vielen Personen besuchen Sie heute die Blaue Nacht, Sie eingeschlossen?

Personen

24. Die Blaue Nacht wird von einigen Sponsoren und Förderern unterstützt. Welche der folgenden haben Sie im Vorfeld oder heute wahrgenommen?

N-ERGIE Aktiengesellschaft	☐
NESTLÉ SCHÖLLER GmbH	☐
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe	☐
Sparkasse	☐
Stadtreklame	☐
Nürnberger Nachrichten	☐
Funkhaus Nürnberg	☐
Plärrer Stadtmagazin	☐
Frankenfernsehen	☐
Ich habe keine Sponsoren wahrgenommen	☐

25. Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine der folgenden kulturellen Einrichtungen oder Veranstaltungen besucht? Wenn ja: einmal oder mehrmals?

	Nein	Ja, einmal	Ja, mehrmals
Museen	☐	☐	☐
Klassikkonzerte/Oper	☐	☐	☐
Andere Konzerte	☐	☐	☐
Sportveranstaltungen	☐	☐	☐
Kleinkunstabühnen	☐	☐	☐
Volksfeste	☐	☐	☐

26. Haben Sie vor, die Blaue Nacht nächstes Jahr wieder zu besuchen?Ja ☐ Weiter bei Frage 27! Nein ☐ Weiter bei Frage 28! Unentschieden ☐ Weiter bei Frage 28!**27. Haben Sie vor, die Blaue Nacht nächstes Jahr ein Ticket für die Blaue Nacht zu kaufen?**Ja ☐ Nein ☐ Unentschieden ☐**28. Geschlecht**Weiblich ☐ Männlich ☐**29. Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?**Ja ☐ Nein ☐**30. In welchem Jahr sind Sie geboren?**Jahr **31. Welche Postleitzahl hat Ihr Hauptwohnsitz?**PLZ **32. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**

Noch Schüler	☐	Mittel-, Real-, Handelsschulabschluss	☐
Schule beendet ohne Abschluss	☐	Abitur, (Fach-)Hochschulreife	☐
Volks-/Hauptschulabschluss	☐	anderen Schulabschluss	☐
Qualifizierender Hauptschulabschluss	☐		

33. Was machen Sie beruflich? Sind Sie ... ?

Arbeiter(in)	☐	In Mutterschutz	☐
Facharbeiter(in)	☐	In Elternzeit	☐
Angestellte(r)	☐	Arbeitssuchend	☐
Leitende(r) Angestellte(r)	☐	Rentner(in)/Pensionär(in)	☐
Beamte(r)	☐	Wehrdienstleistende(r), Zivildienstleistende(r), FSJ, etc.	☐
Landwirt(in)	☐	Student(in)	☐
Selbständig	☐	Auszubildende(r)	☐
Nicht erwerbstätig	☐	Sonstiges, und zwar:	☐
Hausfrau/-mann	☐		

33. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie eingeschlossen? Personen**34. Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Haushalts-Nettoeinkommen?**

Gemeint ist die Summe, die in Ihrem Haushalt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge zur Verfügung steht. Damit es nicht zu persönlich wird, bitten wir Sie, sich in eine der folgenden Einkommenskategorien einzuordnen.

bis unter 500 Euro	☐
500 bis unter 1000 Euro	☐
1000 bis unter 1500 Euro	☐
1500 bis unter 2000 Euro	☐
2000 bis unter 2500 Euro	☐
2500 bis unter 3000 Euro	☐
3000 bis unter 3500 Euro	☐
3500 bis unter 4000 Euro	☐
4000 bis unter 4500 Euro	☐
4500 bis unter 5000 Euro	☐
über 5000 Euro	☐
Keine Angabe	☐

Herzlichen Dank, dass Sie sich an unserer Umfrage zur Blauen Nacht 2013 in Nürnberg beteiligt wollen. Wie gesagt, Sie helfen damit sehr, das Projekt „Blaue Nacht“ weiter zu verbessern und zu optimieren! Und heute Abend noch viel Spaß beim Besuch der Blauen Nacht 2013!

5.1.2.4 Mündliche Passantenbefragung

Wird von uns ausgefüllt!

Uhrzeit: 19-20 Uhr ☐ 20-21 Uhr ☐ 21-22 Uhr ☐ 22-23 Uhr ☐ 23-24 Uhr ☐

Ort:

Guten Abend! Mein Name ist NN. Ich bin Student/-in an der Universität Erlangen-Nürnberg. Wir führen zusammen mit dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg eine Umfrage zur Blauen Nacht 2013 durch. Würden Sie mir bitte ein paar Fragen dazu beantworten? Sie helfen damit, das Projekt "Blaue Nacht" weiter zu verbessern und zu optimieren.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich völlig freiwillig. Durch eine Teilnahme oder eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Ihre Angaben werden ausschließlich für Zwecke des Forschungsprojekts « Bewertung des kommunalen Programms Blaue Nacht » verwendet.

1. Waren Sie früher schon einmal auf der Blauen Nacht?

Nein, noch nie ☐ Ja, und zwar Mal

2. Wie lange sind Sie bereits auf der Blauen Nacht?

Weniger als eine Stunde ☐ Ein bis unter zwei Stunden ☐ Zwei bis unter drei Stunden ☐ Drei und mehr Stunden ☐

3. Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie angereist?

Öffentliche Verkehrsmittel (inkl Park+Ride und Bike+Ride)	Weiter bei Frage 4!	☐
Pkw/Motorrad/Roller als Fahrer	}	☐
Pkw/Motorrad/Roller als Mitfahrer		☐
Taxi		☐
Reisebus		☐
Fahrrad		☐
zu Fuß		☐
Sonstiges, und zwar:		☐
	Weiter bei Frage 6!	☐

4. Welchen Fahrausweis haben Sie genutzt?

Einzelfahrschein, Streifenkarte/Mehrfahrtenkarte	☐
Tages Ticket	☐
Monats-/Wochenwertmarke für Schüler/Azubis/Studierende, Semestermarke	☐
Mobi Card, Solo 31	☐
Jahres Abo, Abo 3, Abo 6, Abo Plus, Firmen Abo	☐
Bahn Ticket (BayernTicket, Schönes Wochenende, CityTicket mit Bahn Card)	☐
Schwerbehindertenausweis	☐
Kein Fahrausweis	☐
Sonstiges, und zwar:	☐

5. Wo haben Sie Ihre Fahrt zur Blauen Nacht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln begonnen?

Nürnberg ☐ Fürth ☐ Erlangen ☐

anderer Ort, und zwar: PLZ:

6. Wenn mit dem Ticketkauf zur Blauen Nacht eine kostenlose Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs verbunden wäre: Wären Sie dann eher bereit, Geld für das Ticket auszugeben?

Ja ☐ Nein ☐

7. Haben Sie Werbung für die Blaue Nacht wahrgenommen?

Ja ☐ Nein ☐

8. Fanden Sie die Werbung ansprechend?

Ja ☐ Nein ☐

9. Wie sind Sie dieses Jahr auf die Blaue Nacht aufmerksam geworden? Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

Flyer	☐	Radio	☐
Familie, Freunde oder Bekannte	☐	Fernsehen	☐
Internet	☐	Programmheft	☐
Plakat-Werbung	☐	Veranstaltungsmagazine	☐
Zeitung	☐	Keine dieser Antwortmöglichkeiten trifft zu	☐
Stadtmagazine	☐		

10. Falls Sie Werbung im Vorfeld der Blauen Nacht wahrgenommen haben: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

Die Blaue Nacht wurde zu stark beworben	☐
Die Menge an Werbung zur Blauen Nacht war genau richtig	☐
Die Blaue Nacht hätte stärker beworben werden sollen	☐
Ich habe keine Werbung wahrgenommen	☐

11. Würden Sie sagen, die Blaue Nacht ist mittlerweile ein „Markenzeichen“, unverwechselbar verknüpft mit Nürnberg?

Ja ☐ Nein ☐

12. Was ist die Blaue Nacht für Sie am ehesten?

Eine Kunst- und Kulturveranstaltung	☐
Eine Party / ein Stadtfest	☐
Ein Treffen mit Bekannten / Freunden	☐
Ein Familienausflug	☐
Eine Stadterkundung	☐
Ein (beruflicher) Pflichttermin	☐

13. Ganz allgemein: Wie gefällt Ihnen die Blaue Nacht bis jetzt?

Sehr gut	Gut	Teils, teils	Nicht besonders gut	Überhaupt nicht	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐	☐

14. Wie bewerten Sie speziell folgende Punkte in der Vergangenheit?

	Sehr gut	Gut	Weder noch	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
Programm / Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Organisation	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Atmosphäre	☐	☐	☐	☐	☐	☐

15. Die meisten Angebote der Blauen Nacht - wie z.B. die Programme im Germanischen Nationalmuseum oder im KulturVIEReck Lessingstraße - können nur mit Ticket, andere - wie z.B. die Projektion an die Fassade der Kaiserburg - auch ohne Ticket genutzt werden. Wie interessant finden Sie die Angebote, die...

	Sehr interes- sant	Eher interes- sant	Teils, teils	Eher uninteressant	Vollkommen uninteressant	Kann ich nicht beur- teilen
...nur mit Ticket wahrgenommen werden können?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
...auch ohne Ticket- wahrgenommen werden können	☐	☐	☐	☐	☐	☐

16. Haben Sie sich für die Blaue Nacht schon ein Ticket gekauft?

Ja ☐ -> weiter bei Frage 19! Nein ☐ -> weiter bei Frage 17!

17. Warum wollen Sie kein Ticket kaufen?

Bitte wählen Sie die für Sie zutreffenden Antworten aus.

Das Gratis-Angebot genügt mir.	☐
Die kostenpflichtigen Angebote sind überfüllt.	☐
Das Ticket ist zu teuer.	☐
Kultur interessiert mich nicht.	☐
In einer großen Gruppe ist es schwierig, sich zu einigen, welches Angebot besucht werden soll.	☐
Kulturelle Einrichtungen besuche ich lieber in einem regulären Rahmen.	☐
Ich sehe die Blaue Nacht eher nur als eine Möglichkeit, Bekannte und Freunde zu treffen.	☐
Ich habe die Blaue Nacht schon einmal mit einem Ticket besucht, wurde aber enttäuscht.	☐
Bis jetzt wusste ich nicht, dass man ein Ticket kaufen kann	☐
Sonstige Gründe, und zwar:	☐

18. Sie haben sich dieses Jahr kein Ticket gekauft. Haben Sie sich bei einem früheren Besuch schon einmal ein Ticket gekauft?

Ja ☐ Nein ☐

19. Wie finden Sie den Preis der Eintrittskarte?

Vorverkauf: 12 € (inkl. Vorverkaufs- und Systemgebühr)			
Tages- und Abendkasse: 14 €			
Fünf-Freunde-Ticket: 50,50 € (inkl. Vorverkaufs- und Systemgebühr)			
Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.			
Zu hoch	Angemessen	Zu gering	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐

20. Was gehört für Sie unverzichtbar zur Blauen Nacht? Hier haben Sie die Möglichkeit, mehrere Antworten auszuwählen.

Die Projektion an die Kaiserburg	☐
Das Programm auf dem Hauptmarkt	☐
Der Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb	☐
Die Programme in den beteiligten Kunst- & Kultureinrichtungen	☐
Die blauen Laternen	☐
Die vielen BesucherInnen	☐
Mobile Zeit(en)	☐
Das Late-Night-Programm	☐
Kinder- und Familienprogramm	☐
Die Gelegenheit, ungewöhnliche oder mir unbekannte Orte kennenzulernen	☐
Sonstiges, und zwar:	☐

21. Wie ist das bei Ihnen? Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte der Blauen Nacht?

	Äußerst wichtig	Wichtig	Teils, teils	Unwichtig	Äußerst unwichtig	Weiß nicht
Qualität der Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Jahresthema	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fülle des Angebots	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erfahrung aus letzten Besuchen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freunde, Familie, Bekannte treffen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Möglichkeit, Kultur zu erleben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Atmosphäre / Stimmung während der Veranstaltung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Feiern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Zahl der Besucher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Besuch von Gaststätten und Bars	☐	☐	☐	☐	☐	☐

22. Was trifft auf Sie zu, wenn Sie zur Blauen Nacht gehen?

Ich plane vorher mein Programm	☐	Ich lasse mich durch die Blaue Nacht treiben	☐
Ich orientiere mich an den Vorschlägen meiner Begleitung	☐	Sonstiges, und zwar:	☐
Ich entscheide mich spontan	☐		

23. Mit wem besuchen Sie heute die Blaue Nacht?

Ohne Begleitung	☐	Mit Kind(ern)	☐
Mit Arbeitskollegen	☐	Mit anderen Verwandten	☐
Mit Freund(en)	☐	Mit einer Reisegruppe	☐
Mit der Partnerin/dem Partner	☐	Mit anderen Personen	☐

24. Mit wie vielen Personen besuchen Sie heute die Blaue Nacht, Sie eingeschlossen?

Personen

25. Die Blaue Nacht wird von einigen Sponsoren und Förderern unterstützt. Welche der folgenden haben Sie im Vorfeld oder heute wahrgenommen?

N-ERGIE Aktiengesellschaft	☐
NESTLÉ SCHÖLLER GmbH	☐
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe	☐
Sparkasse	☐
Stadtreklame	☐
Nürnberger Nachrichten	☐
Funkhaus Nürnberg	☐
Plärrer Stadtmagazin	☐
Frankenfernsehen	☐
Ich habe keine Sponsoren wahrgenommen	☐

26. Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine der folgenden kulturellen Einrichtungen oder Veranstaltungen besucht? Wenn ja: einmal oder mehrmals?

	Nein	Ja, einmal	Ja, mehrmals
Museen	☐	☐	☐
Klassikkonzerte/Oper	☐	☐	☐
Andere Konzerte	☐	☐	☐
Sportveranstaltungen	☐	☐	☐
Kleinkunsthörsäle	☐	☐	☐
Volksfeste	☐	☐	☐

27. Haben Sie vor, die Blaue Nacht nächstes Jahr wieder zu besuchen?Ja ☐ Weiter bei Frage 28! Nein ☐ Weiter bei Frage 29! Unentschieden ☐ Weiter bei Frage 29!**28. Haben Sie vor, die Blaue Nacht nächstes Jahr ein Ticket für die Blaue Nacht zu kaufen?**Ja ☐ Nein ☐ Unentschieden ☐**29. Geschlecht**Weiblich ☐ Männlich ☐**30. Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?**Ja ☐ Nein ☐**31. In welchem Jahr sind Sie geboren?**Jahr **32. Welche Postleitzahl hat Ihr Hauptwohnsitz?**PLZ **33. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**

Noch Schüler	☐	Mittel-, Real-, Handelsschulabschluss	☐
Schule beendet ohne Abschluss	☐	Abitur, (Fach-)Hochschulreife	☐
Volks-/Hauptschulabschluss	☐	anderen Schulabschluss	☐
Qualifizierenden Hauptschulabschluss	☐		

34. Was machen Sie beruflich? Sind Sie ... ?

Arbeiter(in)	☐	In Mutterschutz	☐
Facharbeiter(in)	☐	In Elternzeit	☐
Angestellte(r)	☐	Arbeitssuchend	☐
Leitende(r) Angestellte(r)	☐	Rentner(in)/Pensionär(in)	☐
Beamte(r)	☐	Wehrdienstleistende(r), Zivildienstleistende(r), FSJ, etc.	☐
Landwirt(in)	☐	Student(in)	☐
Selbständig	☐	Auszubildende(r)	☐
Nicht erwerbstätig	☐	Sonstiges, und zwar:	☐
Hausfrau/-mann	☐		

35. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie eingeschlossen? Personen**36. Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Haushalts-Nettoeinkommen?**

Gemeint ist die Summe, die in Ihrem Haushalt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge zur Verfügung steht. Damit es nicht zu persönlich wird, bitten wir Sie, sich in eine der folgenden Einkommenskategorien einzuordnen.

bis unter 500 Euro	☐
500 bis unter 1000 Euro	☐
1000 bis unter 1500 Euro	☐
1500 bis unter 2000 Euro	☐
2000 bis unter 2500 Euro	☐
2500 bis unter 3000 Euro	☐
3000 bis unter 3500 Euro	☐
3500 bis unter 4000 Euro	☐
4000 bis unter 4500 Euro	☐
4500 bis unter 5000 Euro	☐
über 5000 Euro	☐
Keine Angabe	☐

Herzlichen Dank, dass Sie sich an unserer Umfrage zur Blauen Nacht 2013 in Nürnberg beteiligt haben. Wie gesagt, Sie helfen damit sehr, das Projekt „Blaue Nacht“ weiter zu verbessern und zu optimieren! Und heute Abend noch viel Spaß beim Besuch der Blauen Nacht 2013!

5.2 Tabellen

Tabelle 5.1: „Vorhin hatten wir Sie gefragt, ob Sie von der Blauen Nacht 2013 durch einen Zeitungsartikel erfahren haben. Nun möchten wir gerne wissen, welche Zeitung(en) Sie überhaupt lesen“ [Mehrfachangaben]

Zeitungen	n	% _a	% _b
Nürnberger Nachrichten	747	52,8	76,6
Nürnberger Zeitung	216	15,3	22,2
Süddeutsche Zeitung	164	11,6	16,8
Bild	124	8,8	12,7
Fürther Nachrichten	36	2,5	3,7
Frankenpost	21	1,5	2,2
Schwabacher Tagblatt	19	1,3	1,9
Erlanger Nachrichten	17	1,2	1,7
Nordbayerische Nachrichten	17	1,2	1,7
Fränkische Landeszeitung	11	0,8	1,1
Fränkischer Anzeiger	8	0,6	0,8
Fränkischer Tag	7	0,5	0,7
Der Bote	5	0,4	0,5
Hersbrucker Zeitung	5	0,4	0,5
Pegnitz-Zeitung	4	0,3	0,4
Bayrische Rundschau	3	0,2	0,3
Hilpoltsteiner Zeitung	3	0,2	0,3
Altmühl-Bote	2	0,1	0,2
Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung	2	0,1	0,2
Treuchtlinger Kurier	2	0,1	0,2
Weißburger Tagblatt	2	0,1	0,2
Windsheimer Zeitung	1	0,1	0,1
Nennungen insgesamt	1.416	100,0	145,2
Nennungen pro Person	1,5		
% _a : bezogen auf n=1.416 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=975 Personen, die Zeitung lesen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

5 Anhang

Tabelle 5.2: „Welche Themen lesen Sie bevorzugt in der Zeitung?“ [Mehrfachangaben]

Zeitungsthemen	n	% _a	% _b
Lokalnachrichten	651	18,3	55,3
Aus aller Welt/Weltspiegel	486	13,6	41,3
Politik	455	12,8	38,7
Kultur-/Veranstaltungshinweise	390	10,9	33,1
Kultur/Feuilleton	386	10,8	32,8
Wirtschaft	321	9,0	27,3
Sport	286	8,0	24,3
Ich lese die Zeitung von vorne bis hinten	256	7,2	21,8
Werbung/Sonderangebote	142	4,0	12,1
Fernseh-/Programmhinweise	109	3,1	9,3
Sonstiges	81	2,3	6,9
Nennungen insgesamt	3.563	100,0	302,7
Nennungen pro Person	3,0		
% _a : bezogen auf n=3.563 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=1.177 Personen, die Zeitung lesen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Tabelle 5.3: „Welche Stadtmagazine lesen Sie?“ [Mehrfachangaben]

Stadtmagazine	n	% _a	% _b
Cinecitta Filmtipps	392	32,8	57,2
Doppelpunkt	352	29,5	51,4
Curt	171	14,3	25,0
Plärrer	142	11,9	20,7
Frankenkids	72	6,0	10,5
Prinz	44	3,7	6,4
Hugo	18	1,5	2,6
Lottaleben	3	0,3	0,4
Nennungen insgesamt	1.194	100,0	174,3
Nennungen pro Person	1,7		
% _a : bezogen auf n=1.194 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=685 Personen, die Stadtmagazine lesen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

5 Anhang

Tabelle 5.4: „Welche Radiosender hören Sie?“ [Mehrfachangaben]

Radiosender	n	% _a	% _b
Antenne Bayern	506	15,5	43,2
Bayern 3	452	13,8	38,6
Radio N1	337	10,3	28,8
Radio Energy	302	9,2	25,8
Radio Charivari	252	7,7	21,5
Radio Gong	234	7,2	20,0
Bayern 1	225	6,9	19,2
Radio F	198	6,1	16,9
Bayern 5	164	5,0	14,0
StarFM	160	4,9	13,7
Bayern 2	154	4,7	13,2
Deutschlandradio	103	3,2	8,8
Radio Z	63	1,9	5,4
Bayern 4	53	1,6	4,5
vilradio	35	1,1	3,0
afk max	26	0,8	2,2
Pirate Radio	5	0,2	0,4
Nennungen insgesamt	3.269	100,0	279,2
Nennungen pro Person	2,8		
% _a : bezogen auf n=3.269 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=1.171 Personen, die Radio hören und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Tabelle 5.5: „Welche(n) dieser Fernsehsender nutzen Sie?“ [Mehrfachangaben]

Fernsehsender	n	% _a	% _b
Das Dritte (BR – Bayrisches Fernsehen)	672	64,6	83,7
Franken TV	368	35,4	45,8
Nennungen insgesamt	1.040	100,0	129,5
Nennungen pro Person	1,3		
% _a : bezogen auf n=1.040 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=803 Personen, die fernsehen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

5 Anhang

Tabelle 5.6: „Nutzen Sie das Internet, um sich über kulturelle Angebote zu informieren?“

Internetnutzung	n	%
ja	1.005	80,7
nein	241	19,3
insgesamt	1.246	100,0
keine Angabe	131	9,5

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Tabelle 5.7: „Welche Musikart(en) hören Sie überwiegend?“ [Mehrfachangaben]

Musikart	n	% _a	% _b
Popmusik	698	16,3	55,6
Rockmusik / Heavy Metal / Indie-Rock etc.	515	12,0	41,0
Oldies	440	10,2	35,1
Klassische Musik	425	9,9	33,9
House / Dance / Electro	293	6,8	23,3
R'n'B / Soul	291	6,8	23,2
Schlager	234	5,4	18,6
HipHop	225	5,2	17,9
Jazz	211	4,9	16,8
Blues	200	4,7	15,9
Reggae	187	4,4	14,9
Opern	134	3,1	10,7
Folk	130	3,0	10,4
Moderne ernste Musik	113	2,6	9,0
Volksmusik	86	2,0	6,9
(volkstümliche) Blasmusik	23	0,5	1,8
Sonstige Musik	90	2,1	7,2
Nennungen insgesamt	4.295	100,0	342,2
Nennungen pro Person	3,4		
% _a : bezogen auf n=4.295 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=1.255 Personen, die Musik hören und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

5 Anhang

Tabelle 5.8: „Was sehen Sie sich im Fernsehen am liebsten an?“ [Mehrfachangaben]

Fernsehsendung	n	% _a	% _b
Spielfilme	761	13,8	64,2
Dokumentationen	737	13,4	62,1
Nachrichtensendungen	710	12,9	59,9
Krimis	590	10,7	49,7
Komödien	473	8,6	39,9
Actionfilme	359	6,5	30,3
Kulturmagazine	347	6,3	29,3
politische Diskussionen	297	5,4	25,0
Science Fiction / Fantasy	260	4,7	21,9
Fernseh-, Quizshows	251	4,6	21,2
Talkshows	163	3,0	13,7
Soaps / Telenovelas	143	2,6	12,1
Musikfernsehen	139	2,5	11,7
Zeichentrickfilme	138	2,5	11,6
Musikfernsehen	139	2,5	11,7
Zeichentrickfilme	138	2,5	11,6
Volkstheater	28	0,5	2,4
Heimatfilme	54	1,0	4,6
Sonstige Sendungen	61	1,1	5,1
Nennungen insgesamt	5.511	100,0	464,7
Nennungen pro Person	4,6		
% _a : bezogen auf n=5.511 Nennungen			
% _b : bezogen auf n=1.186 Personen, die fernsehen und geantwortet haben			

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Tabelle 5.9: „Nun geht es darum, ob Sie bestimmte Einrichtungen in Nürnberg kennen und in den letzten Jahren besucht haben“ [ZEILENprozente]

Einrichtungen	Kenntnis und Besuch von Einrichtungen				insgesamt n
	kenne ich nicht	kenne ich, aber noch nicht besucht	einmal besucht	mehrmals besucht	
Germ. Nationalmuseum	2,6	17,4	31,3	48,7	1.237
Schauspielhaus/Kammerspiele	10,3	34,0	19,0	36,6	1.187
Opernhaus	4,5	39,6	21,0	34,8	1.194
Planetarium	3,0	30,2	35,7	31,1	1.196
Neues Museum	13,8	34,6	26,9	24,7	1.188
Stadtmuseum Fembohaus	20,1	34,0	29,0	16,8	1.178
Kunstkulturquartier	49,4	28,5	8,2	13,9	1.112
Gostner Hoftheater	30,5	45,9	13,5	10,1	1.147
Burgtheater	24,9	54,6	12,5	7,9	1.151
Tassilotheater	45,9	38,7	9,6	5,8	1.146

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

5 Anhang

Tabelle 5.10: „Welche der folgenden Veranstaltungen kennen Sie oder haben Sie bereits besucht?“ [ZEILENprozente]

Veranstaltungen	Kenntnis und Besuch von Veranstaltungen				insgesamt n
	kenne ich nicht	kenne ich, aber noch nicht besucht	einmal besucht	mehrmals besucht	
Altstadtfest	2,6	11,1	19,8	66,5	1.233
Volksfest am Dutzendteich	2,1	15,1	17,5	65,2	1.222
Kirchweihen/Straßenfeste	4,2	16,9	16,2	62,7	1.196
Bardentreffen	7,9	17,9	18,5	55,8	1.208
Klassik Open Air	7,5	38,3	17,0	37,2	1.197
Heimspiele örtl. Sportmann- schaften	16,4	41,0	10,5	32,0	1.162
Stadt(ver)führungen	13,9	49,7	19,7	16,6	1.172
Rock im Park	2,0	68,3	13,6	16,1	1.168
Norisringrennen	8,8	63,3	14,6	13,3	1.171
Internationale Orgelwoche	43,1	46,8	6,1	4,0	1.158
Silvestival	50,0	40,6	6,2	3,1	1.145

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Onlinebefragungen im Vorfeld; Feldzeit: 17.4.–4.5.2013

Tabelle 5.11: Regionale Herkunft der Besucher der Blauen Nacht 2013 nach Postleitzahlen [Anzahl; SPALTZENprozente]

POSTLEITZAHL	n	%
12353	1	0,2
22083	2	0,4
31134	2	0,4
36041	1	0,2
51427	2	0,4
60221	1	0,2
63768	1	0,2
71642	1	0,2
74076	1	0,2
81541	1	0,2
83100	1	0,2
84144	1	0,2
85049	1	0,2
85111	1	0,2
85521	1	0,2
89269	1	0,2
90204	1	0,2
90245	1	0,2
90401	1	0,2
90402	7	1,4
90403	19	3,9
90405	1	0,2
90406	2	0,4
90407	1	0,2
90408	8	1,7
...	...	...

5 Anhang

Postleitzahl (Forts.)	n (Forts.)	& (Forts.)
90409	14	2,9
90411	9	1,9
90415	1	0,2
90419	19	3,9
90425	7	1,4
90427	7	1,4
90429	20	4,1
90430	1	0,2
90431	7	1,4
90439	8	1,7
90441	6	1,2
90443	13	2,7
90449	1	0,2
90451	2	0,4
90453	6	1,2
90455	6	1,2
90459	21	4,3
90461	9	1,9
90469	3	0,6
90470	1	0,2
90471	4	0,8
90473	4	0,8
90475	5	1,0
90477	1	0,2
90478	9	1,9
90480	9	1,9
90482	12	2,5
90484	1	0,2
90489	12	2,5
90491	7	1,4
90513	5	1,0
90515	1	0,2
90518	2	0,4
90522	7	1,4
90530	3	0,6
90537	4	0,8
90542	9	1,9
90543	1	0,2
90547	3	0,6
90552	1	0,2
90559	2	0,4
90562	3	0,6
90574	1	0,2
90579	5	1,0
90592	1	0,2
90596	1	0,2
90607	2	0,4
90613	1	0,2
90617	1	0,2
90702	1	0,2
...	...	...

5 Anhang

Postleitzahl (Forts.)	n (Forts.)	& (Forts.)
90705	1	0,2
90762	4	0,8
90763	8	1,7
90765	2	0,4
90766	1	0,2
90768	2	0,4
91052	6	1,2
91054	5	1,0
91056	9	1,9
91058	3	0,6
91083	1	0,2
91096	1	0,2
91126	2	0,4
91154	3	0,6
91161	4	0,8
91186	1	0,2
91189	1	0,2
91207	2	0,4
91217	1	0,2
91233	1	0,2
91238	1	0,2
91241	2	0,4
91245	1	0,2
91253	1	0,2
91301	2	0,4
91379	1	0,2
91403	1	0,2
91452	1	0,2
91466	1	0,2
91489	1	0,2
91509	1	0,2
91522	1	0,2
91567	1	0,2
91575	2	0,4
91639	1	0,2
91719	1	0,2
91757	1	0,2
91781	3	0,6
91785	1	0,2
91796	2	0,4
92237	1	0,2
92268	1	0,2
92318	2	0,4
92361	1	0,2
92366	1	0,2
92660	2	0,4
92690	1	0,2
93059	1	0,2
93186	1	0,2
93333	3	0,6
...	...	...

5 Anhang

Postleitzahl (Forts.)	n (Forts.)	& (Forts.)
94036	1	0,2
94127	1	0,2
95138	3	0,6
95444	1	0,2
95445	1	0,2
96047	1	0,2
96052	1	0,2
96114	1	0,2
96491	1	0,2
96515	1	0,2
97072	1	0,2
97816	1	0,2
99096	1	0,2
99489	1	0,2
INSGESAMT	453	100,0
keine Angabe	30	6,2

Quelle: Evaluation Blaue Nacht 2013; Befragungen während der Blauen Nacht
am 4.5.2013

5.3 Blaue Nacht: Lob und Kritik in der Sprache der Befragten

5.3.1 Lob und Kritik an *früheren* Blauen Nächten

Zum Ende der Online-Fragebögen *im Vorfeld* sowie *nach* der Blauen Nacht 2013 wollten wir den Teilnehmern die Option eröffnen, uns „ihr Herz“ hinsichtlich der Blauen Nacht als kulturelles Ereignis in Nürnberg und den nunmehr von ihnen ausgefüllten Fragebogen dazu „auszuschütten“: „Abschließend haben Sie hier noch die Möglichkeit, Lob und Kritik zu äußern. Auch wären wir für Anregungen bezüglich der Blauen Nacht und dieser Befragung dankbar.“ Nachfolgend sind alle Äußerungen weitgehend unredigiert – bei mehreren Beiträgen, die namentlich gezeichnet waren, haben wir eben diese Namen ersetzt – wiedergegeben. Hier folgen die Bemerkungen im Wortlaut:

- Die Tickets sind zu teuer.

- immer weniger Besucher hat Blaue Nacht

- Ich habe vorhin angekreuzt, dass die Organisation der Blauen Nacht schlecht ist.

Hier meine ich, dass die Menschenmassen zu zentral und geballt gehalten werden und sich nicht verteilen können. Oft machte stundenlanges Warten an Museen, Theater etc. den Kauf einer Blaue-Nacht-Eintrittskarte überflüssig, weil ich dort, wo ich rein wollte, nicht reingekommen bin. Das war ärgerlich. Für mich ist es deshalb kein Anreiz mehr, im Zuge der Blauen Nacht, neue (bzw. für mich neue) Museen oder Einrichtungen kennenzulernen. Obwohl die Stimmung und Atmosphäre, wenn die Stadt lebt, nett ist.

- Kunst ist sehr wichtig. Aber leider steht die NATUR meiner Meinung nach zu wenig im Vordergrund. Ist nicht die Natur der beste Künstler ? Sollte die Stadt Nürnberg nicht mehr Bäume pflanzen und grüner sein?? Freundliche Grüße

5 Anhang

- Studenten Tarife sind immer ein toller Anreiz!
- Freikarten wären super.
- zum Fragebogen: Die Fragen waren klar gestellt, ich wusste eigentlich immer wie ich antworten möchte. zur Blauen Nacht: ein sehr schönes Ereignis, worüber ich mich zwar nie wirklich informiere, aber eigentlich immer unterwegs bin....wenn es finanziell machbar ist, ohne an Qualität einzusparen, wäre es natürlich ideal, alles frei zugänglich zu gestalten. Dann würden alle Ausstellungen ein viel breiteres Publikum erreichen. Und vielleicht 2 Nächte daraus machen, damit man, wenn man viel sehen will, nicht zu hetzen braucht...
- A bissi lang :)
- Bin zufrieden und lass mich jedes Jahr aufs Neue überraschen
- Die blaue Nacht ist für die Stadt Nürnberg immer wieder ein Erfolg. Weiter so.
- Es ist immer wieder ein schönes Ereignis.
- Einbindung der verschiedenen Kulturen
- Ich finde Die Blaue Nacht an sich immer äußerst interessant. An dem Abend bzw in der Nacht kann man Kultur(angebote) sowie die Stadt (neu entdecken, in blau und mit anderen Facetten) und die Zeit mit Freunden und Bekannten kombinieren! Es sind bis jetzt oft neue Ideen realisiert worden, welche die Zeit sehr interessant gemacht haben. Die Veranstaltung finde ich sehr wichtig für Jung und Alt !!! Ich hoffe, dass diese Veranstaltung und dieses Projekt noch viele Jahre durchgeführt wird! Danke
- Ich halte die Blaue Nacht in dieser Form für völlig entbehrlich. Die Konzentration einer derartigen Häufung von durchaus interessanten Veranstaltungen auf eine einzige Nacht überfordert JEDEN Besucher. Der hier betriebene Aufwand könnte bei Verteilung auf die gesamte Sommerzeit ein Kulturprogramm entstehen lassen, das von einer Vielzahl von BürgerInnen wahrgenommen werden könnte. Verweisung: Passauer Sommer. Dort läuft ein Programm, das, weil über mehrere Monate verteilt, vom Einzelnen häufig wahrgenommen werden kann. Schade um die Maximierung, von der man ja kaum etwas wahrnehmen kann, selbst die Auswahl einzelner Punkte bringt einem nichts, da sich die Massen quetschen.
- Befragung finde ich gut, um die allgemeine Meinung herauszufinden. Die Blaue Nacht schreckt etwas wegen der hohen Besucherzahlen ab.
- Das Einzige, dass mich bislang manchmal an der Blauen Nacht gestört hat, war schlechtes Wetter. :-)
- Wir verreisen an den langen Wochenenden wie Himmelfahrt und Fronleichnam und Pfingsten und 1. Mai häufig. Daher ist der Termin an einem Samstag nach einem Feiertag für uns ungünstig. Ansonsten super!
- Vor ein paar Jahren waren die Kunstwerke auf der Pegnitz recht schön und früher war es blauer in der Stadt. Wäre schön, wenn da wieder etwas passieren könnte.
- Da ich noch nie bei der Blauen Nacht anwesend war, kann ich keine Kritik, Lob oder sonstige Äusserungen abgeben.
- Es ist eine tolle Veranstaltung in schöner Atmosphäre, v. a. wenn das Wetter mitspielt. Unbedingt beibehalten!
- Ich habe bis heute die Blaue Nacht noch nicht besucht.

5 Anhang

- Die Befragung ist nicht schlecht, aber ich würde mehr noch auf die Angebote eingehen.

- Befragung gut, Vergleich der Veranstaltungen schwierig, da ich angekreuzt habe, was mir persönlich wichtiger wäre, aber z. B. Rock im Park finde ich für die Jugend sehr wichtig, daher ist die Vielfalt der Angebote ein absolutes Plus, um alle Altersschichten anzusprechen. Die Blaue Nacht ist toll, mir aber auch oft zu voll, aber das ist halt so.

- Ein Problem für mich ist bei der Blauen Nacht jedes Mal die Fülle bei vielen Veranstaltungen. Teilweise muß man schon sehr früh da sein, um überhaupt einen Platz zu bekommen und versäumt dann natürlich andere Termine. Doch ist dann sicher kaum zu ändern. Etwas besser sollte dann allerdings an allen Plätzen die Organisation für Herauskommenden und die Wartenden sein – Thema: alle wollen gleichzeitig rein! Das erschwert dann auch die Motivation, eine Karte zu kaufen, wenn man das Angebot nur so gering nutzen kann, mit Ausnahme der Museumsbesuche ohne Veranstaltung. Schön wäre es, wenngleich das natürlich bei der Fülle des Angebotes ein Problem ist, wenn man sich aus den gesamten Angeboten im Internet ein individuelles Programm mit Angabe von Ort, Zeit, Thema zusammenstellen und ausdrucken könnte.

- Es sind jedes Jahr zu viele Besucher auf zu wenig Raum. Das hält einen als echten Nürnberger davon ab, selbst hinzugehen. Außerdem sollte versucht werden, Sitzmöglichkeiten für die Besucher einzurichten.

- oftmals sind die Veranstaltungsorte sehr abseits gelegen, was zu einem unverhältnismäßigen Wegeaufwand führt und die Veranstaltung weniger fokussiert.

- Erfahrungsgemäß sind die Wetterbedingungen oft schwierig, ein späterer Termin wäre vielleicht vorteilhaft.

- Befragung gut und wichtig! Die Blaue Nacht war früher in ihren Anfängen wesentlich schöner, als noch mehr eintrittsfreie Veranstaltungen zu sehen waren. Beispiel: Die Aktionen auf dem Frauentorgraben, Hauptmarkt. Die VAs in den Einrichtungen sind immer überfüllt und für Familien daher unattraktiv geworden. Wenn es an Geld mangelt, würde ich die Gastroszene um Spenden bitten, da diese am meisten von der VA profitieren. Die Stadt selbst ist mittlerweile viel zu wenig geschmückt oder mit Aktionen zur Blauen Nacht aktiv. Früher waren die Beleuchtungen und andere Aktionen zum Thema wesentlich präsenter. Für die Besucher ohne Karte wird entschieden zu wenig geboten, was auch der Grund ist, dass wir nach Studium des Programmes die letzten beiden Jahre nicht mehr dort waren. Der Stadt sollte das Engagement bei solchen Events, wie auch Klassik Open Air oder auch Bardentreffen, mehr Investitionen wert sein, weil das Image der Stadt entscheidend davon profitiert.

- Was mich stört, ist das die Blaue Nacht in den letzten Jahren so überlaufen ist. Die ersten Jahre haben mir viel besser gefallen ... weniger anstehen, weniger geschlebe ...

- Weiter so !!!

- Da ich die Blaue Nacht als Nürnberger trotzdem noch nicht besucht habe, finde ich es unvorteilhaft, trotzdem unter dem Titel Umfrage zur Blauen Nacht angeschrieben und ERNEUT aufgefordert zu werden.

- Die Projektionen an der Burg sind mit Abstand das Schönste auf der Blauen Nacht! Und natürlich sind die sonstigen Lichtinstallationen lobenswert.

5 Anhang

- Hoffe, dass die Befragung Ihr Ziel erreicht und Sie viele Teilnehmer erreicht haben. Ich finde es sehr ansprechbar. Mir war es immer bewusst, dass die Stadt Nürnberg ein buntes, kulturelles Angebot zu bieten hat. Durch Ihre Umfrage sah ich aber die bunte Palette der kulturellen Veranstaltungen noch klarer – toll, dass wir als Bürger der Stadt so eine breite Auswahl haben und jede Altersstufe erreicht wird. Keinem kann es langweilig werden:-) Ich freue mich schon auf die Blaue Nacht und die neuen ausgefallenen Ideen. Ihnen und allen veranstalten viel Spaß und genießen Sie diese besondere Atmosphäre der Nacht der Nächte!

- Das mit der Blauen Nacht war eine Super Idee.

- Programmbeschreibung ist meistens in der Regel etwas ungenau, nicht aussagekräftig genug!

- Die blaue Nacht ist so gut, dass der Publikumsansturm halt sehr groß wird. Das schreckt von vielen Innenveranstaltungen ab. - Ich würde mir mehr Aktionen hinter den Kulissen wünschen. Speziell in Mussen und Theatern. Normale Ausstellungen sehe ich mir lieber abseits der Blauen Nacht, tagsüber und in Ruhe an.

- Ich sehe die Blaue Nacht als wichtigen und gut angenommenen Baustein im kulturellen Angebot der Stadt Nürnberg. Gefällt mir. Nürnberg braucht das. Das ist gut so.

- Ich finde es gut, dass solche umfragen gemacht werden, um anregungen und verbesserungsvorschläge sowie lob zu sammeln. Das unterstütze ich gerne.

- Gerne bereit zur Bewertung nach der Blauen Nacht.

- Blaue Nacht ist zwar super, jedoch vielleicht jedes Jahr eine andere Farbe wäre auch nicht schlecht und vielleicht zweimal Jahr wie Volksfest.

- Ich habe die Blaue Nacht v. a. in den Anfangsjahren besucht. Inzwischen bin ich ein wenig ernüchtert, weil die angekündigten Kulturangebote z. T. überlaufen sind und v. a. häufig nicht die Wirkung entfalten, die vorher an ihnen beworben wird. Das gilt v.a. für Open-Air-Veranstaltungen, Lichtshows etc. Mehr Entdeckungspotential auch in Bezug auf Alltagskultur(en) in der Stadt und weniger Konzentration auf große (optische) Effekte wäre mir hier näher.

- Aus meiner Sicht lässt das gesellschaftliche abendliche Beisammensein in Nürnberg in den warmen Sommernächten zu Wünschen übrig. Es gibt nicht viele warme Sommernächte und dennoch ist hier dank einer aus meiner Sicht sinnlosen Sperrstunde für das führe Kneipenviertel um 23 Uhr Schluss. Die Blaue Nacht und das Bardentreffen sind die einzigen zwei Tage, an denen man länger die Sommernächte genießen kann. Eventuell sollte man hier über weitere Ausnahmen nachdenken. Speziell für junge Menschen / Studenten wäre das auch für die persönliche Entwicklung und Meinungsaustausch eine Befreiung.

- langes Anstellen zu Kulturereignissen

- die Blaue Nacht war bis jetzt immer sehr schön und für mich ein persönliches Highlight, wenn das Wetter mitspielt.

- Ich würde etwas mehr Werbung an Schulen vorschlagen.

- Um alles ein bisschen preiswerter zu machen, sollte Mann vielleicht irgendwie die Eintrittskarten als Fahrkarte zu benutzen.

5 Anhang

- Einige Fragen haben nichtst mit der Blauen Nacht zu tun (z. B. ob ich Deutschland-funk höre). Bei der Frage, welche Veranstaltungen / Museen schon buscht wurden, fehlt ein Butten interessiert mich nicht .
- werde gerne wieder fragen beantworten danke
- Ich finde die Mischung aus kostenlosen und kostenpflichtigen Teil gut. Wenn man Besuch hat, kann man durch die Altstadt bummeln und sich ganz spontan für (kostenpflichtige) Teile entscheiden.
- Viele Veranstaltungen sind überfüllt, dies sollte durch gute organiastion verbessert werden.
- Viel Erfolg!
- Prima! Endlich mal ein echter Fragebogen! Gut gemacht, klar zu beantworten! Hoffe, dass ich endlich mal Zeit habe, auf die Blaue Nacht zu gehen!
- Die Blaue Nacht ist eine tolle Idee, die allerdings mittlerweile aufgrund der Menschenmassen an Qualität verloren hat...ich fände einen kleineren blauen Freitag alle paar Monate besser...
- Die BN ist mir eigentlich immer zu voll :(Aber vielen Dank für die Umfrage!
- Die Aktionen etwas konzentrierter, mann kommt meist garnicht schnell genug von einem Platz zum nächsten. Bei schlechtem Wetter wären Planen oder Zeltdächer gut – denn dann überlegen wir immer, ob wir überhaupt losgehen. Gut finde ich die Stimmung, wenn der Ring gesperrt ist, hier ist auch genügend Platz für die Aktionen und die vielen Zuschauer. Ich erinnere mich immer wieder gerne an die Jongleure auf den riesigen Bällen und die Stelzenläufer, da war auch das Wetter prima, aber da kann man ja zum Glück nicht dran drehen.
- Bessere Nutzung der Online-Medien und Nachrichten wäre wünschenswert.
- Ich halte das Angebot für zu umfangreich und dadurch auch zu unübersichtlich. Nach jeder Blauen Nacht habe ich das Gefühl, Wesentliches verpasst zu haben. Dies führt zu Frust, da die (persönlichen) Highlights im voraus oft nicht zu erkennen sind. Eventuell könnte eine zeitliche Erweiterung auf zwei Tage/Nächte sinnvoll sein, da in einer Nacht bei der Fülle nur ein Bruchteil besucht werden kann, was sehr schade ist.
- Hoffentlich ziehen Sie aus den Antworten die richtigen Rückschlüsse!!!!
- Ich war in den letzten Jahren nicht bei der blauen Nacht (meist terminliche Gründe), daher fielen mir die Angaben teilweise recht schwer...
- Wäre toll, wenn man die blaue Nacht im Juni veranstaltet. Im Juni ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass besseres Wetter ist. Letztes Jahr hatten wir Glück und wir konnten mit den Kindern länger draußen bleiben und haben es richtig genießen können. Bei Regen nehmen wir nicht teil.
- Die blaue Nacht ist eine nette Idee für einen weiteren Event und durch die zahlreichen künstlerischen bzw. kulturellen Veranstaltungen eine echte Bereicherung für Nürnberg (und Bayern). Es ist mir jedoch völlig unerklärlich, warum eine so herausragende Veranstaltung (unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Nacht-Temperaturen in Nürnberg) immer(!) im Mai stattfinden muss? Viele meiner Freunde und Kollegen haben nur wegen dieser Termin(fehl)planung seit Jahren keine Lust mehr, eine weitere eiskalte (und evtl. auch noch verregnete) Mai-Nacht im Freien zu verbringen! Vielleicht schaffen SIE

5 Anhang

es (im nächsten Jahr?), dass dieser schöne Event zur Abwechslung einmal im Juni oder Juli stattfindet (wenn es auch nachts wärmer ist), ich bin sicher dass allein dadurch die Besucherzahlen stark ansteigen würden!

- Muss sagen das ich mich nie richtig über die Blaue Nacht informiert habe. Und Kultur interessiert mich leider nicht aber trotzdem gehe ich in Stadt egal ob blaue Nacht oder was auch immer

- Persönlich gefällt mir das Bardentreffen besonders gut. Wenn die außergewöhnliche Atmosphäre der Blauen Nacht mit noch einigen Straßenmusikern – also ohne Eintrittskarte – angereichert wäre, fände ich das extra schön.

- Ich freue mich über meinen zwei Eintrittskarten und tschüß

- Die Blaue Nacht ist zeitlich zu früh im Jahr. Oft ist es Anfang /Mitte Mai noch sehr kalt (Eisheilige!). Dies schreckt sicher Besucher ab. Ein Termin im Juni wäre vielleicht vorteilhafter. Vielleicht wäre das – abscherkende und ungemütliche – Gedränge weniger schlimm, wenn man die Veranstaltung auf 2 Abende verteilen könnte. Und – vielleicht gibt's mal was anderes zu Essen als ausschließlich Bratwurstbuden....

- Die Idee der Blauen Nacht und die Umsetzung dieses einem breiten Publikum zu bieten, ist sehr lobenswert und ein Anziehungspunkt für die Stadt Nürnberg. Leider ist der Besuch der einzelnen Veranstaltungen manchmal mit einer zu großen Wartezeit verbunden, aber aufgrund der großen Teilnehmerzahl wohl nicht abzuwenden. Schön wäre es, wenn es öfter alternativ Veranstaltungen (freier Eintritt) an der Blauen Nacht wie z.B. das Blaue Haus geben würde. Das war eine sehr schöne Idee und passend zum Motto.

- An dieser Stelle erstmal ein großes Lob an die Veranstalter der blauen Nacht, welche dieses Event jedes Jahr initiieren. Leider musste ich jedoch im Laufe der vergangenen Jahre feststellen, dass das Programm leider sehr nachgelassen hat. Es sind jedes Jahr mittlerweile fast immer die gleichen Ausstellungen und Angebote. Ein bisschen mehr Mut zu Neuem und ausgefallenem wäre wünschenswert. Dies könnte jedoch auch daran liegen, dass wahrscheinlich die monetären Ressourcen der Stadt Nürnberg derzeit sehr strapaziert sind. Als letztes möchte ich noch anmerken, dass die Blaue Nacht immer ein Highlight in Nürnberg ist und es wirklich sehr schade wäre, wenn diese Veranstaltung Kürzungen und Streichungen im kulturellen Bereich zum Opfer fallen würde, zumal die Blaue Nacht immer viele Touristen und andere Personenkreise anspricht, welche nicht unbedingt in der Nähe wohnen. Weiter so!

- Ich finde es nicht so gut, dass die Kulturstätten in dieser Nacht so überfüllt sind, deshalb kaufe ich keine Karte mehr und nehme nur die Angebote wahr, wo sich die Menschenmenge etwas verringern. Natürlich ist auch das Wetter ausschlaggebend für einen Besuch oder nicht.

- Die Blaue Nacht nehmen leider viele zu wörtlich, deshalb sind ab ca. 22.30 h viele betrunkene Personen zu beobachten. Es liegen dann auch viele Scherben herum, so dass dies insgesamt für Familien nicht mehr so gut geeignet ist.

- Insgesamt tolle Idee, leider zunehmend zu voll – evtl. Erweiterung der Schauplätze/Orte im Stadtgebiet oder Erweiterung der Schauaplätze/Orte und des Angebots

Habe die Blaue Nacht erst zwei Mal besucht. Konnte mir noch kein abschließendes

Urteil erlauben. Große Menschenansammlungen sind nicht mein Fall.

- Preise senken für Eintrittskarten. Teilweise fehlt Keine Angabe – Wenn man keine Filmgenres angeben möchte, ist es unpassend mit „schaue gar kein TV“ zu antworten, da auch dies unzutreffend ist.

- Feuerwerk mit Gesamt-Choreografie wäre wieder gut

- Blaue Nacht auf keinem Fall abschaffen, weil das ein Aushängeschild für die Stadt Nürnberg ist.

- die Illumination der Burg finde ich fast immer super.

- Es wäre sehr toll, wenn es einen Programmführer gibt, habe zwar vor 2 Jahren danach einen entdeckt, war aber zu spät. Mit der Eintrittskarte den Programmführer verteilen.

- Ich habe viele schöne Blaue Nächte in Erinnerung, leider geht inzwischen jeder hin und dadurch wird die Stimmung durch die Massen der Menschen genommen. Sie erdrücken einen und nehmen einem die Freude an so einem Ereignis. Für mich ein Grund die letzten 2 Jahre auf die Blaue Nacht zu verzichten.

- Die Befragung war (trotz onlineresentiments) gut strukturiert und auf den Punkt gebracht gefragt. Für die blaue Nacht wünsche ich mir mehr Angebote ohne Ticket am frühen Abend, um auch mit kleineren Kindern zu bummeln, oder auch Nachmittagsangebote für Kindern (z. B. in Kirchen oder Veranstaltungsräumen), wofür es draußen ja noch nicht dunkel sein muss. Für Eltern mit kleinen Kindern ist die Blaue Nacht nichts, aber das liegt wohl in der Natur der Veranstaltung :-)

- Liebe BlaueNacht-Freunde, ANFRAGE: 1. Mich haben die Fragen bezüglich Radio und Fernseher gestört. Sehe ich nicht ein. Obwohl verstehe, warum es gefragt wurde. Wegen Werbung. 2. Persönliche Fragen wie z.B. die Abschlüsse, das Gehalt – da muss man noch ein Button dazu machen Antworte ich nicht oder etwas ähnliches. Das ist natürlich alles Statistik und Analyse Sache. Wie gesagt, verstehe ich auch, warum solche Fragen bei der Anfrage kommen. DEN ERSTEN BRIEF per Post an mich: Als ich den ersten Brief wegen der BlaueNacht-Anfrage bekommen habe, hat mich eine einzige Sache geärgert. Und zwar. Im Brief wurde gestanden: Wir haben Sie aus den mehreren ausgewählt und angeschrieben – So was ähnliches stand drin. Kann ich Wort im Wort nicht genau schreiben. Wissen Sie, warum ich diesen Brief in den Mülleimer geschmissen habe? Weil mein Freund auch den gleichen Brief bekommen hat (wir wohnen zusammen). Und dann hab ich verstanden, die Briefe wurden an alle rausgeschickt, von denen die Adressen in System gab's. Ich möchte damit sagen, ich mag nicht, wenn mir gelogen wird. Man könnte höflich fragen, ob ich teilnehmen möchte und damit helfen könnte, das Kulturleben in Nürnberg zu verbessern. Ja klar, bin ich gerne dabei in diesem Fall! Aber bitte nicht lügen. Ich liebe der Nürnberger Altstadt und bin froh, das ich jedes Jahr die Möglichkeit habe etwas neues in Nürnberg zu entdecken ;0) PS: Natürlich jeder, der an der Onlineanfrage teilnimmt, erwartet, das er die Karte für die BlaueNacht bekommt. Ist klar. Und viele füllen es nicht aus, weil sie glauben, dass der Wahl auf sie nicht kommt. Kann man verstehen. Mit freundlichem Gruß aus Nürnberger Altstadt. (Vorname, Name).

- Ich finde die blaue nacht einfach nur sehr schön

- Die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus etc.) sollten den Ver-

anstellungszeiten angepasst werden. Oft können interessante nächtliche Angebote nicht wahrgenommen werden, weil man auf diese Verkehrsmittel angewiesen ist und diese nur bis zu einer bestimmten Uhrzeit fahren.

- Es ist schon heuchlerisch. Da soll man Energie sparen und die Stadt schaltet deshalb sogar zu bestimmten Zeiten die Beleuchtung von Sehenswürdigkeiten z. B. Kaiserburg ab. Dann aber gibt es Flutlichtspiele, Rasenheizung und die blaue Nacht u. s. w. Man möge dies mal erklären.

- Erstmal danke, dass ich an der Umfrage teilnehmen wollte. Ich persönlich finde das heutzutage alle der angesprochenen Veranstaltungen wichtig sind, weil sie verschiedene Alters- und Zielgruppen ansprechen.

- Die ersten 2 Veranstaltungen fand ich sehr schön, danach nicht mehr, weil zur Massenwanderungen verkommen. Leider!

- Grüße an Dr. Wittenberg, guter Mann!

- Mehr Theateraufführungen

- Abfrage zu vieler persönlicher Daten

- Bestimmte Stellen (unterhalb Burg und in der Königstr.) sollten besser kanalisiert werden, die Menschenmassen sind teilweise sehr beklemmend

- Die Blaue Nacht gehört für mich einfach dazu und ist ein besonderes Merkmal der Stadt Nürnberg. Alleine die Stimmung in der Stadt durch die blauen Lampen ist herrlich! Am liebsten lasse ich mich einfach immer im Strom der Menschen mitreiben und genieße das Leben um mich herum.

- Die kostenlosen Veranstaltungen z. B. auf dem Hauptmarkt und an der Kaiserburg sind aufgrund der Menschenmassen eher abstoßend und ich meide sie, obwohl sie teilweise interessant und ansprechend wären. Die kostenlosen Veranstaltungen verkommen zur Party und sind für mich eher ein Grund nicht hinzugehen.

- Gerne hätte ich Ihnen wahrscheinlich andere Antworten geliefert, jedoch bin ich selbst in einem Museum beschäftigt und daher für die Blaue Nacht zugange. Was um mich geschieht, bekomme ich leider soviel wie nicht mit.

- Die Anstrengungen der Stadt Nürnberg, seit dem Jahr 2000 immer wieder neue Lichtinstallationen auf die Burg zu projizieren, finde ich schon phantastisch. Es fällt mir leicht, dies zu beurteilen. Warum? Mein Blick fällt jeden Tag auf das schöne Burgpanorama von meiner Loggia aus. So sehe ich auch dann auch die Effekte. Anregungen kann ich keine geben. Da ich ja körperlich noch nicht an der Blauen Nacht teilgenommen habe. P.s. Das ausfüllen dieses Fragebogens war heute eine absolute Ausnahme. Im Normalfall nehme ich grundsätzlich nicht an Meinungserhebungen teil. Das älter werden läßt mich wahrscheinlich weich werden.

- Die Stadt Nürnberg sollte sich besinnen auf die Förderung wirklicher Kultur und ihrem Ruf und Erbe gerecht werden, die aus der Hochzeit des 15. und 16. Jahrhunderts stammen. Z. B. wäre die Errichtung eines Museums für kulturhistorische Objekte, die derzeit vor der Öffentlichkeit versteckt und teilweise noch nicht einmal katalogisiert sind, förderungswürdig – eine Massenveranstaltung ist meiner Meinung nach nicht förderungswürdig und eine Vergeudung von Steuergeldern.

- Na ja was soll man sagen. Die Idee ist gut gemeint, aber Nürnberg Bevölkerung

besteht nun mal zu 80% aus Kulturbanausen dank der Politik von unserem OB Herrn Maly ! Da ändert auch die Blaue Nacht nichts daran !! Aber man sollte sie beibehalten, vielleicht ist ja noch was zu retten, und es macht die Stadt ein wenig lebenswerter.

- Die Weinprobe im Stadtarchiv auf der Blauen Nacht ist sehr gut, nur leider ist es schade, dass im gesamten gesehen nur wenige Leute daran teilnehmen können. Es könnten um den Hauptmarkt herum ein paar mehr Stände sein, an denen alkoholfreie Getränke erstanden werden können, besonders bei warmen Wetter wichtig. Des Weiteren finde ich sämtliche Lichtinstallationen sehr ansprechend, diese wirken in der Dunkelheit oder wenn sie sich im Wasser spiegeln sehr gut! Ich finde es toll, dass immer wieder neue Ideen zu sehen sind. Auch skurile Dinge, gegenüber denen man erst skeptisch ist, begeistern, wenn man sie gesehen/ausprobiert hat! Mir gefällt die Blaue Nacht im gesamten sehr gut. Ich fände es schade, wenn man sie abschaffen würde. Auch das Klassik Open Air sollte meiner Meinung nach nicht abgeschafft werden! Was eine schöne Idee für eine kommende Blaue Nacht wäre und sicher gut ankommen würde: ein ausschließlich(!) blaues Feuerwerk, was beispielsweise über der Burg zu sehen sein könnte (falls sowas überhaupt möglich ist).

- zu großes angebot, entfernungen zu groß, durcheinander mit Besuchern

- Gut, dass Sie Meinungen einfordern. Die Blaue Nacht ist immer wieder ein Ereignis für Nürnberg, das ich nicht vermissen möchte. Sie macht Nürnberg etwas mehr großstädtisch.

- Die Abwägung zwischen den Kulturveranstaltungen war schwer.

- Viele Veranstaltungen sind mehr Werbung für eine bestimmte Firma als tatsächlich Informationsveranstaltungen über ein gewisses Thema.

- Es fehlen die blauen Lichtinstallationen, besonders auf der Liebesinsel und am Trödelmarkt. Die haben die Atmosphäre besonders schön gemacht. Diese wurden in den letzten Jahren sehr vermisst (die hohen Stromkosten aufgrunddessen sind mir wohl bekannt...)

- Die blaue Nacht ist klasse. Ich finde aber, das viel zu viele Menschen unterwegs sind. Man braucht immer sehr lange, bis man sich zu den einzelnen Veranstaltungsorten durchgekämpft hat.

- Rock im Park, Blaue Nacht und ähnliche Massenevents sind vollkommen überflüssig, die finanziellen Mittel sollten besser für die Stadtreinigung verwendet werden.

- Info-Flyer mit mehr Details über die Blaue Nacht als Postwurfsendung im Raum Nürnberg wären schön.

- Mir gefällt der Event-Rummel nicht. Wer sich wirklich für die geöffneten Museen etc. interessiert, besucht diese nicht gerade an diesem Tag.

- Die Blaue Nacht scheint sehr bekannt zu sein, denn Bekannte aus Schliersee waren bereits zwei mal deshalb in Nürnberg.

- Viel zuviel Gedränge, für Familien mit kleinen Kindern nicht mehr machbar, in den letzten Jahren v. a. im Burgviertel Abgleiten in allgemeines Saufgelage

- Das Gedränge u. Warteschlangen bei Veranstaltungen (Blaue Nacht) mit Ticket ist zu groß. Wird überhaupt noch geprüft, ob die Besucher ein Ticket erworben haben?

- Blaue Nacht eher in den Sommer verlegen, leider regnet es oft bei der Veranstaltung.

5 Anhang

Und vieles spielt sich ja außen ab, da wäre es besser, wenn es etwas wärmer wäre.

- Tolle Umfrage, gut gemacht, weiter so! Insbesondere der Teil, wo man sich abwechselnd für eine VA gegen die andere VA positionieren muß. Zwingt zur trennscharfen Entscheidung.

- die Blaue Nacht ist eine bereicherung für unsere Stadt. Wenn es noch mit einen freien Ticket für Bus und Straßenbahn verbunden würde , wäre es noch attraktiver.

- Die Auswahl, bei der man auswählen sollte, welche der Veranstaltungen man bevorzugt, fand ich schwer zu beantworten. Alle Veranstaltung zeigen ein anderes Bild von Nürnberg. Und meiner Meinung nach gehören auch alles so wie sie sind zu Nürnberg. Die Vielfalt machts aus wobei natürlich jeder seine Vorlieben hat.

- Die erste Blaue Nacht war am schönsten. Inzwischen ist es ein Massenevent – man wird von Menschenmengen durch die Stadt geschoben. Macht keinen Spaß! Es wird nicht automatisch besser, nur weil etwas immer größer und lauter und mehr wird! Schade, denn manche Veranstaltungen sind sehr ansprechend. Seit ich mehrfach trotz Karte nicht mehr eingelassen (oder zu spät, also etwa nach einer Aufführung) eingelassen wurde, weil der Ansturm zu groß war, überlege ich jedes Jahr genau, ob ich mir überhaupt eine Karte kaufe.

- es wäre schön und nicht so enttäuschend für die Kinder, wenn es mehr Möglichkeit gäbe, einer ihrer so beliebten blauen Blinklichter zu erwerben. Meistens bekommen wir keins, weil sie meistens gegen 20:00 – 21:00 alle schon vergeben sind.

- Mehr blaue Beleuchtung wäre Super, ansonsten einfach nur Klasse!!!

- Ich finde es wirklich sehr schön, dass in der blauen Nacht sowohl kulturelle als auch familiäre Interessen vertreten werden. Vom Jugendlichen bis zum Rentner hat hier jeder seinen Spaß! Weiter so! Nur ein bisschen mehr Werbung oder Informationsverbreitung über die Veranstaltungen in den kulturellen Einrichtungen wären ganz gut!

- Das erste Einladungsschreiben für diese Umfrage war sehr umständlich formuliert und lud nicht gerade zur Beantwortung des Fragebogens ein. Außerdem war die Frist zur Beantwortung ziemlich knapp! Der ausgelobte Gewinn ist für nicht Blaue Nacht Begeisterte uninteressant. Die Veranstaltung ist für junge Eltern nicht geeignet, die keinen Babysitter vor Ort haben. Beginn der Veranstaltung ebenfalls nicht gut.

- mehr Werbung und Informationen über die kulturellen Angebote wären gut

- War immer ganz gut, würde das Angebot als Steuerzahler der Stadt Nürnberg aber gerne kostenlos nutzen und bin der Meinung, dies würde auch die in Anspruchnahme des Kulturellen Indoor Programms erhöhen!

- Die Museen sollten schon früher öffnen

- Sehr schöne Veranstaltung mit interessantem Kulturangebot. Für alle Altersgruppen etwas dabei. Weiter so!

- Ihr Schreiben vom 12.04.13 war erst am 17.04. im Briefkasten (Nordbayernpost), sodass zur Beantwortung Ihrer Fragen wirklich nur heute oder morgen oder übermorgen blieb. Nürnberg, 18.04.2013

- Ich finde ihr habt es bis jetzt immer sehr schön gemacht! Weiter so

- An manchen Einrichtungen zu lange Wartezeiten.

- Da das Wetter oft nicht gut ist, wäre es eventl. besser, die blaue Nacht etwas später

im Jahr zu veranstalten. Ich freue mich wie jedes Jahr auf die blaue Nacht. Gut finde ich vor allem das Programmheft, damit man schon mal planen kann! Ich hoffe es wird die blaue Nacht auch weiterhin geben!!!

- Ich würde glaube ich nichts ändern an der Blauen Nacht. Ein großes Lob für diese Idee. Am meisten gefällt mir die Atmosphäre, mit den Lichtern.. Und es ist auch ein Grund für die Kinder, mehr an den Kunst- und Kultureinrichtungen teil zu nehmen.

- Die Blaue Nacht ist leider sehr voll und durch das teilweise sehr lange warten, hat man nicht die Möglichkeit, viele der Sehenswürdigkeiten zu sehen.

- Ich finde diese Befragung als sehr wichtig und freue mich über die Anstrengungen der zuständigen Behörden oder Einrichtungen, das Leben in der Stadt abwechslungsreich und Interessant zu gestalten. Der letzte Besuch der blauen Nacht ist schon zu lange her um Anregungen dafür zu geben.

- Eintrittskarten zu teuer, da zu viele Besucher um das angebotene zu genießen. Mehr als eine Veranstaltung schafft man nicht. Museen usw. kann man besser zu normalen Zeiten besuchen.

- Ich habe wiederholt Teilnahme an solchen Befragungen abgelehnt, weil ich nicht weiss, wie diese Angaben ausgewertet werden, welcher perönlicher Datenschutz dahinter steckt. die Blaue Nacht finde ich gut, aber wir sind Morgenmenschen, vor allem die Technischen Demonstationen, die aber überbelegt sind.

- Mit dem Programmangebot bin ich zufrieden. Macht weiter so.

- Die blaue Nacht ist als solche für mich ganz interessant. Die zahlreichen Angebote bedürfen aber einer Planung eines Weges für den Abend. Da ich mich mit einem solchen Leitfaden nicht beschäftigen möchte, ist mir der Abend mit Ticket zu stressig. Ein schöner Spaziergang in der blauen Altstadt hingegen lockt mich dann aber doch immer wieder mit Freunden für einen Spaziergang in die Stadt. Die Projizierung an der Burgmauer war dabei bspw. ein tolles Erlebnis.

- Ich bzw. wir sind grundsätzlich gegen die Blaue Nacht . Es gibt wichtigere soziale Maßnahmen, als unnötige Zuschüsse für eine Spaßgesellschaft.

- Die Fragen waren teils unsinning für mich bzw- zu privat.

- Mehr anstrengungen, um Müll zu vermeiden, ich finde, da muss von allen mehr getan werden – würde auch Kosten sparen!

- Die Befragung war nett und einfach. Die Blaue Nacht ist ein fester Bestandteil in Nürnberg und sollte beibehalten werden. Auch wenn ich die kostenfreien Veranstaltungen den kostenden vorziehe, finde ich die Blaue Nacht eine tolle Sache.

- Bei allen Sparzwängen verstehe ich nicht, warum man versucht, die eine Kulturveranstaltung gegen die andere auszuspielen. Dabei bleibt aber das Norisringrennen völlig ausgeschlossen. Hat diese sinnlose Massenveranstaltung überhaupt etwas mit Kultur zu tun? Finanzieller Aufwand, Umweltbelastung und Belästigung der Anwohner lassen diese Veranstaltung immer überflüssiger werden.

- Solchen Massenveranstaltungen, zumal abends und in der Nacht, gehe ich aus dem Weg.

- Weder Lob noch Kritik, da kein Interesse vorhanden. Die entstehenden Unkosten wären vielleicht anderweitig besser investiert, z. B. Kindergärten etc.

5 Anhang

- Es ist leider wie bei allem was schön ist, irgendwann wird es von Menschenmassen überrollt. Kleine Veranstaltungsorte fallen dann leider aus dem Raster, oder der Frust, nicht hineinzukommen, ist einfach zu groß.

- Bitte weniger Kommerz, dafür mehr einfache (günstigere) Aaha-Erlebnisse, wenn man in der Altstadt um eine Ecke biegt. Vielleicht gehen wir (eine bunte Truppe aus 5-7 Leuten) dann mal wieder hin. Seit 2 Jahren ist es uns einfach zu voll, wir ziehen die Stadtverführungen (Fürth !) vor.

- Die blaue Nacht gehört zu Nürnberg wie der Christkindlemarkt.

- Ich finde die Befragung sehr gut und hoffe, das, es die Blaue Nacht auch in Zukunft noch geben wird.

- Radio Werbung zur Blauen Nacht

- Leider verkommt die Blaue Nacht gerade bei Jugendlichen sprichwörtlich zur Blauen Nacht – und leider ist das Wetter meist lausig. Wäre eine Verschiebung in den (Spät-)Sommer nicht möglich?

- Wir finden die Blaue Nacht als eine erholsame und besinnliche Nacht, in der wir ganz entspannt durch die Stadt Spazieren können. Weit weg vom Alltagsstress.

- Zu viel Gwerch (Gedränge beim Einlass und zu viele Fressbuden), zu wenig Konzept (Was davon ist Kunst!?) und warum gibt es kein blaues Eis mehr!?

- kulturelle Großveranstaltungen, wie z. B. die Blaue Nacht, zeichnen eine Stadt wie Nürnberg aus und erhöhen die Lebensqualität. Zur Umfrage: Ist die Werbung allgemein für die Blaue Nacht gemeint oder speziell für das Jahr 2013?

- Der Preis der Karten ist ok, sofern ich mehrere Veranstaltungen besuchen kann, die mich auch interessieren. Für eine oder zwei Veranstaltung ist der Preis zu hoch, wenn mir nur wenige Veranstaltungen zusagen. Es wäre gut, für Familien die Harz4 beziehen, oder nur Geringverdiener mit Kindern sind, ermäßigte Preise anzubieten. Die Blaue Nacht ist eine Bereicherung für Nürnberg und die Menschen. Es wäre sehr schade, sie absetzen zu müssen, das zeigen auch die vielen Menschen, die jedes Jahr da sind.

- Die Veranstaltung ist unnötig wie ein Kropf.

- Leider ist die Blaue Nacht in den letzten Jahren sehr überfüllt gewesen – dies hat die Atmosphäre etwas belastet....

- Die Idee der Blauen Nacht ist einzigartig und genial, aber für mich persönlich sind inzwischen zu viele Menschen unterwegs, und ich würde mir nie selbst eine Eintrittskarte kaufen, weil man sie nicht wirklich nutzen kann, da die Warteschlangen zu lang sind. Das kulturelle Angebot (per Eintrittskarte) ist nicht für diese Menschenmassen ausgelegt. Die Kapazitäten sind überschritten und verringern leider die Attraktivität dieses Events.

- ich halte überhaupt nichts von events. die blaue nacht geht mit viel aufwand, viel müll, viel lärm über die bühne. reines konsumieren. null nachhaltigkeit. von der stadt nürnberg, die sich auch immer wieder mit bio-themen schmückt, erwarte ich eigentlich einen verantwortungsvolleren umgang mit geldern, zeit, ressourcen und mehr vertrauen in das potential ihrer bewohnerInnen. wir leben in einer welt, die dringen massiver veränderungen bedarf, um weiter existieren zu können. nürnberg tut so, als wäre nichts und tunkt selbstverliebt mit gigantischem aufwand seine gemäuer eine nacht lang in blaues licht. stattdessen bräuchten wir veranstaltungen zur schenkkultur, zur umweltverträgli-

chen mobilität, zur stärkung von nachbarschaft, zur besinnung auf das wesentliche. wie wäre es mal mit einer stillen nacht?

- Ich fand die Blaue Nacht bisher immer sehr schön, es war eine tolle Stimmung und man hat immer etwas gefunden, das einem gefallen hat. Toll fanden wir auch den Stadtstrand, der das letzte Mal offen war. Ein bisschen schade fand ich die Fragen, für welche Veranstaltung man sich lieber entscheiden würde. Rock im Park hat einen so großen Stellenwert, vor allem für Musikfans (teilweise ja auch außerhalb von Deutschland!), dass man das eigentlich nicht abschaffen kann und darum habe ich mich auch meistens dafür entschieden. Klassik Open Air, die Blaue Nacht und das Bardentreffen gehören dafür aber so stark zu Nürnberg, meiner Meinung nach, dass ich ungern zu deren Ungunsten entschieden habe. Zu dieser Befragung kann ich sagen, dass ich sie für eine sehr gute Idee halte und hoffe, dass so mehr Menschen zufrieden sind und kommen.

- Um die Vielfalt der Veranstaltungen mit Karte wahrnehmen zu können, müßte die Nacht doppelt so lange sein. Man verpasst oft andere schöne Sachen ohne Karte, weil man zu lange verweilt. Deshalb kaufe ich auch nicht jedes Jahr eine Karte.

- Mir gefällt die Atmosphäre in der Innenstadt, aber meist ist es mir zu voll, um die Angebote richtig genießen zu können. Ins Museum gehe ich lieber untertags, aber mehr Musikangebote für Jazz und Blues würden mir gefallen. Ich würde dafür auch zahlen.

- Wie wurden denn die Adressen für die Teilnahme an diesem Fragebogen gesammelt?

- Leider ist die Blaue Nacht, die ich in den Anfangsjahren sehr gerne besucht habe, immer mehr zum Massenevent geworden. Die gastronomischen Angebote haben überhand genommen und sind austauschbar – ein Volksfest in der Stadt – dadurch ist die Einzigartigkeit des Events zum Mainstream geworden. Sehr schade! Ich habe es in den letzten Jahren vermieden, mich in der Innenstadt aufzuhalten. Positiv möchte ich anmerken, dass das Engagement und die Angebote immer noch ganz toll sind. PS. Vor ca. 15 Jahren traf ich auf Rügen einen Mann, der Nürnberg jedes Jahr zur Blauen Nacht besuchte (was ich damals auch verständlich fand).

- Schade, dass keine Familienkarten angeboten werden.

- Keine, grazie.

- Zeitlich versetzte Veranstaltungen ermöglichen eine Teilnahme an diversen Veranstaltungsorten. Leider ist Möglichkeit der zeitnahmen, abendlichen Verbindungen im öffentlichen nNhverkehr recht zäh!

- Die Blaue Nacht hat gezeigt, was die Nürnberger Kulturmeile zu bieten hat. Weiter so!!!!

- Es ist nicht notwendig, in einer Stadt ständig irgendwelche Events zu veranstalten. Die Burg und andere Gebäude blau anzustrahlen, Tonnen von Sand aufzuschütten, die Strassen mit Buden für Fischmarkt, Spargelmarkt, ital. Markt usw. vollzustellen usw. usw. bringt Menschenmassen in die Stadt und Verdienst für die Beteiligten (vor allem Essensproduzenten), macht aber die Stadt selbst nicht anziehender. Mehr grüne Inseln zum Ausruhen, sorgfältige Gestaltung der Straßen/Fußgängerzonen (und nicht nur mit unzähligen Bestuhlungen von Lokalen) wären z. B. wichtiger. Meine Erinnerung an die Blaue Nacht besteht leider nur an Geschobenwerden in Menschenmassen und Freßbuden überall. Kunst kann ich mir auch in Ruhe in Ausstellungen ansehen und dann, wann es

mir gerade paßt, und nicht unbedingt zusammen mit tausenden von Menschen.

- Die kostenfreien Angebote bei der Blauen Nacht (Teilnahme ohne Ticket mögl.) werden immer weniger, das ist ausgesprochen schade! – Blaue Nacht-Tickets inkl. ÖPNV wären eine wünschenswerte Verbesserung. – Blinkis gehören zur Blauen Nacht einfach dazu. – Die App für Smartphones ist eine tolle Ergänzung (vereinfacht die Planung)

- Lob: mittlerweile viel für den Tourismus/Veranstaltungen gemacht wird

- In der letzten blauen Nacht entstand bei mir der Eindruck, dass sehr viele Menschen keine Karte gekauft hatten und nur den öffentlichen Teil besuchten. Es gab (evtl. fußballbedingt, wenn ich mich richtig erinnere, gab es ein wichtiges Spiel) viele angetrunkene Jugendliche, die das Event als große Party (miss-)verstanden. Es sollten oder nein, es müssen mehr Anreize geschaffen werden, eine Eintrittskarte zu erwerben. Günstigerer Vorverkauf, Familientickets, ...(?), besser noch eine Art Verzehrbon-System, damit das Preis-Leistungsverhältnis mögl. fast alle Besucher zum Kartenkauf bewegt. Die zahlende Kundschaft ist anderen Besuchern ggü. i. d. R. aufgeschlossener, verhält sich angenehmer, ist eine Bereicherung, reine Partypeople schaden dieser Veranstaltung nachhaltig. Je besser es gelingt, die Veranstaltung als altersübergreifende und familienkompatible Veranstaltung zu positionieren, desto positiver wird der Eindruck sein, den der Besucher mit nach Hause nimmt. Nur als erstes Brainstorming: Diejenigen, die von fern kommen, kaufen ohnehin meist eher ein Ticket. Würde die Stadt unter allen Ticketkäufern Jahrestickets der öffentlichen Verkehrsbetriebe VGN verlosen (z. B. eine Gewinn-Kombination der letzten zwei Ziffern in der Ticketnummer, die ab Kassenschluss/Mitternacht veröffentlicht wird). Dies könnte zum Ticketkauf verführen und gezielt eine Zielgruppe ansprechen, die sich sonst ein Ticket spart. Kosten wären überschaubar, pro 100 verkauften Blaue-Nacht-Tickets nur eine Jahreskarte der VGN. Für den Besucher müssen nur zwei Ziffern passen, also gefühlt eine sehr große Gewinnwahrscheinlichkeit. Alternativ könnten weitere Kombinationen Kino- o. Konzertgutscheine bedeuten und die Attraktivität der Verlosung zusätzlich erhöhen.

- ich fände es gut, das die Leute die sich aufgrund dessen, das sie einen Nürnbergpass haben, umsonst oder zumindest stark verbilligt mit hinein können. denn ich war noch nie bei der Blauen nacht als teilnehmerin nur zum gucken, weil ich es mir einfach nicht leisten kann

- Das Bardentreffen sollte auf die Burg verlegt werden. So kann der Stadtstrand den ganzen Sommer über sein!!!

- Die blaue Nacht ist eine sehr interessante Kulturveranstaltung zu einer ungewöhnlichen Tageszeit in einem tollen Ambiente!!! Hoffentlich bleibt sie uns erhalten!!!

- Ich würde es gut finden, wenn die blaue Nacht im Juni/Juli stattfindet, da es da Nachts meistens schon wärmer ist. Anfang Mai ist sehr früh dieses Jahr. Ansonsten eine tolle Veranstaltung, die für mich für Nürnberg einfach dazu gehört.

- Junge Nachwuchs-Künstler regional und überregional für die Veranstaltung gewinnen

- Karten garantieren keinen Zutritt zu den Veranstaltungen. Anders ausgedrückt: Es werden mehr Karten für Veranstaltungen verkauft, als Plätze vorhanden sind.

- mehr Toiletten wären schon angebracht, mehr Imbissbuden vielleicht International

- mehr Außenveranstaltungen

5 Anhang

- Der Andrang an den zu bezahlten Attraktionen ist so groß, dass es kaum Spass macht, sich ein Ticket zu kaufen... Die Schlangen sind dann zu lang, dass man überhaupt mal rum kommt

- Weiter so.

- Befragung der richtige Weg kulturelle Angebote Nürnbergs nach ihren Prioritäten zu definieren.

- Für die Lebensqualität dieser Stadt sind alle der bei der Befragung genannten Veranstaltungen sehr wichtig und sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden.

- Danke an alle Organisatoren der Blauen Nacht. Es ist immer ganz toll – ausser das Wetter spielt so gar nicht mit.

- Ich finde, es sollte auf keine der vorher aufgeführten Veranstaltungen verzichtet werden, denn sie geben der Stadt ein Profil und bereichern das Leben der Bürger.

- Ich bin mit einer 5 Monate alten Tochter sicher ein Sonderfall, aber ich habe dieses Jahr wirklich keine Werbung für die Blaue Nacht wahrgenommen. Die letzten Jahre habe ich immer die Werbung für die Blaue Nacht an Bushaltestellen oder an Plakatwänden gesehen. Für mich war die Blaue Nacht nie eine Familienveranstaltung, die ich mit kleinen Kindern besuchen kann.

- Die Blaue Nacht ist jedes Mal ein tolles Erlebnis/Ereignis! Es wäre schade, auf sie verzichten zu müssen!

- Immer weiter so!

- Es würde mir mal wieder gefallen, das Lichtspiele an der Wöhrder Wiese angeboten werden, wie es am Anfang der Fall war.

- Die Blaue Nacht ist eine kulturelle Veranstaltung, die aus Nürnberg nicht mehr weg zu denken ist. Es sollten vielleicht ein paar Konzerte (Hauptmarkt) wieder ins Programm aufgenommen werden, vor Jahren fand dort ein Konzert statt, was sehr schön war und umgeben von einer tollen Kulisse

- Ich finde die Art der Befragung gut!

In den durchaus interessanten Museen herrscht an der Bl. N. leider immer ein furchtbares Gedränge; am besten gefällt mir die gute Stimmung und die schöne Atmosphäre, die überall in der Stadt herrscht

Die Blaue Nacht ist eines der wertvollsten kulturellen Veranstaltungen, die Nürnberg bietet. Dies darf auf keinen Fall eingestellt werden. Ganz im Gegenteil: Derartige Veranstaltungen können viel häufiger organisiert werden. So kommt Leben in die Stadt! Ich kann nur Positives über kulturelle Veranstaltungen sagen, deshalb befürworte ich Die Blaue Nacht absolut. Lob an Alle, die an dieser tollen Veranstaltung irgendwie mitwirken. Viele Grüße an Alle und weiter so! Ihr seid toll! :-)

- Die Musikgruppen auf der Blauen Nacht sollten weniger mit Verstärkern arbeiten, da es auch ohne Verstärker laut genug ist. Meine Idealvorstellung von der Blauen Nacht wäre, dass sie nur innerhalb der Stadtmauer stattfindet, ausgenommen das Verkehrsmuseum.

- Ich habe oft nicht genug Überblick über das Programm. Ich gehe meist nur zur blauen Nacht, um durchzuschlendern, weil ich gar nicht weiß, was alles angeboten wird.

- Kaufe keine Karte, da viele Einrichtungen überfüllt sind und die Angebote nicht

wahrgenommen werden können

- Alles, was interessant und schön ist, ist nur 1x für mich machbar, dann wird es zu sehr beworben und wird ein Massenspektakel, siehe Blaue Nacht, Klassik Open air, und es menschtelt zu sehr! Leider viel zu voll...

- Die Befragung fand ich interessant, da sie sich tatsächlich auf die Blaue Nacht bezog. Ich würde mir eine Blaue Nacht wünschen, die sich wieder mehr im Außenbereich mit kostenlosen Projekten präsentiert, da die Veranstaltungen mit Eintrittskarte meistens restlos überfüllt sind und man schnell die Lust verliert, wenn man überall lange anstehen muss. Die ersten drei 'Blauen Nächte' hatten auch noch eine ganz andere Atmosphäre als es die in den letzten Nächte. Die Blaue Nacht ist von einem Kunstprojekt zu einem 'Sauf-Event' für junge Leute verkommen, die Stimmung nachts ist oft aggressiv und feindselig (etwas zugespitzt formuliert). Dies liegt natürlich nicht an den Veranstaltern/Künstlern/Konzept, sondern daran, dass es für viele junge Leute eine Möglichkeit ist 'die Sau raus zulassen', ähnlich wie man es nach einem 'Public Viewing'-Fußball-Event in der Innenstadt beobachten kann. Dies ist leider ein Gesellschaftsproblem und wird sich wohl so schnell nicht ändern lassen. Dennoch wäre ich sehr dafür, wieder mehr öffentliche Events zu präsentieren und evtl. auch Bereiche wie den Bahnhof/Plärrer/Weißer Turm oder auch so prägnante Orte wie den Johannisfriedhof, Tiergärtnerplatz, Volksbad usw. mit einzubeziehen, um vielleicht auch die Menschenmassen etwas besser verteilen zu können.

- Viel Erfolg, auch bei der Blauen Nacht 2013

- Die Blaue Nacht ist einfach super :)

- Machen Sie bitte mehr und frühzeitiger Werbung für die Blaue Nacht. Ich habe schon einmal zu spät vom Termin und Eventplan der Blauen Nacht erfahren. Ein großes Lob an alle Beteiligten, an die vielen Organisatoren und auch privaten Bürgern, die dann auch noch irgendo ein blaues Lichtlein leuchten lassen. Die Stimmung ist super, unglaublich, wie selbst kleinste Lämpchen irgendwo in dieser Nacht blau erstrahlen. Da steckt viel Liebe zum Detail und Passion dahinter. Es ist auch toll, das wunderschöne historische Nürnberg mal in einem ganz anderen Licht zu sehen. Die Zahl der Besucher und die überregionale Bekanntheit dieses fränkischen Events, spricht doch für den Erfolg. Nein, es wäre bestimmt nicht langweilig, würde man für jede der vier Jahreszeiten ein solches Event in Nbg veranstalten, nicht nur in Blau, sondern für jede Jahreszeit in einer anderen Farbe. Zudem ist die Blaue Nacht eine Veranstaltung, die wirklich alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen anspricht. Welche andere Veranstaltungen können dies von sich behaupten?

- Eine Karte für ein Eintritt, hat mich schon immer mal interessiert. Geht man aber zu zweit rein, ist es schon ein großer Betrag. Dazu noch Spritkosten und Parkplatzgebühren. Würde gern mit den öffentlichen fahren, aber die sind teilweise überfüllt! Ein Zusatzbus oder Bahn, wäre nicht schlecht. Den Bus Preis mit der Karte zu verbinden, wäre auch eine sehr gute Idee!!! Mit freundlichen Grüßen

- mein haushalt hat vier briefe mit der aufforderung bekommen, an dieser umfrage teilzunehmen – ich halte das für verschwendung

- Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank, dass wir an Ihrer Umfrage teilneh-

men durften. Wir wünschen der Blauen Nacht weiterhin viel Erfolg. Es ist schön, dass Sie großen Erfolg mit Ihrem Event haben. Leider gewinnt dieser Tag immer mehr an Eventcharakter und verliert den ursprünglichen Auftrag den Bürgern Kultur nahe zu bringen. Ich verstehe nicht, warum man im GNM anstehen muss, wenn man das ganze Jahr Kultur in Ruhe ohne Stress genießen kann. Wir wünschen dem ganzen Team gutes Gelingen.

- Zu Beginn der Veranstaltung 'Blaue Nacht' stand das Motto 'blau' mehr im Mittelpunkt. Zum Beispiel gab es immer wunderschöne blaue Wasserspiele entlang der Pegnitz. Ich habe aber den Eindruck, dass die blaue Nacht in den letzten Jahren nicht mehr viel mit dem Thema 'blau' zu tun hat, was ich ein bisschen schade finde.

- super Organisation trotz Menschenmassen, tolle Stimmung, weiter so!

- Die Stadt Nürnberg sollte lieber mehr Geld in Dienstleistungen des täglichen Lebens investieren wie z. b. Schneeräumen, Pflege von Grünanlagen, Strassenbau, KINDERTAGESSTÄTTEN und deren PERSONAL – etc. Und nicht in Veranstaltungen, von denen nicht viel mehr bleibt, als eine Menge Müll. Veranstaltungen, die nur einem kleinen Teil der Bürger zu Gute kommen und die in ein paar Jahren in Vergessenheit geraten.

- Die bisher besuchten Blauen Nächte haben meine Erwartungen erfüllt, die Organisation super. Ich wünsche Ihnen dass die Blaue Nacht, trotz massivem Arbeitsaufwand, weiter durchgeführt werden kann.

- Absolut kein Interesse an Veranstaltungen, die von einer großen Menschenmenge besucht werden. Mein Interesse an Kultur hält sich ebenfalls in Grenzen. Veranstaltungen, die spät in die Nacht hinein dauern, können mich nicht begeistern.

- Im Allgemeinen bekomme ich mit der Blauen Nacht eine ansprechende Kost serviert... ich hoffe sehr, dass dieses Kulturivent nicht allzu sehr unter den Finanzhammer kommt... so dass auch in naher Zukunft eine ausgeglichen, homogene Veranstaltung die Stadt Nürnberg bereichert.

- Tolle Idee, die Bürger an der Weiterentwicklung der Blauen Nacht teilnehmen zu lassen.

- Diese Umfrage war langweilig!

- Wir hoffen, sie bleibt weiterhin bestehen!

- für die mit Karte verfügbaren Veranstaltungen muss man lange anstehen, um reinzukommen, so kann man vieles nicht schaffen anzuschauen. Ich habe einen behinderten Mann, da gibt es zu wenig Möglichkeiten, etwas anzuschauen, nur die ohne Karte an der Burg, die sind sehr sehr schön und auch zugänglich. Es wäre schön, wenn man als Behinderte ohne gross anzustehen in die Veranstaltungen mit Karte reinkommen könnte (gehen leider nur mit Gehwagen möglich)

- Ich finde die kulturellen Möglichkeiten in Nbg. sehr gut. Leider ist alles nur gut zu Fuß möglich – da nützt auch kein Night-Liner. Wenn man nicht mehr richtig laufen kann, sind viele Angebote nicht mehr möglich.

- sehr interessante Angebote

- Die Befragung ging weit über das Thema Blaue Nacht hinaus. Dies hätte in der Einladung avisiert werden sollen.

- Mehr Reklame wäre erwünscht.

5 Anhang

- man sollte versuchen, solche Veranstaltungen in unserer Stadt zu fördern.
- Fragebogen ist verständlich und leicht auszufüllen. Die Blaue Nacht ist für Nürnberg wichtig und sollte weiterhin bestehen.
 - mehr Musikgruppen
 - geschäfte sollen geöffnet sein
 - Ich besuche die Blaue Nacht nur am Rande , freue mich aber, wenn sie lange bestehen bleibt.
- lokalen Gaststätten sollte die Möglichkeit gewährt werden, OHNE einen Aufpreis sich an der Bewirtung der Gesellschaft zu beteiligen. Z. B. durch einen zeitlich begrenzten Strassenverkauf. So wird das Ganze auch für die attraktiver, die keine Karte besitzen, aber trotzdem die Stimmung in der Stadt mitnehmen wollen. (blauer Sekt, blaues EIs, etc...)
- Leider ist der Besucherandrang in den letzten Jahren immer mehr angestiegen, aber dafür kann die Stadt nichts. Ansonsten...weiter so.
 - mir gefällt die blaue nacht sehr gut & ich würde immer wieder hingehen
 - Möglichkeit einer oder mehrerer Routenvorgaben, um die Massen zu steuern.
 - Ich finde die Organisation insgesamt eher schwach: Dinge, die man sehen will, sind überlaufen und man kommt fast nicht rein; die teuren Lichteffekte/Lichtorgeln könnte man sich sparen und dafür lieber die Eintrittspreise senken
 - Ich find es immer wieder super und hoffe, dass diese Veranstaltung uns noch lange erhalten bleibt.
 - die alljährlichen blauen Nächte sind eine hervorragende Werbung für Nürnberg und für mich auch nicht mehr wegzudenken. Leider fehlt, wie in vielen anderen Bereichen auch, eine durchgängige gezielte Unterstützung der Teilnahme von Menschen mit Behinderung.
 - Lieber mehr Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt, denn das ist auch eine Form von Kultur bzw. Kulturverfall.
 - Diese Umfrage fand ich sehr Aufschlussreich, sie hat mir gut gefallen. Ich hoffe, ich habe Ihnen irgendwie helfen können. Wünsche Ihnen gutes gelingen und verbleibe mit frdl. Gruss (Vornasme, Name)
 - Macht weiter so; die Blaue Nacht Nürnberg ist ein unverwechselbares Ereignis mit der Möglichkeit, die Stadt neu und von innen zu entdecken.
 - Die Helfer letztes Jahr waren sehr freundlich und gut informiert. Mehr blaue Laternen!!! (Oder blaue Müllsäcke um Laternen) und mehr blau
 - passt schoo
 - Finde die Umfrage zur Blauen Nacht sehr gut
 - Die blaue Nacht ist sehr populär, es sollten trotzdem vorab mehr Infos in Zeitungen abgedruckt werden, z. B. wo man Tickets bekommt, wo welche Veranstaltungen sind.
 - Generell bin ich davon begeistert, dass man Personengruppen anspricht, um auf diesem Wege an einer Umfrage teilzunehmen. Man könnte generell damit herausfinden, welche Interessenfelder besonders nachgefragt werden bzw. bis dato nur wenig Beachtung fanden. Bei Blaue Nacht hat ein wenig an spirit verloren für mich als Nürnberger, jedoch steckt weiterhin viel Potenzial in dieser Veranstaltung.

5 Anhang

- Im großen und ganzen kann ich mir keine Kritik erlauben. Manchmal wären etwas weniger Besucher mehr!

- Ich freue mich, dass auch Rollstuhlfahrer fast überall hinkommen. Es wäre sinnvoll, die Straßenbahn />U-Bahn mit dem Ticket zu verknüpfen.

- Manche Fragen sind ungenau, z. B. wird die Blaue Nacht von mir durch die Werbung wahrgenommen. Wann, letzte, in diesem Jahr ? Im Allgemeinen ?

- Die blaue Nacht ist ganz nett, Publikumsmagnet. Einzelne Veranstaltungen sind gut, andere einfach durch zu viele Leute überfüllt. Die Altstadt ist als Forum für derartige Veranstaltungen ganz gut geeignet – vielleicht sollte man eher mehr Veranstaltungen bieten, damit die Auswahl steigt und sich das Publikum besser verteilt.

- wozu interessieren sie sich, wie viel man verdient, das hat nix mit der Umfrage zu tun, ansonsten war es eine spannende Umfrage, die mir Spaß gemacht hat. Ich würde sehr gerne die Blaue Nacht dieses Jahr das erste mal besuchen, weil ich es schon so lang mal wollte.

Die Blaue Nacht finde ich eine tolle Einrichtung, gerade weil sie sich von den klassischen Museumsnächten in anderen Städten abhebt. Die zunehmende Beliebtheit beim Publikum in den letzten Jahren freut mich auf der einen Seite, wird für mich aber auch zunehmend ein Argument dagegen. An vielen Stellen sind einfach zu viele Leute zur gleichen Zeit unterwegs. Nicht immer kann man das Angebot nutzen, was einen vielleicht interessiert. Insgesamt fände ich es sehr schade, wenn die Stadt ihr kulturelles Angebot kürzen würde. Blaue Nacht, Bardentreffen und Klassik Openair sind für mich sowas wie Markenzeichen und direkt mit Nürnberg verbunden. Dass das Klassik Openair und Bardentreffen sogar kostenfrei angeboten werden und zur spontanen Entdeckungsreise einlädt, macht gerade den besonderen Charme der Veranstaltungen aus. Ich kann nur sagen: danke und weiter so!

- Kulturelle Einrichtungen oder Veranstaltungen sind aus meiner Sicht oft zu teuer bzw. wird hier meist ineffizient mit finanziellen Mitteln umgegangen. Solange wir es nicht schaffen, Schulen in einem vernünftigen Zustand zu erhalten, für ausreichend Kinderbetreuungsplätze zu sorgen oder Obdachlose im Winter erfrieren, kann ich auf kulturelle Einrichtungen und den damit verbundenen Ausgaben und Subventionen getrost verzichten! Ich halte nicht viel von Ihrer Umfrage – alleine der finanzielle Aufwand für Ihrer Umfrage ist aus meiner Sicht reine Geldverschwendung!

- Ein Aufruf an alle Besucher in blauen Klamotten zu kommen, wäre bestimmt eine interessante und lustige Idee. Zudem könnte man das ganze noch mit einem Gewinnspiel verbinden oder einem Fotowettbewerb – Fotografen sprechen interessant blau gekleidete Leute an, um ein Foto zu machen – das beste Foto wird in der NN abgebildet und gewinnt einen Preis oder so. oder man macht ein best of Blaue Nacht Prospekt.

- Die Blaue Nacht ist super! Selbst wenn man sich keine Tickets kauft, ist die Stadt einfach nur wunderschön anzusehen! Aber die Werbung sollte offensiver stattfinden... Ich habe selbst im Netz gesucht, wann sie stattfindet, weil ich Angst hatte, sie zu verpassen. Die Plakate kamen jetzt erst...

- Zuwenig Einzelfragen / Blaue Nacht funktioniert doch !

- Ich hätte gerne in den Museen mehr romantische Stimmung bei niveauvoller Bewir-

tung. Ferner würde ich es begrüßen, wenn auf den Wanderpfaden innerhalb der Stadt bessere Beleuchtung wäre – gerne in blau – aber bitte so, dass man auch sieht, wo man läuft.

- als betriebswirt kann ich nur sagen: zu viel geld (seitens stadt nürnberg) für zu wenig action. die teuren installationen gehören ersetzt durch günstigere und gleichzeitig spektakulärere ideen der vielen vielen kreativen köpfe in nürnebrg. auswärtige fragen mich immer: hmmm, und was ist jetzt die hauptsensation? muss ja eine geben, wenn man so durchgeschoben wird... antwort wüsste ich auch gern! ich bin sicher nicht generell gegen ausgaben für kultur (klassik open air, bardentreffen etc. daumen hoch) aber blaue nacht ist wirklich unnütz

- Termin für Blaue Nacht 2013 erst durch diese Umfrage erfahren. Zu wenig Werbung bzw. zu unauffällig.

- Die Blaue Nacht finde ich persönlich völlig unnötig. Daher habe ich diesbezüglich auch keine Anregung.

- Die Farbe Blau sollte noch besser eingesetzt werden – Straßenbeleuchtungen etc. Ich liebe die blaue Nacht, da man so viel Neues entdecken kann. Leider kann man nicht alles sehen, was man sich jeweils durch das Programm vorgenommen hat – andererseits lässt man sich auch oft durch tolle Überraschungen in der Nacht treiben. Hoffentlich muss nicht aus Kostengründen auf so eine schöne Veranstaltung verzichtet werden.

- Blaue Nacht hatte in den ersten Jahren deutlich mehr versprochen, als sie dann einhalten konnte; letztlich war das eine relativ langweilige Geschichte. Sehe ich inzwischen, wie viele andere derartige Veranstaltungen, eher als Konjunkturprogramm für die Innenstadt-Wirte. Ein bißchen weniger Zirkus in der Innenstadt würde Nürnberg manchmal ganz gut tun. Und die Kohle dafür lieber für Stadtbegrünung, Verkehrsregulierung und Straßenreinigung ausgeben ... - Wäre schade, wenn viele der geförderten Veranstaltungen durch Sparzwang stark eingeschränkt oder gar entfallen müßten. Für das kulturelle vielfältige Angebot ist Nürnberg auch über die Grenzen hinaus bekannt.

- Die Show ist am Hauptmarkt super

- Gute, sachliche Fragen. Viel Erfolg.

- viele Veranstaltungen ohne Tickets, damit ein Anreiz für Besucher entsteht, sich für gewisse Einrichtungen und Veranstaltungen zu interessieren. Muss man Tickets zahlen, könnte es für Unentschlossene und Nichtwissende schwierig sein, sich für gewissen Veranstaltungen zu interessieren. Also Werbung für kulturelle Einrichtungen der Stadt, auch ausserhalb der Blauen Nacht Einrichtungen zu besuchen.

- Ich fand die blaue Nacht zu Beginn ohne Eintrittskarten attraktiver.

- Ich finde die Blaue Nacht an sich echt super. Das einzige, was mich stört ist, dass man zu lange für bestimmte Events anstehen muss. Außerdem war bereits relativ früh kein Einlass wegen zu langer Warteschlangen mehr möglich. Generell hatte ich das Gefühl, dass insgesamt viel zu viele Karten verkauft wurden. Anscheinend ist das Kartenkontingent nicht limitiert, was stark nach Geldmacherei aussah.

- Ich war vor mehreren Jahren einmal (ohne Karte) dort, bin jedoch schnell wieder nach Hause gefahren, da die Innenstadt völlig überfüllt war.

- Veranstaltungstermin Blaue Nacht nur bei trockener + milder Witterung. Das war

Spaß

- zu vielen persönlichen Fragen, die nicht mit der Blauen Nacht zu tun haben!
- Die Blaue Nacht in Nürnberg ist eine gute Gelegenheit, um Kunst zu erleben. Vor allem die ungezwungene Atmosphäre ist angenehm.
- Was mich abschreckt bei der Blauen Nacht (und diversen anderen Veranstaltungen), sind die Menschenmassen.
- Die blaue Nacht ist eine tolle Veranstaltung. Das zeigen ja auch die vielen Besucherzahlen jedes Jahr. Leider ist es immer sehr überfüllt, deshalb kaufe ich mir auch nie eine Karte.
- Freunde berichten sehr positiv ueber Die Blaue Nacht. Meine Frau und ich werden in diesem Jahr teilnehmen (Wir sind noch nicht lange Buerger dieser schoenen Stadt Nuernberg.
- ego fm fehlt in der radio auflistung
- Im Großen und ganzen bin ich mit den Angeboten der Satdt Nürnberg zufrieden!!! Es könnten evtl. ein paar Angebote mehr sein für Geringverdiener/Bürger, die zur zeit ohne Beschäftigung sind. Sonst kann ich nichts groß schlechtes sagen
- Die Blaue Nacht ist weit über Nürnberg hinaus bekannt. Gerade im Vergleich zu Massenevents wie RiP oder dem Norisring - -eine Lärmbelästigung! – markenbildend für eine Stadt, die sich Kultur und Bildung auf die Fahnen schreibt! Mehr off-Kulturangebote wären wünschenswert.
- die Projektion auf die Kaiserburg ist super!
- Leider entwickelt sich die Blaue Nacht immer mehr zu einer Massenveranstaltung. Ein entspanntes Besuchen der Innenveranstaltungen ist fast nicht mehr möglich. Auch der Andrang auf dem Hauptmarkt macht eine gemütliche Atmosphäre unmöglich.
- Die Blaue Nacht ist eine tolle Idee und sollte weiterhin durchgeführt werden, da sie sehr viele Besucher anzieht und für Nürnberg eine tolle Werbung ist.
- Bei Entscheidung dafür oder dagegen wurden auch die Veranstaltungen eingeblendet, die man gar nicht kennt; dort war kein weiß nicht möglich.
- Lob: Großes Angebot . Kritik: Die Sicherheitsvorkehrungen scheinen um den Hauptmarkt vielleicht nicht ganz optimal – es ist hier bedrückend eng und ich denke, die Sicherheit wäre bei einem Vorfall nicht gegeben.
- Prinzipiell ist die Blaue Nacht eine sehr schöne Idee und wirkt auch attraktiv auf mich. Die riesigen Menschenmassen halten mich aber davon ab, die Blaue Nacht zu besuchen. Man hat fast keine Möglichkeit, sich die kulturellen Angebote wirklich anzusehen, weil alles überfüllt ist. Von Leuten, die sich Karten gekauft haben, weiß ich, dass man auch die kostenpflichtigen Angebote kaum wahrnehmen kann, weil es so voll ist.
- Die Blaue Nacht ist sehr bekannt
- In den Anfangsjahren der Blauen Nacht habe ich mich gerne in der Masse treiben lassen und die kostenlosen Angebote besichtigt. Mittlerweile ist es aber zu überlaufen, sodass aus einem gemütlichen Schlendern Gedränge und Geschupse geworden ist.
- Früher, bis vor etwa fünf Jahren, hat mir die Blaue Nacht besser gefallen, da da noch nicht so viele Leute in der Stadt unterwegs waren. Mittlerweile macht es nur noch wenig Spaß, da man überall sehr lange anstehen muss und dadurch gar nicht mehr viele

einzelne Veranstaltungen besuchen kann.

- Stellt doch bitte nicht so viele Fragen !!!!! Etwas kürzer und konkreter hätte genügt. Ansonsten gut.

- Grundsätzlich ein tolles Angebot, jedoch m. E. zu teuer. Viele interessantere Angebote würde ich gerne wahrnehmen, jedoch sind diese nur mit Ticket erlebbar. Dadurch werden die kostenlosen Angebote aufgrund des finanziellen Aspektes interessanter und rücken in den Vordergrund, was ich sehr schade finde. Des Weiteren würde ich anregen, dass an dem Abend/Nacht der Blauen Nacht auch die kostenlosen Angebote ohne VAG-Ticket wahrgenommen werden können. Soweit mir das in Erinnerung ist, war dies in der Vergangenheit nicht der Fall.

- Das diesjährige Motto gefällt mir besonders gut und ist der Grund, weshalb ich heuer erstmalig die Blaue Nacht besuchen werde. Ein Lob an die Veranstalter!

- ich finde die Umfrage für die Organisatoren der Stadt gut, jedoch sollte man bei der Auswahl der Befragten darauf achten, dass diese evtl. schon etwas länger in Nürnberg wohnen.

- Ich hatte noch nicht die Möglichkeit, die Blaue Nacht zu erleben, da ich seit kurzem in Nürnberg lebe und meistens im Ausland war. Allerdings habe ich sehr positive Meinungen darüber gehört und freue mich, dieses Jahr dabei zu sein.

- Mehr Wärmepilze Bei Kälte ;-) I Die Projektion an der burg ist jedes Jahr das absolute Highlight !!

- Fragebogen zu detailliert, das nächste Mal beantworte ich den nicht!

- Wir wohnen erst seit Sommer 2011 hier in Nürnberg und befinden uns noch in der Entdeckungsphase auf kulturellem Gebiet.

- ich würde gerne dorthin gehen, wenn ich das geld hätte. kultur ist sehr wichtig für mich.

- Die Blaue Nacht ist eigentlich eine gute Idee. Leider ist es mir immer zu voll. Und, wenn mich eine Kultureinrichtung interessiert, dann möchte ich eigentlich lieber länger dort verweilen, als gleich wieder zu einer anderen Veranstaltung zu hetzen. Lieber eine Kultureinrichtung intensiv besuchen, als viele nur oberflächlich.

- Ich denke im Zusammenhang derartiger Umfragen sollte auch die Frage gestellt werden, wie lange der/die Befragte schon in Nürnberg und Umgebung lebt. Ich lebe erst seit 1 1/2 Jahren hier und habe von vielen der Veranstaltungen nach denen gefragt wurde, erst letzten Winter erfahren, sie daher noch nicht besuchen können.

- Mehr freie Angebote bei der Blauen Nacht, ermäßigte Karten für Studenten und Menschen mit Behinderungen, Barrierefreie Angeboten (z. B. Gebärdendolmetscher bei Veranstaltungen), Angebote und Informationen in leichter Sprache

- Fand die blaue Nacht gut. Noch mehr Projektionen, die witzig und für Laien verständlich sind, wären schön.

- Die Blaue nacht muss bleiben in Nürnberg, sie ist fast schon ein Markenzeichen wie der Christkindlesmarkt.

- Als zugezogener Neu-Nürnberger finde ich das Kultur und Veranstaltungsprogramm sehr vielfältig und abwechslungsreich. Es wäre schade, wenn dies in der Zukunft nicht mehr der Fall wäre.

5 Anhang

- Da es sich, wie der Name schon sagt, um eine nächtliche Veranstaltung bei der Blauen Nacht handelt, ist ein Zeitpunkt Mitte Juni bis Mitte Juli sinnvoller. Des Weiteren sind ihre Fragen nach den Medien nicht mehr zeitgemäß, da Zeitungen etc. Medien für alte Leute sind.

- Mit Urteil wei ich taub bin.

- Einzigartige Veranstaltung, die auf keinen Fall weiter in Richtung Event-Feiern abdriften sollte, sondern ihren kulturellen Anspruch behalten bis heben sollte.

- Es wäre super! wenn auch ein größeres Programm für Kinder dabei wäre

- Hallo zusammen, Lob und, oder Kritik kann ich leider nicht äußern. Ich bin erst seit einem Jahr in Nürnberg und hatte somit leider noch keine Möglichkeit, Die Blaue Nacht besuchen und genießen zu dürfen, was meine Partnerin und ich aber sehr gerne ändern würden. Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg einen schönen kommenden Feiertag. Liebe Grüße Michael und Alexandra

- Hab gerne mitgemacht und wäre auch sehr gerne zur Blauen Nacht gegangen. Aber Babysitten des Patenkindes geht vor ;-)

- Entschuldigung! Ich kann nicht sehr good Deutsch sprechen. Ich wohne in Nuernberg nur 6 Monaten. Ich glaube, dass die Blaue Nacht eine schöne kulturelle Veranstaltung ist. Danke.

- Ich lebe erst seit einem Jahr wieder in Deutschland, deshalb sind mir viele der von Ihnen erwähnten Angebote nicht bekannt.

- Ich bin schon sehr gespannt auf meine erste Blaue Nacht. Vielen Dank :)

- Meine eigentliche Heimat ist Dresden! aber nachdem ich jetzt seit über 15 Jahren in Mittelfranken lebe, unter anderem in Weihenzell, Petersaurach, Ansbach, Lehrberg und Nürnberg, sehe ich mich sehr mit dem Leben sehr verbunden. Und ehrlich gesagt, nachdem ich schon so lange hier lebe, würde ich sagen dass Mittelfranken und speziell Nürnberg meine neue Heimat ist. obwohl Ich gestehen muss, dass ich, seid ich hier lebe, was nun schon sehr lange ist, noch kein einziges Wort Fränkisch kann! P.S.: die Blaue Nacht, die Heimspiele des 1. FC Nürnberg sowie Rock im Park und andere Dinge die auf dem Volksfestplatz veranstaltet werden, sind fester Bestandteil meiner kulturellen Planung und jedes Jahr auf's neue zu meiner vollen Zufriedenheit!!!

- Veranstaltungen wie Folk im Park oder das Brückenfestival wurden nicht genannt. Dennoch finde ich diese Umfrage sinnvoll und hoffe, Ihnen mit meinen Daten weiterzuhelfen.

- ich wohne erst seit Herbst vergangenen Jahres in Nürnberg, somit kenne ich die Blaue Nacht noch nicht, freue mich aber auf die Veranstaltung in diesem Jahr und werde teilnehmen. Lob, Kritik oder Anregungen kann ich zum momentanen Zeitpunkt daher nicht geben.

- Ich finde die Blaue Nacht super! Ich war sehr begeistert im Jahr 2012 :) Besonders das abwechslungsreiche Programm hat mir gefallen

- Im Fragebogen wäre es evtl. sinnvoll, danach zu fragen, wie lange die befragte Person bereits in Nürnberg lebt. Ob man kulturelle Angebote der Stadt kennt und nutzt hängt m. E. stark davon ab. Ich beispielsweise kenne viele der Veranstaltungen und Einrichtungen nur deshalb nicht, weil ich erst kürzlich nach Nürnberg gezogen bin. Ansonsten

finde ich es schön, dass die Kultur in dieser Stadt gefördert wird und die Interessen der Einwohner berücksichtigt werden sollen.

- ich bin leider neu in nürnberg und hab bis jetzt nicht von Blaue Nacht gehört, aber es hört sich nicht schlecht an.

- Nur ganz kurz am Rande: Blaue Nacht und sonstige Kulturveranstaltungen finde ich sehr gut. Nürnberg kann derartige Veranstaltungen wirklich dringend brauchen! Sowohl, was Kultur betrifft, als auch Allgemeines Nachtleben kann Nürnberg sicher noch ein bisschen mehr vertragen. Finde ich also sehr gut (auch wenn ich selbst evtl. nicht hingehen kann, finde ich es gut, wenn es diese Veranstaltungen in der Stadt gibt)

- Leider binn ich über diesen Projekt nicht ausreichend informiert, werde nachhohlen

- Gute Idee, eine Umfrage bezüglich so einen großen Ereignisses zu starten. Da ich bis jetzt leider nur einmal die blaue Nacht besucht habe, kann ich keine genauen Anregungen geben, das letzte Mal war jedenfalls sehr interessant und ich habe es vielen weiterempfohlen. Die einzige Anregung, die ich geben kann: Jedes Jahr ein neues Thema ist bestimmt sehr interessant. Was ich mir noch wünschen würde: Bei jedem großen Konzert gibt es Armbänder, wie z.B. beim Chiemsee-Reggae-Summer, wäre eine schöne und nette Erinnerungsmöglichkeit an eine so schöne Veranstaltung wie die blaue Nacht.

- That was good.

- Eine Frage zu: Wie lange wohnen Sie schon in Nbg wäre sinnvoll gewesen. Ich bin z.B. erst vor 7 Wochen hierhergezogen und kenne demnach relativ wenig. Ich fürchte meine Umfrageergebnisse sind demnach wenig repräsentativ.

- Die Blaue Nacht ist eine sehr komplexe Veranstaltung mit dem Anspruch, viele Menschen zu erreichen. Deshalb sehe ich kaum Möglichkeiten zur Verbesserung.

- :)

- mehr Musik.

- Da ich noch nicht lange in Nürnberg wohne, kann ich leider noch nicht sehr viel zur Blauen Nacht sagen. Im Internet habe ich allerdings schon eine gute Vorstellung bekommen, und freuen mich schon sehr dieses Jahr daran teilzunehmen. Gerne würde ich dann gegebenenfalls eine Anregung zur Blauen Nacht äußern. MfG

5.3.2 Lob und Kritik an der *aktuellen* Blauen Nacht 2013

- An dem Plan für die Blaue Nacht in den Nürnberger Nachrichten wäre es sehr praktisch gewesen, wenn zu den einzelnen Punkten auch eine kurze Beschreibung dastehen würde, worum es sich handelt. Wer nicht vorhatte, hinzugehen, könnte dadurch doch Interesse gewinnen und für jeden Besucher wäre es eine allgemein praktische Übersicht.

- Kunstprojekte waren sehr gut. Star Wars-Aktion im Bahnmuseum war sehr gut und mit den Musikbühnen wurde das ganze noch abgerundet.

- Positiv war, daß der Andrang in den von uns besuchten Locations beiweitem nicht so groß/schlimm war wie befürchtet; Negativ finde ich, daß die Karte zu teuer war, weil man ja nur einen Bruchteil der Angebote nutzen konnte. Verstehe ja, daß so ein Event Geld kostet, aber etwas günstiger hätte ich es schon gerne...

- Rundum ein schöner Abend in der Stadt. Highlight Burg und Auftritt Astronautailst im k4. Schade, dass es so wenige Angebote fürs Nightlife gab. K4 Zentralcafe, sonst war

das stereo überfüllt. Wunsch: nächstes Jahr mehr Aktionen für nach den Blaue Nacht Ausstellungen.

- letztes Jahr waren mehr Außenprojekte, die Jahre zuvor auch. Wir waren auch noch um 23 Uhr im Opernhaus bei Starwars in Concert. War jetzt hier nicht aufgeführt.

- die angebote mit karte sind zu voll, man kommt sehr langsam ran, müsste man nach einer zeitkarte bekommen. sonst steht man lange für eine sache an und kann die anderen angebote nicht wahrnehmen. darum kaufe ich mir schon gar keine karte

- Beim Germanischen Nationalmuseum, an diesem schönen Platz, ist eine Skaterbahn und diese extreme Musik nur für wenige Gäste ansprechend! Im Ticketpreis sollten die öffentlichen Verkehrsmittel mit drin sein. Bei einer Verlosung der Karten sollte man eine Absage bekommen, wenn man nicht gewonnen hat. Sonst muß mann bis zum letzten Tag warten und weiß nicht Bescheid. Dannn muß man doch noch in die Stadt, um die Karten zum Vorverkaufspreis zu bekommen.

- Eintrittspreise zu hoch, zumal in der Kürze der Zeit bei weitem nicht alle kostenpflichtigen Ausstellungen besucht werden können. VAG Ticket müsste im Eintrittspreis enthalten sein.

- Sehr schade, dass ich dieses Jahr nicht konnte :(Aber nächstes Jahr möchte ich auf jedenfall hingehn!

- Die Werbung sollte zu einen früheren Zeitpunkt starten

- Ich finde es so schade, da gewinne ich mal Freukarten und werde krank. Hab die Karten verschenkt, weiß aber nicht, wie es den beiden gefallen hat.

Ich meine mich zu erinnern, letztes Jahr auch den Fluss in der Altstadt blau beleuchtet gesehen zu haben. Das hätte ich mir für dieses Jahr auch wieder gewünscht.

- die Vorschau in den regionalen Zeitungen war sehr gut(! extrabeilagen!)

- Orte teilweise schwer zu finden, aber Helfer (in Stadtbibliothek) waren sehr gut informiert. 19 euro für ein ticket ist zu teuer (ich weiß, dass es offiziell nicht so viel gekostet hat, aber kennen Sie die Preise für den öffentlichen Nahverkehr?!?) Eisstände sind eine gute Sache, aber Essens- und Getränkestände wären auch nicht schlecht.

- Die drangvolle Enge vor allem auf der Burgstraße vom Hauptmarkt zur Burg und zurück, konnte einem schon Angst machen. Vielleicht sollte man sich mal Gedanken machen, was zu ändern. Ansonsten war es wieder ein schöner Abend.

- Das, was wir gesehen haben, hat uns gut gefallen. Auch die Atmosphäre war schön. Leider war im ausgedruckten Programm in der Zeitung oder auch im Internet nicht ersichtlich, ob es sich um eine Außen- oder eine Innen-Veranstaltung handelt. Ohne Beschreibung konnte man auch die einzelnen Veranstaltungen nicht richtig einschätzen. Alles kann man gar nicht ansehen.

- Am Wochenende, wo die Blaue Nacht war, waren die griechische Ostern, war schlechter Termin.

- Prima Konzept, kanalisiert das Interesse in die richtige Richtung, schickt es auf Endekungsreise. Vertvoll. Anerkennung und weiterhin viel Erfolg!

- Die Blaue Nacht war wieder ein tolles kulturelles Ereignis. Habe zum ersten mal mein Kind dabei gehabt und auch sie war von der Inszenierung der Burg ganz angetan. Ich finde es gut, dass Familien mit Kleinkindern durch den Kauf von den Blinkis ein wenig

die nächste Blaue Nacht unterstützen können, wenn man aus den zeitlichen Gründen das Ticket nicht kaufen kann. Ich finde auch die Atmosphäre sehr sehr friedlich und finde es schade, dass sich es nur wenige Eltern von Kindergartenkindern zutrauen dort hinzugehen. Die Umfrage war passend und ich hoffe, sie hat Ihnen auch was gebracht .

- Der Film auf der Burg war letztes Jahr schöner; U1 könnte in kürzerem Takt fahren; Star Wars-Konzert war super – gute Idee

- Wird zu teuer und zu viele Veranstaltungen für einen Abend

- Finde die Blaue Nacht eine Vergeudung von Geldern. Wenn mich irgend Etwas in unserer Metropolregion interessiert, dann gehe ich hin, auch ohne Animations-Shows.

- Bitte geben Sie die Gewinner der Freikarten bekannt!

- Befragungsbogen war sehr gut gestaltet.

- Die Veranstaltungen in einem Planer thematisch zusammenfassen, also: wo ist Tanz, Musik, Theater, Show, etc.

- Sehr gute Umfrage. Gut überschaubar!

- Viel zu voll! An Menschen und an Angeboten.

- Die Wege zu den Termingebundenen Veranstaltungen waren teils lang, die Enttäuschung, dann z.B. im Planetarium oder bei der Weinprobe nicht mehr zum Zuge zu kommen, groß. Die Shuttlebusse haben wir nicht gesehen, soweit möglich haben wir die U-Bahn genutzt. Meine erwachsene Tochter hat viele Orte ihrer Heimatstadt kennengelernt, die ihr aus der Jugend nicht so geläufig waren, schön! Die Qualität der besuchten Events war mäßig: Goho Hobos, Dante im Tuschenschloss, leider auch poetry slam, aber vielleicht waren wir zur falschen Zeit dort. Snailtrail haben wir nicht verstanden. Im nächsten Jahr werde ich eine Stadtpaziergang starten, mal sehen wie das wird.

- Das Programmheft war schlecht gegliedert, gerade wenn man sich in Nürnberg nicht auskennt, war es keine Hilfe. Zudem konnte man es bei schlechtem Licht nicht gut lesen. Das Format ist auch ungünstig fürs Lesen unterwegs.

- Das miese Wetter war auch ein Hinderungsgrund, den Sie aber nicht abgefragt haben.

- Die Installation am Hauptmarkt ist dieses Jahr wirklich sehr, sehr gut gelungen!!! Die Beleuchtung der Burg wäre mit Musik noch schöner!!! Mir kam es so vor, als wären die kostenlosen Veranstaltungen dieses Jahr weniger als vor zwei, drei Jahren.

- Im Freien (ohne Karte) war weniger geboten, als in den Vorjahren, dafür war es auch nicht so voll. Die Lichtshow an der Burg hat mich nicht gefallen, die am Rathaus sehr. Das Programmheft fand ich unübersichtlich.

- Zur Umfrage: Die Befragung war zu sehr auf Karteninhaber ausgelegt. Als Besucher, der nur die Gratisangebote genutzt hat, waren einige Fragen schwer zu beantworten. Zur Blauen Nacht: Leider war das Angebot an Veranstaltungen, für die man keine Karte benötigt, geringer als letztes Jahr. Die Veranstaltungen waren zwar sehr hochwertig (Marthakirche), aber leider war die Fülle zu gering.

- Ich finde, dass etliche der Angebote länger zur Verfügung stehen sollten – ich war in diesem Jahr ab kurz nach 7 unterwegs – und hätte viel mehr Zeit benötigt, noch mehr Veranstaltungen zu besuchen... Gerade die stillen Angebote sollten länger zur Verfügung stehen, wie z.B. die Turmbesteigungen, Oasen der Stille, die Lichtinstallationen an der Burg, etc. – oder auch die Ausstellungen, die innen stattfinden, wie z.B. in Innenhöfen

oder in Gebäuden... Das fände ich sehr schön...

- Auf den ersten Seiten des Programmheftes muss sich ein genereller Überblick über die Stadtteile mit den Schauplätzen befinden. Dies hat leider gefehlt und machte die Handhabung sehr umständlich und unübersichtlich. Spontanes Nachschlagen war kaum möglich, weil man erst mühsam den entsprechenden Stadtteil suchen musste... Abgesehen davon waren enthaltene Infos und Design super!

- Die Veranstaltung im Planetarium haben wir als sehr seltsam empfunden. Es handelte sich um einen fragwürdigen Werbefilm von Airbus. Aus meiner Sicht ist es ungünstig, einen Film, der eindeutig Werbung für einen großen Flugzeughersteller macht und damit einseitig Position bezieht, z. B. fliegen sein für die Umwelt besser als Bahn fahren, kommentarlos so stehen zu lassen. Es wäre viel schöner gewesen, wenn einfach Projektionen des Sternenhimmels gezeigt worden wären. Wir bedauern im Nachhinein, dass wir uns den Programmpunkt Planetarium herausgesucht hatten.

- Die Aufteilung des Programms und entsprechende Ordnung innerhalb des Programmhefts nach geographischer Lage erschwert die Orientierung, v. a. für Ortsunkundige. Eine fortlaufende Nummerierung wäre meiner Ansicht nach für Laien etwas einfacher. Aber unabhängig davon bin und bleibe ich ein großer Fan der Blauen Nacht und freue mich schon aufs nächste Jahr!

- Die Möglichkeit, Onlinetickets zu kaufen und zu Hause zu drucken, ist super, aber wenn man diese dann nur an einem Ort gegen Bändchen tauschen kann, ist das zu wenig.

- Gut gemachter, klarer Fragebogen. Interessant wäre es, eine Zusammenfassung der Umfrageergebnisse z. B. in der örtlichen Presse zu lesen zu bekommen.

- Leider zu überfüllt, Massenevent geworden – genauso wie Klassik im Park, das zu einem Freßgelage geworden ist. Leider – die Leute könnten besser in eine Kneipe mit Musikbox gehen, das würde für die meisten voll auf genügen – die Musik ist sowieso nur Nebensache .. eigene Beobachtung!

- Was wir sehen konnten, wir waren zuvor auf einer anderen Veranstaltung, war alles bast scho ! Friedliche und viele Menschen, bast scho !

- Befragung kam sehr knapp vor der Blauen Nacht. Sehr enger Zeitrahmen. Und obwohl die Teilnahme an der Umfrage freiwillig war, kam dann noch ein Brief mit Aufforderung zur Teilnahme, auch wenn man schon an der Befragung teilgenommen hatte. Fand ich eher aufdringlich!

- ...leider kann man nicht so viele Sachen besuchen, wie man gerne möchte! Die Armbänder in grün fand ich einfach unpassend. Es gibt sicherlich so viele Blautöne, dass man jedes Jahr ein blaues Band machen kann. Schön, dass so viele Lichter in blau getaucht waren. Wir/Ich freue(n) uns auf die nächste Blaue Nacht!

- Die Befragung war in Ordnung so, sie hat nicht zu viel Zeit in Anspruch genommen...

- Über eine Freikarte anlässlich der Befragung hätte ich mich gefreut. Somit habe ich die Blaue Nacht schlichtweg vergessen.

- Es gab leider sehr wenige kostenlose Angebote, das war etwas enttäuschend. Auch die Projektion an der Kaiserburg war echt schlecht. Die am Rathaus dagegen war spitze. Bei den kostenpflichtigen Angeboten waren überall so lange Schlangen, dass ich froh war, keine Karte zu haben und auch in Zukunft keine kaufen werden. Das ist ein bisschen

schade, weil manche Sachen echt interessant geklungen haben.

- Termin verschieben, Wetter zu kalt.
- Blaue Nacht streichen, dafür etwas mehr Kohle in Erhaltung des Baumbestands in der Stadt investieren. Und in Straßenreinigung; Nürnberg ist stellenweise inzwischen ziemlich versifft.
- Aufgrund der Vermüllung wären eventuell mehr Abfallsammelstellen hilfreich. Wie kann man künftig das Wegwerfen von Glasflaschen eindämmen? Etliche Stellen waren mit zerbrochenen Glasflaschen versehen. Die Sauferei von Gruppenbesuchern nimmt leider gefühlt zu. Das Programm des Straßenbahndepots war wirklich hervorragend. Schade, dass es etwas abseits liegt. Es hätte mehr Besucher verdient.
- Das Programmheft könnte übersichtlicher gestaltet sein – mit besseren Landkarten (bzw. weniger und eindeutigeren), vielleicht sogar im schöneren, größeren Format wie das Bardentreffen-Magazin. Lieber kein Motto – als ein seltsam gewolltes. Echtes Blaues Eis! Insgesamt fehlte uns ein echter Anreiz bei dem Preis von 14 Euro pro Nase.
- Ich hatte stillere Gelegenheiten bevorzugt, und das war eine gute Entscheidung. Viel Lob geht an die ehrenamtlichen Helfer, und auch an die Mitarbeiter der verschiedenen Nürnberger Verkehrsbetriebe, die mit Geduld und Freundlichkeit die zum Teil stark angetrunkenen Fahrgäste transportierten oder für unser aller Sicherheit sorgten.
- Ich war verreist und konnte nicht teilnehmen. Meine Frau aber war dort und sehr angetan. Es ist ein schönes Stadtfest – vielleicht etwas zu früh im Jahr. Das Wetter war oft schlecht, diesmal ging es ja, war aber wohl recht kühl!
- Das Kaktus Eis war schon an einem Stand um 20.30 Uhr ausverkauft.
- Ich finde die blaue Nacht eine große kulturelle Bereicherung für Nürnberg und sehr gut organisiert. Vielleicht könnte die Blaue Nacht auch bestimmten Stadtteile, Nordstadt, Schoppershof, Südstadt etc. mit Veranstaltungen miteinbeziehen.
- Bitte die regulären Bushaltestellen, die ab einer bestimmten Uhrzeit NICHT angefahren werden, besser kennzeichnen. Warum kann im Bus nicht schon ein Hinweis angebracht werden?
- Dem Plan in der Tageszeitung war nicht zu entnehmen, welche Angebote man ohne Ticket wahrnehmen kann. Auch hatte ich kleine Hinweise vermisst, was an den einzelnen Stationen stattfindet.
- Ich dachte, nach einem langen Dienst könnte man gemütlich durch die Straßen Nürnbergs schlendern und das eine oder andere Ereignis der Blauen Nacht betrachten. Also nichts wie hin. Bis zum Hauptmarkt alles gut. Wollte dann mein Rad Richtung Burgberg und damit Richtung nach Hause schieben: musste wegen viel zu voller Straßen dann doch den Umweg über die Tetzeltasse nehmen! Und die wild geparkten Autos in den Straßen rund um die Burg erschweren ebenso das Vorankommen! Bin dann doch lieber schnell nach Hause. Am Morgen danach gab es leider – wie häufig nach Nürnbergs kulturellen Veranstaltungen – reichlich Müll auf den Straßen und der Weg zur Arbeit, den man Sonntags sonst so schön genießen kann, wurde zum Slalomlauf um zerbrochene Flaschen und anderen Müll – schade!
- Einzelne Veranstaltungen – speziell diese mit Karte – sollten detaillierter beschrieben werden und wenn möglich mit genauerer Zeitangabe.

5 Anhang

- Es ist schön, dass so etwas angeboten wird, auch für Personen, die nicht in Nbg. wohnen.
- die blaue Nacht wird einfach viel zu voll und überfüllt und immer mehr Menschen haben keine Lust mehr auf das Kulturgewühl!!!
- Da wir immer mit Kindern gehen und deswegen zwischen 22 Uhr und 24 Uhr Schluss machen müssen, lohnt sich der Kauf einer Karte nicht so sehr. Man hört auch, dass immer alles sehr voll sein soll. Schade fand ich, dass es dieses Jahr nicht wie sonst ein interessantes Programm von Schöller für Familien vor dem GNM gab. Die blaue Straßenbeleuchtung ist mir auch viel weniger aufgefallen als sonst (war da weniger als sonst oder waren wir nur zu früh unterwegs?) Die Projektion am Hauptmarkt hat allen gut gefallen und die Kinder haben sich über vorbeimarschierende Star-Wars-Gestalten gefreut. Mir hat auch die Installation in der Lorenzkirche gut gefallen.
- Die Blaue Nacht ist eine kulturelle Bereicherung und sollte auf jeden Fall aufrecht erhalten werden.
- Vielleicht weniger Angebote und Performances, weil man doch nicht alles aufnehmen und erledigen kann.
- im Großen und Ganzen fand ich es okay so wie es war. Vielleicht sollte man ansässige Läden dazu animieren, noch mehr blau zu zeigen
- Mir gefallen vor allem immer wieder die Musikangebote in den verschiedenen Kulturstätten.
- Shows an Burg und Hauptmarkt, sowie dieses Jahr in der Martha-Kirche reichen mir. Ich pumpe mich nicht an einem Abend mit drei Kulturveranstaltungen voll.
- Sehr schön, wenn auch viele Leute (Gut für die Veranstaltung, als Besucher verliert man zwangsläufig Zeit, um sich durch die Menschenmassen durch zu schieben). Dieses mal haben wir uns die Burg und das Feuerwerk angesehen, nächstes Jahr wollen wir uns mehr auf die Museen konzentrieren. Fazit: Die Blaue Nacht => Alleinstellungsmerkmal für Nürnberg, große Gelegenheit zur Selbstdarstellung der Stadt weit über Franken hinaus.
- Die Blaue Nacht sollte man weiter behalten.
- Ich litt schrecklich und Heuschnupfen, habe deshalb nicht mitbekommen, wie es tatsächlich war. Zeitungsberichte waren aber sehr positiv, was mich sehr freut. Macht bitte weiter so. Die Blaue Nacht gehört zu Nürnberg!
- Weiter so!
- VGN Ticket sollte im Ticket enthalten sein.
- Beeindruckende Illuminationen der Burg und am Hauptmarkt, tolle Lasershow im Rathaus. Vom Rest des Programmes etwas enttäuscht. Besonders schade fand ich, dass das Star Wars-Konzert im Opernhaus zusätzlich Eintritt gekostet hat. Leider waren auch die Bands etwas schwach.
- Vielen Dank für die Möglichkeit meine Meinung zu sagen.
- War wirklich gut.. Weiter so ;)
- Sehr große Kritikpunkte: Ab 20 Uhr konnte man den Bereich von der Lorenzkirche zum Hauptmarkt nur unter schwersten Bedingungen passieren, es war total überfüllt und man hat von dem eigentlichen Programm am Hauptmarkt leider fast gar nichts mitbe-

kommen. Man hat von der Lorenzkirche zum Hauptmarkt 30 min gebraucht, manche Leute mussten auch noch unbedingt ihre kleinen Kinder samt den Kinderwägen durch die Massen quetschen. Die Treppe beim Hauptmarkt konnte man ohne Stumpereien oder Beleidigungen kaum passieren, es wurde überall nur gedrückt und gequetscht. Außerdem war die Parksituation mehr als miserabel, sollte vllt besser koordiniert werden. Desweiteren fanden wir es sehr schade, dass die Beleuchtungen ab 0 Uhr alle plötzlich ausgeschaltet wurden, aus photographischer Sicht echt ärgerlich. Es heißt ja schließlich Blaue Nacht und nicht Blauer Abend! Ein ganz großes Manko waren die Fahrzeiten der VAG! Es wäre super, wenn für diese eine Nacht ein paar Zusatzfahrten eingerichtet werden. So haben auch Leute ohne Auto eine Chance heim zu kommen. Es ist immerhin ein besonderes, seltenes Event! Da sote man die Fahrten zur Nacht hin verstärken. Lob: Die Beleuchtungen und die blauen Laternen sahen super aus! Wir bitten um Berücksichtigung der oben aufgeführten Kritikpunkte, dann kommen wir auch nächstes Jahr sehr gerne wieder!

- Ist für Sör eine lohnende Sache, der Unrat lag noch am nächten Tag rum.
- Die kostenpflichtigen Karten für die Veranstaltungen sind mir leider etwas zu teuer. Es wäre ein guter Vorschlag, die Karten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbinden! Somit spart man sich schon das Auto und den Parkplatz, die eh schon überfüllt sind.
- Es war ein schöner Abend, an dem man viele neue interessante Plätze in der Stadt entdeckt hat.
- Am tollsten fanden wir das Konzert von Astronautalis im KulturGarten, das weder im Programm noch in dieser Umfrage angemessen erwähnt wurde
- Die Menschenmassen sind mir zu anstrengend, v. a. an der Burg geht es scheinbar eher um Party und trinken – was für die jungen Leute ja ganz nett und in Ordnung ist. Ich schau mir nur die Projektion an und versuche, mich irgendwie zum Hauptmarkt durchzuschlagen. Nächstes Jahr wohl doch nicht mehr, sorry.
- Was unheimlich schade war, ist dass die Beleuchtung der Geschäfte in der Innenstadt an war. Allein bei Müller an der Lorenz Kirche waren drei Etagen hell beleuchtet. Und natürlich nicht blau, sondern ihre neonröhren. Das nimmt der blauen Nacht unheimlich viel Flair. ...um nicht zu sagen, es macht sie stellenweise kaputt. Und was super wäre, wäre eine Kooperation mit der vgn. Wir waren mit Kinderwagen und buggy unterwegs. Da ist es zu Fuß manchmal echt mühselig. 2 Euro mehr für das Ticket und man kann die öffentlichen nutzen.
- Im Großen und Ganzen find ich die Organisation sehr gut. Da der Besuch der Veranstaltung sehr wetterabhängig ist, wünsch ich mir mehr Stellen für Abendkassen. Überdachte Möglichkeiten für das Outdoor-Publikum oder eine Verlegung des Termins in eine etwas stabilere Jahreszeit.
- Ich möchte mich für die gewonnen Eintrittskarten bedanken. Leider konnte ich sie selber nicht Nutzen, da ich schon länger Kranke bin. Aber ich konnte mit den Karten meinen Nachbarin eine grosse freute machen. Sie hat die Blaue Nacht mit Ihren Sohn Besucht und es hat Ihr sehr gut gefallen. Da ja meine Nachbarn mir gegenüber und meiner Mutter sehr Hilfsbereit sind, hatten sie die Karten auch verdient. Ich hoffe ja, dass

ich im Jahre 2014 auch mal wieder die Blaue-Nacht besuchen kann. Mit Freundlichen Grüßen (Vorname, Name)

- Bei der Blauen Nacht könnte die Stadt noch etwas umfassender mit einbezogen werden. Es könnte alles noch etwas blauer sein. Es sind leider viel zu wenige Verkaufsstände für Essen und Getränke vorhanden. 1–2 Stunden irgendwo (Restaurant) einkehren kommt bei dem Programm und der verfügbaren Zeit nicht in Frage.

- Vielen, vielen Dank, für die Möglichkeit die Blaue Nacht mit komplettem Ticket zu besuchen. Die letzten Jahre haben wir die Blaue Nacht immer ohne Ticket besucht, und waren uns nicht im klaren, wie viel interessanter, ergiebiger und vielseitiger die Blaue Nacht sein kann. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf das nächste Jahr. Wir fänden es jedoch schön, wenn die Angebote für Kinder 1–2 Stunden früher anfangen würden. Dann hätte man die Möglichkeit, von 17–21 Uhr mit den Kindern Spaß zu haben, und nachdem man sie mit Oma/Opa/Geschwister/Babysitter nach Hause gebracht hat, eigenständig die Nacht zu genießen.

- Wir wollten eine Balletaufführung in der Gleisbühlstraße besuchen. Leider ist der Bus einfach nach St. Peter weitergefahren und wir waren sehr enttäuscht. Am Hauptmarkt ging es um 22:30 mit der Besucheranzahl, aber an der Kaiserburg war der Andrang so, dass ich diesen Punkt zukünftig aufgrund des Andrang/Sichtmöglichkeit und der Atmosphäre (Volksfeststimmung/Krawall/Betrunkene) nicht mehr wahrnehmen werden.

- Ich habe mich oft bei der Stadt gemeldet, aktiv helfen zu dürfen... Vor drei Jahren dann war es soweit... doch durfte ich weder Tickets verkaufen, noch sonst was mit Menschen tun, ich musste ein Kunstwerk aufbauen und bewachen... großartig :-(Dieses Jahr war ich beruflich verhindert, aber ich wäre auch sonst nicht hin, weil ich den Eindruck habe, es ist eine Vetternwirtschaft :-(Beste Grüße!!!

- Die Blaue Nacht ist eine gute Möglichkeit, die Stadt besser kennen zu lernen, in der man lebt.

- Star Wars in Concert war der Hammer!

- Leider gibt es zu wenig Verpflegungsstände, die zur Blauen Nacht gehören. So ist man oft gezwungen, in Lokale auszuweichen, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Man könnte auch auf den Wegen zwischen zwei Veranstaltungsorten oder an kleineren Orten Verpflegungsstände aufbauen, um den Andrang an den wenigen Orten zu entzerren. Die Befragung ist in Ordnung.

- Sie haben mir zweimal einen Brief geschrieben und ich habe ihn zweimal ausgefüllt. Habe auch noch angerufen, man sagte, das kann schon mal passieren. Eine Freikarte habe ich trotzdem nicht bekommen?

- Ich würde gerne eine kleine Kritik äußern: Bei der blauen Nacht sollten die blauen Scheinwerfer besser angebracht sein, so dass das Stadtbild von oben betrachtet blau erscheint. Dies ist nicht immer der Fall, was ich sehr schade finde. Ich kann als Beispiel den Ort Karstadt nennen. Die Zone zwischen Karstadt und der Lorenzkirche war so beleuchtet, dass teilweise die Scheinwerfer am Boden angebracht waren und somit war das Stadtbild in dieser Zone nicht gut beleuchtet, da die Scheinwerfer mehr zum Boden hin das Licht geworfen haben anstatt Richtung Himmel oder Gebäude. Das ist das einzigste, was ich an Verbesserungsvorschlag anbringen kann. Ansonsten alles top und vielen lieben

5 Anhang

Dank an jeden Einzelnen, der zur blauen Nacht beiträgt. Insgesamt ein absolut geniales Kulturprojekt, das Menschen und Kulturen in ganz verschiedener Hinsicht näher bringt. Eine ganz wertvolle Veranstaltung. Bitte, bitte weiter so und viele Grüße an Alle! (P. S.: Falls Ihr ein 420 Euro-Job für mich auf Dauer habt, dann gebt bescheid! :-)

- nicht alles überorganisieren, mehr kleine Aha-Effekte. Schade, daß es zu so einer Großveranstaltung geworden ist. Mir gefallen die Stadtverführungen inzwischen besser.

- Konzertkarten im Opernhaus zu schnell ausverkauft, evtl. wäre eine Tonübertragung nach draußen gut gewesen. Zu wenig Wegweiser! Wenn man Nürnberg nicht gut kennt, ist es teilweise sehr schwer, Eingänge zu finden. Diese waren zwar mit den blauen Säulen wieder gut erkennbar, aber die Orte waren schwer zu finden. Wir haben x-Mal Wege erklärt und hatten teilweise auch selbst Probleme (5 Nürnberger + 1 Ortsfremde) die Sachen zu finden.

- Leider gehöre ich zu den Menschen, die früh zu Bett gehen. Große Menschenansammlungen sind nicht mein Ding. Ein kurzer Besuch hat mir gereicht, um ein wenig die Atmosphäre zu schnuppern.

- weiter so!

- Ich habe kein Programmheft mehr bekommen, das war schade. Gruß

- Die erste Befragung kam zu spät, auch für die Verlosung der Eintrittskarten.

- Was ich nicht so gut fand: habe vor ein paar Tagen nochmal eine schriftliche Aufforderung zur Teilnahme an der Umfrage bekommen, wobei ich schon teilgenommen hatte. Außerdem war nicht klar, wie man an der Verlosung einer Karte teilnehmen kann.

- Oldtimerfahrten waren gut, habe aber mit meiner Karte nichts anfangen können, da der Wagen nur ein 2-sitzer war und wir 2 Karten dafür hatten, zum gleichen Zeitpunkt. Wollte dann woanders mitfahren hat leider nicht geklappt.

- Fast schon zu kommerziell geplant, jedoch sind die einzelnen Events mit vielen Nicht-profikünstlern besetzt, das klappt auseinander.

- Ich fand gerade die kostenlosen Events i. d. R. am interessantesten. Die Events, die mit einer Karte besucht werden konnten, fand ich dagegen eher uninteressant.

- Im Fernsehen BR habe ich heute einen Bericht über die blaue Nacht gesehen. Es muß sehr schön gewesen sein, daß ich bereue, anderen Verpflichtungen den Vorrang gegeben zu haben. Ich nehme mir fest vor, die blaue Nacht im nächsten Jahr zu besuchen.

- Unsere Tochter war mit einer Freundin bei der Blauen Nacht, hat erzählt, das viele Teilnehmer in der Stadt waren, es war sehr schön.

- Die städtischen und kirchlichen Gebäude waren in schönes Blau getaucht, leider beteiligen sich Geschäftshäuser sehr wenig. Störend fanden wir den hell erleuchteten Drogerie-Markt Müller an der Lorenzkirche!

- Wetter war zu unsicher...

- Blaue Nacht ohne viel Blau: Die blaue Beleuchtung wird immer weniger. Vom Turm der Lorenzkirche wurde das bewußt (besonders störend: Gleissend erleuchteter MÜLLER auf 3 Ebenen). Über die kostenfreie Nutzungsmöglichkeit der VAG zur Anreise im Rahmen des Vorverkaufstickets würde ich mich freuen. Der kostenlose Umfang sinkt: Wird die blaue Nacht für junge Besucher damit zur reinen Feiermeile ohne Anspruch/Anregung? Wäre schade. Besonders toll: Alle Blinky-Verkäufer, Zugangskontrol-

len oder Sonderpunkte (Turmbesteigung an der Lorenzkirche) waren sehr aufmerksam und immer freundlich! Grosses Lob!

- Nachdem die Blaue Nacht wieder einmal Anfang Mai bei kaltem und schlechtem Wetter stattgefunden hat, wäre es schön, wenn sie (wenigstens einmal?) im Juni oder Juli bei warmem und schönen Wetter stattfinden könnte, ansonsten war es das für mich!

- Nachdem es mittlerweile so überfüllt ist, geht viel Spaß verloren. Schade darum

- Konzentration von hunderten von Veranstaltungen auf 1 Abend sind sinnlose Verschwendung. 1 Besucher kann bestenfalls 3 Veranstaltungen besuchen und wird dann dort von Unmassen uninteressierter einfach Neugieriger gestört. Verteilung der Veranstaltungen auf den ganzen Sommer würde die Stadt in dieser gesamten Zeit interessant und lebendig machen. Vorbild: Passauer Sommer ! Alternative: Beschränkung auf reines Strassenfest für 1 Nacht, aber keine Einbeziehung von geschlossenen Veranstaltungen.

- Befragung: Hier hat uns die Frage nach den Vertical Dance Künstlern im KunstKulturQuartier (ehemals Komm) gefehlt. Zumindest haben wir das nicht gefunden. Programmheft: Die Karten im Programmheft sind ein bisschen klein! Ohne Licht-Lese-Lupe kaum zu erkennen. Schließlich hat man überall doch schlechtes Licht. Suche also erschwert. –Texte zu den Veranstaltungen: Man tut sich schwer, wirklich heraus zu lesen, was sich hinter den Texten verbirgt. Zwar schön künstlerisch geschrieben, aber nicht immer zielführend. SnailTail z. B. hatten wir uns viel größer vorgestellt. Angebot: für unsere Begriffe zu umfangreich. Dafür bräuchte man keine Blaue Nacht, sondern ein BLAUES WOCHENENDE! Wäre auch der Mühe, mit der diese Veranstaltung organisiert und durchgeführt wird, gerechter! Auch die Gestaltung der Innenstadt mit blauen Lampen etc. Wunderschön, aber für zu kurze Zeit für unsere große Stadt. Wir haben LÄNGST nicht alles geschafft, was uns interessiert hätte. Und: das Bardentreffen hat ja auch 2 1/2 Tage/Nächte Zeit! Ist wahrscheinlich auch nicht aufwändiger! Da hat man ähnlich die Qual der Wahl und bleibt spontan an Orten hängen, die man vorher nicht im Plan hatte. Aber man hat mehr Zeit! Shuttlebusse: wunderbar! Wir sind ohne Parkschwierigkeiten von St. Peter in die Stadt gekommen – aber leider nicht mehr damit zurück!!!! Wir mussten laufen, weil die letzte Veranstaltung im KunstKulturQuartier um 0.00 Uhr begann (Vertical Dance); der letzte Bus am Bahnhof aber so um 0.15 Uhr wegfuhr. Wenn der letzte Bus um ca. 1 Uhr fahren würde, wäre das wesentlich besser! Das ging auch anderen Veranstaltungsbesuchern so! Witzig: wie jedes Jahr die Azubis der Nürnberger Versicherung mit den blauen Perücken; Blinkies! Resümee: eine tolle Nacht, aber zu kurz. Auch IN den Veranstaltungsorten (Häuser, Museen etc.) hätte man die Besucher doch länger flanieren lassen können. Das macht doch keinen Lärm. Ju-li-an.de hätte einen Preis verdient. Für die Gestaltung der Burgillumination; besonders aber für die Ausstellung seiner Vorbereitungen im KunstKulturQuartier (Komm). Da hat man erst erkannt, welche Mühe hinter dieser Arbeit steckt. DANKE für die Freikarten; (Vorname,Name) und (Vorname, Name) für (Vorname, Name), den Sie ursprünglich angeschrieben hatten; der aber wg. Krankheit die Karten an uns weiter gegeben hatte und wir deshalb diese Befragung beantwortet haben und nun an Sie senden.

- Was ich sehr schade fand, dass man am Kiosk der Weisheiten so lange anstehen musste, wir sind nach einer dreiviertel Stunde gegangen und hatten gerade die Hälfte

der Strecke hinter uns. Einfach aus dem Grund, weil wir noch anderes sehen wollten, was wir sonst zeitlich sicher nicht mehr geschafft hätten.

- Ich habe sie sehr genossen
- Sehr geehrte Damen und Herren, danke für Ihre Arbeit und die Bemühungen, in Nürnberg Kultur zu schaffen und zu fördern! Sie hatten in der ersten Umfrage einen Preis in Aussicht gestellt, wer hat gewonnen? Oder war das nur heiße Luft?
- sehr gut organisiert !!
- Der Shuttle-Bus hätte ein bisschen länger fahren können.
- Diese Seite läuft so langsam, dass die Hemmschwelle, diese Befragung zu machen, extrem hoch ist. Ich habe mehrmals auf weiter gedrückt und es passiert nichts. Beim Einloggen dauert es auch zu lange! Eine Orientierung, bei welcher Frage man ist und wie lange es noch dauert, wäre gut!

5.3.3 Presseberichte über das Forschungsprojekt „Evaluation der Blauen Nacht 2013“

NACHTSCHWÄRMER SEHEN WIEDER BLAU

FOTO-SCHAU IM RATHAUS LÄSST KULTURABENDE REVUE PASSIEREN

Die Blaue Nacht rückt näher: Am Samstag, 4. Mai, präsentieren sich zum 14. Mal Sehenswürdigkeiten und markante Orte in der und rund um die Altstadt in besonderem Licht

Zur Einstimmung empfiehlt sich ab sofort ein Abstecher ins Rathaus am Hauptmarkt: Im Foyer zeigt der 1. Nordbayerische Amateurfotoclub Nürnberg Bilder seiner Mitglieder, die hier bewusst als Gruppe auftreten – beeindruckende Impressionen aus den vergangenen 13 „Langen Nächten der Kunst und Kultur“. Eine kleine Auswahl auf dieser Seite soll „Appetit auf mehr“ machen (geöffnet Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 15 Uhr, Eintritt frei).

Zum zweiten Mal nach 2009 schwärmen in diesem Jahr wieder Studierende vom Lehrstuhl für Soziologie und Empirische Sozialforschung aus, um die Besucher der Blauen Nacht nach ihren Einschätzungen und Wahrnehmungen zu fragen. Bereits vorab, bis zum 4. Mai ist die Teilnahme an einer Online-Befragung möglich unter www.unipark.de/uc/Blaue-Nacht-2013.

woh

NN, 69. Jg., Nr. 95, 24.4.2013 & NZ, 210. Jg., Nr. 95, 24.4.2013, S. 27

STARTSCHUSS ZUR BLAUEN NACHT

BESUCHER KÖNNEN LIEBLINGSKUNSTWERK WÄHLEN – ÖFFENTLICHE FAHREN LÄNGER
Zur Blauen Nacht am Samstag, 4. Mai 2013, verstärkt die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft zusätzlich zu den Night-Linern ihr Fahrtenangebot bis weit nach Mitternacht. Außerdem haben die Besucher die Qual der Wahl: Sie können ihr Lieblingskunstwerk küren.

Die drei U-Bahn-Linien U1, U2 und U3 sind bis etwa 2.50 Uhr im Zehn-Minuten-Takt unterwegs. Am Hauptbahnhof startet die letzte U-Bahn der Nacht gegen 2.30 Uhr. Bis

5 Anhang

22.30 Uhr fahren auch die Straßenbahnlinien 4, 5, 6, 8 und 9 alle zehn Minuten. Bis 1 Uhr sind sie im 20-Minuten-Takt unterwegs. Da die NightLiner N1 bis N13 sowie N15, die um 1 Uhr und um 2 Uhr vom Hauptbahnhof starten, von vielen Besuchern der Blauen Nacht genutzt werden, fahren jeweils kurz danach um 1.10 Uhr und 2.10 Uhr zusätzliche Busse. Wegen der Veranstaltungen fahren die Linien N11, 36, 46 und 47 Umleitungen.

PUBLIKUM GEFRAGT

Das Publikum ist in der Blauen Nacht gleich doppelt gefragt. Studenten der Uni Erlangen-Nürnberg interviewen 1000 Besucher mit Tickets in ausgewählten Veranstaltungsräumen schriftlich und rund 200 Personen ohne Tickets außerhalb mündlich. Dabei geht es beispielsweise darum, welche Verkehrsmittel sie gewählt haben, ob sich der Ticketkauf gelohnt hat, wie sie die Atmosphäre und Organisation empfunden haben, welche Events sie aufgesucht haben und wie sie diese beurteilen. 2009 fand eine erste Erhebung statt. Außerdem können alle Besucher mit einer Eintrittskarte ihr Lieblingskunstwerk küren. Sie können via Postkarten, die an den Kunstorten ausgeteilt werden, ihr Votum abgeben. Für den Kunstpreis der Blauen Nacht sind in diesem Jahr rund 130 Bewerbungen aus ganz Europa eingegangen. Eine Jury wählte vorab zwölf Projekte aus.

Darunter sind zum Beispiel die Münchener Kunstakademie-Studenten Florian Huth und Daniel Goehr, die im Schmuckhof eine skurrile Raketenabschussrampe aufbauen und die Besucher zum Mitdenken auffordern. Der Sieger erhält den mit 5000 Euro dotierten Publikumspreis der N-Ergie.

sto/fra

NN, 69. Jg., Nr. 103, 4.5.2013, S. 13

70 ORTE WERBEN UM DIE GUNST DES PUBLIKUMS

ALLES BEREIT ZUR BLAUEN NACHT

Künstler, Techniker und Museumsmitarbeiter stehen in den Startlöchern – am heutigen Samstagabend erwarten sie wieder mehr als 100 000 Menschen zur Blauen Nacht in der Innenstadt.

Im Rathaus sind dafür eigens die Fenster mit Packpapier ausgekleidet worden: Ab 21 Uhr soll auf der Fassade am Hauptmarkt eine 3 D-Projektion von Frankfurter Projektionskünstlern voll zur Geltung kommen.

Der Durchblick im Gesamtprogramm aus mehr als 70 Stationen ist wie in jedem Jahr nur schwer zu erlangen. Verlässlich spektakulär und knallbunt wird die Kaiserburg aussehen. Die Bilder zur bewährten Riesenprojektion auf der nächtlichen Mauersilhouette stammen von dem jungen Nürnberger Streetart-Künstler Julian Vogel. Er greift das Jahresthema „Himmelsstürmer“ auf, indem er die Träume einer schlafenden Frau ausgestaltet. Wer's verpasst: Seine Vorlagen sind noch bis 26. Mai kostenlos im Glasbau des Künstlerhauses ausgestellt.

Das Urteil der Öffentlichkeit ist gefragt. Zum einen können die Besucher per Postkarten-Abstimmung ihren Favoriten unter zwölf Kunstprojekten küren. Sie machten im Blauen Nacht-Kunstwettbewerb unter 130 Bewerbungen das Rennen. Die zwölf Stationen zwi-

schen Rathaus und Richard-Wagner-Platz sind im Programmheft mit einem roten Krönchen gekennzeichnet. Zum anderen untersuchen Mitarbeiter des Nürnberger Uni-Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung zum zweiten Mal das Besucherverhalten. Etwas 1200 Besucher werden in der Nacht schriftlich oder mündlich befragt; dazu läuft eine Online-Befragung (www.blauenacht.nuernberg.de).

Heute kostet die Eintrittskarte in Form eines Armbändchens an den Abendkassen 14 Euro. Kinder bis zwölf Jahren haben freien Eintritt. Ohne Eintrittskarte sind nur die teils reizvollen Programme der Kirchen sowie die Projektionen auf dem Hauptmarkt und der Burg zu sehen – und natürlich das allgemeine Treiben in der Altstadt.

isa

NZ, 210. Jg., Nr. 103, 4.5.2013, S. 11

Literaturverzeichnis

- Initiative D21 e.V.**, 2013: (N)ONLINER Atlas 2009. D21-Digital-Index. Auf dem Weg in ein digitales Deutschland?! <http://www.initiatted21.de/wp-content/uploads/2013/04/digitalindex.pdf>.
- Nürnberger Zeitung**, 2013a: Nürnberg, ein Kunstwerk ganz in Blau. Nürnberger Zeitung 210 (104): 1.
- Nürnberger Zeitung**, 2013b: NZ-Leserfrage. Nürnberger Zeitung 210 (109): 10.
- Stadt Nürnberg, Kulturreferat/Projektbüro**, 2013: Die Blaue Nacht 2013. <http://www.blaunenacht.nuernberg.de/>.
- Wittenberg, R.**, 1998: Grundlagen computerunterstützter Datenanalyse. 2. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Wittenberg, R.**, 2010: Evaluation der „Blauen Nacht“ 2009 in Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus schriftlichen, mündlichen und Onlineumfragen sowie aus Inhaltsanalysen der Presseberichterstattung. Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2010-1, Universität Erlangen-Nürnberg. http://soziologie.wiso.uni-erlangen.de/forschung/publikationen/Projektberichte/blaue_nacht_bericht.pdf.

Publikationen des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung

Berichte

In der Reihe „Berichte“ finden sich herausragende Forschungsergebnisse.

ISSN 1437-6741 (print); ISSN 1438-4663 (online)

Wittenberg, Reinhard: Evaluation der „Blauen Nacht“ 2013 in Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus schriftlichen, mündlichen und Onlineumfragen. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2013-3 (online)

Wittenberg, Reinhard: Bachelors am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus Onlineumfragen unter den Erst-, Dritt-, Fünft- und Siebtsemestern vom Januar und Februar 2013. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2013-2 (online)

Meyer, Christina, Bernhard Schrauth & Martin Abraham: Einstellungskriterien für Hochschulabsolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage unter Arbeitgebern in Deutschland – Codebuch. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2013-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Masterstudierende am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus einer Onlineumfrage im Juli 2012. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2012-3 (online)

Wittenberg, Reinhard: Bachelors am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus Onlineumfragen unter den Erst-, Dritt-, Fünft- und Siebtsemestern vom Februar 2012. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2012-2 (online)

Wittenberg, Reinhard, Katharina Seebaß & Andrea Knecht unter Mitarbeit von Christoph Adrian, Julia Borst, Urs Fichtner, Stefan Gerbig, Tamara Hennige & Maria Thümmler: Klimabetroffenheit in Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse eines Lehrforschungsprojekts 2011/12. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2012-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Masterstudierende am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus einer Onlineumfrage im Juli 2011. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2011-2 (online)

Wittenberg, Reinhard: Bachelors am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus Onlineumfragen unter den Erst-, Dritt-, Fünft- und Siebtsemestern vom Januar 2011. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2011-1 (online)

Wittenberg, Reinhard & Barbara Erdel: Bachelors am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus Onlineumfragen unter den Erst-, Dritt-, Fünft- und Siebtsemestern vom Januar 2010. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2010-4 (online)

Wittenberg, Reinhard, Christopher Pabst, Michael Zochowski & Andrea Knecht: Evaluationsbericht ARIADNE_{med}. Ergebnisse zur Pilotphase des Mentoring-Programms für Nachwuchswissenschaftlerinnen an der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2010-3 (online)

Erdel, Barbara: Welche Determinanten beeinflussen den Studienerfolg? Eine empirische Analyse zum Studienerfolg der ersten Kohorte der Bachelorstudenten in der Assessmentphase am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2010-2 (online)

Wittenberg, Reinhard: Evaluation der „Blauen Nacht“ 2009 in Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus schriftlichen, mündlichen und Onlineumfragen sowie aus Inhaltsanalysen der Presseberichterstattung. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2010-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Bachelors am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus Onlineumfragen unter den Erst-, Dritt- und Fünftsemestern vom Januar 2009. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2009-2 (online)

Wittenberg, Reinhard, Andrea Knecht & Hannah Mägdefrau: Gesundheit und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen in St. Leonhard und Schweinau. Befunde aus einem Lehrforschungsprojekt in Nürnberg. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2009-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Entrichtung und Verwendung der Studienbeiträge an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ergebnisse einer Onlineumfrage unter Studierenden. Berichte des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2008-1 (online)

Wittenberg, Reinhard, unter Mitarbeit von Claudia Wenzig und Florian Janik: Lebensqualität, Kommunalpolitik und Kommunalwahlen in Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus Lehrforschungsprojekten der Jahre 2002 und 2006. Bericht 2007-1 (online)

Die offline-Version ist als Buch im Roderer Verlag, Regensburg, erschienen.

Wittenberg, Reinhard: „Aufgeklärt, doch ahnungslos“. Ausgewählte Ergebnisse aus einem Lehrforschungsprojekt zum (Un-)Wissen über Sexualität, Empfängnis und Verhütung sowie Ansteckung mit Geschlechtskrankheiten bzw. HIV unter Schülern in Nürnberg. Bericht 2005-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: „Neues aus Wissenschaft & Praxis für Praxis & Wissenschaft“. Beiträge zum 4. Nürnberger AbsolventInnentag der Sozialwissenschaften am 4./5. Juli 2003. Bericht 2004-1 (online)

Lechner, Birgit: Freizeitverhalten von BerufsschülerInnen im Rahmen der Lebensstilforschung und Subkulturtheorie. Bericht 2001-1

Wittenberg, Reinhard: AbsolventInnen des Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg: Studium und Beruf. Bericht 2000-2

Wenzig, Claudia: Armutsverlaufsmuster und ihre Auswirkungen auf das Wohlbefinden bei 17- bis 24-jährigen. Eine Analyse des Sozio-ökonomischen Panels 1985-1996. Bericht 2000-1

Funk, Walter: Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Ausländern in Nürnberg 1996. Bericht 99-2

Wittenberg, Reinhard, unter Mitarbeit von Thomas Rothe, Sandra Proske, Claudia Wenzig & Knut Wenzig: Studienabbruch sowie Studienfach- und/oder Studienortwechsel an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg. Bericht 99-1

Arbeits- und Diskussionspapiere

In der Reihe „Arbeits- und Diskussionspapiere“ publizieren wir (Zwischen-) Ergebnisse unserer Forschungstätigkeit, Beiträge zur methodischen Diskussion und Skripten für unsere Lehrveranstaltungen.

Wittenberg, Reinhard: Klimabetroffenheit in Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus schriftlichen und telefonischen Umfragen im Juli und August 2011. Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2011-3 (online)

Wittenberg, Reinhard & Basha Vicari: Nürnberg Barometer: Lebensqualität und Kommunalpolitik 2010 aus Sicht der Einwohnerschaft. Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2011-2 (online)

Höglinger, Marc, Martin Abraham, Jürg H. Arpagaus & Lena Liechti: Die „Schweizer Betriebsbefragung zur Weiterbildung“. Methodenbericht. Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2011-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Exmatrikulierte des Bachelorstudiums am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausgewählte Ergebnisse aus Onlineumfragen unter den Studienabbrechern der ersten drei Bachelorkohorten. Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2009-1 (online)

Dees, Werner: Das Freizeitverhalten von Grundschulkindern. Ergebnisse des Nürnberger Kinderpanels. Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2008-2 (online)

Wittenberg, Reinhard, unter Mitarbeit von Andrea Knecht: Einführung in die empirische Sozialforschung I - Skript. 6., überarb., erg. u. aktual. Aufl., Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2008-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Das Bachelorstudium am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg. Ergebnisse einer Onlinebefragung des ersten Bachelorjahrgangs 2006/07. Arbeits- und Diskussionspapiere 2007-5 (online)

Wittenberg, Reinhard: Vor den Kommunalwahlen in Nürnberg. Ein politisches Stimmungsbild aus dem Herbst 2007. Arbeits- und Diskussionspapiere 2007-4 (online)

Wittenberg, Reinhard (Hg.): Feier anlässlich des 80. Geburtstages von Prof. Dr. Günter Büschges. Arbeits- und Diskussionspapiere 2007-3 (online)

Seitz, Jochen: Eine kurze Einführung in LaTeX. Arbeits- und Diskussionspapiere 2007-2 (online)

Wittenberg, Reinhard, Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden und ihre Anwendung in sozialwissenschaftlichen Untersuchungen I - Skript. 5., überarb., erg. u. aktual. Aufl., Arbeits- und Diskussionspapiere des Lehrstuhls für Soziologie und Empirische Sozialforschung 2007-1 (online)

Prosch, Bernhard: Hilft Gestalt? Möglichkeiten gestaltisch orientierter Lehre. Arbeits- und Diskussionspapiere 2006-2 (online)

Wittenberg, Reinhard: Politiker und Parteien in Nürnberg. Erste und vorläufige Ergebnisse einer Telefonumfrage im Januar 2006. Arbeits- und Diskussionspapiere 2006-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden und ihre Anwendung in empirischen Untersuchungen I – Skript. 4., überarb., erg. u. akt. Aufl. Arbeits- und Diskussionspapiere 2005-1 (online)

Wittenberg, Reinhard: Studium und Beruf. Ausgewählte Ergebnisse der vierten Umfrage unter AbsolventInnen des Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg. Arbeits- und Diskussionspapiere 2004-4 (online)

Wenzig, Knut & Günter Buttler: Panel für Gründer in Freien Berufen. Die erste Welle im Überblick und die Bewertung der Beratungsqualität am IFB. Arbeits- und Diskussionspapiere 2004-3 (online)

Bacher, Johann, Knut Wenzig & Melanie Vogler: SPSS TwoStep Cluster – A First Evaluation. Arbeits- und Diskussionspapiere 2004-2 (online)

Prosch, Bernhard & Nadine Jakob: Mobilitätsmanagement im Meinungsbild – Erste Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung zur Initiative NürnbergMOBIL. Arbeits- und Diskussionspapiere 2004-1

Dees, Werner & Claudia Wenzig: Das Nürnberger Kinderpanel - Untersuchungsdesign und Deskription der Untersuchungspopulation. Arbeits- und Diskussionspapiere 2003-5 (online)

Wittenberg, Reinhard & Manuela Schmidt: Antisemitische Einstellungen in Deutschland in den Jahren 1994 und 2002. Ein Vergleich zweier Studien des American Jewish Committee, Berlin. Arbeits- und Diskussionspapiere 2003-4 (online)

Wenzig, Knut & Johann Bacher: Determinanten des Studienverlaufs. Was beeinflusst den Studienverlauf an der WiSo-Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg? Eine Sekundäranalyse von Daten des Prüfungsamts und der Studentenzentrale. Arbeits- und Diskussionspapiere 2003-3 (online)

Wittenberg, Reinhard: Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden und ihre Anwendung in empirischen Untersuchungen I – Skript. 3., überarb., erg. u. akt. Aufl. Arbeits- und Diskussionspapiere 2003-2

Bacher, Johann: Soziale Ungleichheit und Bildungspartizipation im weiterführenden Schulsystem Österreichs. Arbeits- und Diskussionspapiere 2003-1

Bacher, Johann & Bernhard Prosch: Lebensbedingungen und Lebensstile von Auszubildenden – Ergebnisse der Leipziger Berufsschulbefragung 2000. Arbeits- und Diskussionspapiere 2002-2

Prosch, Bernhard: Regionalmarketing auf dem Prüfstand. Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung zur Region Nürnberg 2001. Arbeits- und Diskussionspapiere 2002-1

Wittenberg, Reinhard: Einführung in die sozialwissenschaftlichen Methoden und ihre Anwendung in empirischen Untersuchungen I – Skript. 2., überarb., erg. u. akt. Aufl. Arbeits- und Diskussionspapiere 2001-1

Bacher, Johann: Einführung in die Grundzüge der Soziologie I – Skript. Arbeits- und Diskussionspapiere 2000-4

Wittenberg, Reinhard: Schwangerschaftskonfliktberatung. Ergebnisse einer Analyse der Nürnberger Beratungsprotokolle des Jahres 1998. Arbeits- und Diskussionspapiere 2000-3

Wittenberg, Reinhard: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens I – Skript. Arbeits- und Diskussionspapiere 2000-2

Bacher, Johann & Reinhard Wittenberg: Trennung von Kohorten-, Alters- und Periodeneffekten. Arbeits- und Diskussionspapiere 2000-1

Prosch, Bernhard: Raum für starke Köpfe? Regionalmarketing im Meinungsbild. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-9

Prosch, Bernhard & Sören Petermann: Zuckerbrot und Peitsche für die Hühner. Kooperation durch dezentrale Institutionen. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-8

Wittenberg, Reinhard, Serap Asiran, Almir Krdzalic, Vanessa S. Karg & Sabine Popp: Studium, Berufswahl und Berufstätigkeit Nürnberger SozialwirtInnen zwischen 1977 und 1999. Erste Ergebnisse. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-7

Bacher, Johann: Arbeitslosigkeit und Rechtsextremismus. Forschungsergebnisse auf der Basis des ALLBUS 1996 und der Nürnberger BerufsschülerInnenbefragung 1999. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-6

Wittenberg, Reinhard: Einführung in die Sozialwissenschaftlichen Methoden und ihre Anwendung in empirischen Untersuchungen I - Skript. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-5

Wittenberg, Reinhard: Antisemitische Einstellungen in Deutschland zwischen 1994 und 1998. Messprobleme und Ergebnisse. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-4

Bacher, Johann, Christoph Gürtler, Angelika Leonhardi, Claudia Wenzig & Reinhard Wittenberg: Das Nürnberger Kinderpanel. Zielsetzungen, theoretisches Ausgangsmodell, methodische Vorgehensweise sowie wissenschaftliche und praktische Relevanz. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-3

Wittenberg, Reinhard: Pausenverkauf, Ernährung und Gesundheit an Nürnberger Schulen. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-2

Wittenberg, Reinhard & Dorothea Jäkel: Ernährung und Zahngesundheit an Nürnberger Hauptschulen. Arbeits- und Diskussionspapiere 99-1

Berichte sowie Arbeits- und Diskussionspapiere sind auch als PDF-Dokument abrufbar:
<http://www.soziologie.wiso.uni-erlangen.de/forschung/publikationen/projektberichte.shtml>